



Stephansstift
Zentrum für
Erwachsenenbildung

Segel
setzen...

Programm 2022

Management • Kommunikation • Digitalisierung

Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche

Altenhilfe • Senioren

Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte

Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen

Gesellschaft • Interkulturelle Begegnung

Seminar- /Eventmanagement

Merle Banaag m.banaag@zeb.stephansstift.de	0511 5353-337
Benita Bisgwa seminare@zeb.stephansstift.de	0511 5353-611
Helena Habermehl Helena.Habermehl@zeb.stephansstift.de	0511 5353-338
Monika Pook seminare@zeb.stephansstift.de	0511 5353-609
Bianca Traupe b.traupe@zeb.stephansstift.de	0511 5353-610

Rezeption

Sonja Nowotka rezeption@zeb.stephansstift.de	0511 5353-311
Sandra Spieker rezeption@zeb.stephansstift.de	0511 5353-312

Geschäftsführung

Matthias Stahlmann Pastor m.stahlmann@dachstiftung-diakonie.de	0511 5353-373
Myriam Hartwig Diplom Pädagogin m.hartwig@dachstiftung-diakonie.de	0511 554745-35
Bianca Traupe Verwaltung der Geschäftsführung b.traupe@zeb.stephansstift.de	0511 5353-610

Studienleitung

Elke Hartebrodt-Schwier Dipl. Religionspädagogin Elke.Hartebrodt@zeb.stephansstift.de	0511 5353-353
Marissa Kilian Erziehungswissenschaftlerin m.kilian@zeb.stephansstift.de	0511 5353-326
Gernot König Management, MScIA (MBA) g.koenig@zeb.stephansstift.de	0511 5353-600
Inga Kugler Diplom Pädagogin, M.A. i.kugler@zeb.stephansstift.de	0511 5353-309
Ilka Netzebandt Diplom Pädagogin i.netzebandt@zeb.stephansstift.de	0511 5353-316
Simone Truderung Diplom Pädagogin s.truderung@zeb.stephansstift.de	0511 5353-314

Gastronomie / Hauswirtschaft

Sandra Masemann Betriebsleitung Gastronomie s.masemann@zeb.stephansstift.de	0511 5353-580
René Schmalz Teamleitung Küche kueche@zeb.stephansstift.de	0511 5353-581



„Segel setzen“

So trivial wie elementar dabei- niemand kann direkt gegen den Wind segeln. Die eintretende Wirkung bei einem Versuch ist, dass man bestenfalls zurücktreibt.

Die Kunst, Höhe gegen den Wind zu gewinnen, liegt im Aufkreuzen. Hart am Wind im günstigsten Winkel und zum rechten Zeitpunkt eine Wende, um scheinbar in entgegengesetzter Richtung zu fahren. Doch allein mit einem Zick- Zack- Kurs kommt man dem Ziel näher.

Vielleicht sind es solche Bilder, die die Belegschaft des ZEB vor Augen hatte, als sie sich im vergangenen Sommer für das Jahresmotto 2022 „Segel setzen“ entschied.

Der pandemische Wind blies der Erwachsenenbildung in den vergangenen Jahren frontal ins Gesicht. Über Monate blieb unsere Arbeit an den Anker der Schließungen unserer Häuser gekettet. Der ständige Wechsel der Verordnungen ließ am richtigen Kurs zweifeln.

Wir sind darin leck geschlagen aber weder gestrandet noch gesunken. Darum machen wir uns auf mit diesem Programm, um wieder Höhe zu gewinnen in der Bildungsarbeit.

Mit dabei an Bord ist die freiberufliche Grafikerin Britta van Hoorn mit ihrem Seminar „Mit Kreativitätstechniken zu neuen Ufern“, s. S. 58.

Dazu passt gut ganz im Sinne des Jahresmottos: „Segel setzen – Wohin ich will!“, s. S. 96.

Diese zwei Tagen beinhalten Elemente der Selbstfürsorge, Kommunikation und Achtsamkeit und dienen der eigenen Ausrichtung: „Entspannungstechniken - Gelassenheit in stressigen Zeiten“, s. S. 114.

Oder heuern Sie an bei unserer Studienleiterin Marissa Kilian zu „Digitale Bildungsarbeit – ein Einsteigerseminar“, s. S. 12.

Alle weitere Seminare machen Sie seetauglich in den Gebieten von Altenhilfe bis Psychologie, von Management bis Spiritualität.

Wir haben die Zeit genutzt, um unser Haus noch schöner zu machen: etliche Gästezimmer und der Rezeptionsbereich sind renoviert. Auch der Brunnen im Innenhof ist in der Schließzeit in Betrieb genommen worden.

Vorwort

Dazu haben wir für unsere Seminare dem Kundenverhalten entsprochen und weisen nun alle Zimmer mit dem Einzelzimmerpreis aus. Ein Aufschlag entfällt damit künftig. Die Belegung einer Doppelkabine bleibt natürlich möglich. Zudem hat unsere Küche die Verwendung von regionalen und nachhaltigen Produkten ausgebaut. Das Deck ist geschrubbt.

Wir würden uns freuen, Sie bald wieder an Bord begrüßen zu dürfen.

Übrigens: Um das Segel einer Optimistenjolle zu nähen, braucht's 304 handelsübliche FFP 2- Masken.



Ihre
Myriam Hartwig

Ihr
Matthias Stahlmann

Management • Kommunikation • Digitalisierung

Digitale Bildungsarbeit – Ein Einsteigerseminar 12

Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz..... 13

Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Mitarbeitervertretungen..... 14

Weiterbildung Systemische Beratung/Coaching 2022-2024..... 14

Tools für agile Entscheidungsverfahren in Teams..... 16

Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben..... 16

Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag 17

Die Führungskraft als Coach..... 18

Der Weg zum kollegial geführten Unternehmen 18

Neue(re) Methoden und Konzepte des Projektmanagements 20

Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft 20

Simulation – „Pfleger live!“ 22

Jetzt rede ich - Kommunikationstraining 22

Weibliche Führung: Kommunikationsstark auf allen Ebenen..... 23

Agiles Führen mit dem richtigen Unternehmensdesign 24

Das Zusammenspiel der Generationen aktiv gestalten 24

Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation 25

Entwicklung einer Strategie-Landkarte 26

Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeitern..... 27

Mut zum Sein - GFK Ausbildung für Fortgeschrittene..... 28

Zürcher Ressourcenmodell Modell - Aus den eigenen Stärken schöpfen.. 28

Ja! Ich will! Motivation, Motivieren, Motiv, Manipulation..... 30

Soziokratie - Werkstatt 3.0: Wenn Gruppen Verantwortung übernehmen .. 30

Ausdrucksstark und gut bei Stimme? Ein Feedback-Seminar 32

Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm 32

Emotionale Intelligenz durch Pferdegestütztes Training 33

Training für Online Präsentationen..... 34

Kommunikation-Statusspiele-Autorität - ein Praxis-Seminar 34

Fit für Konflikte? Konstruktives Konfliktmanagement..... 35

Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern 36

Zeichen und Skizzieren für Beratende und Lehrende..... 36

Wir müssen reden! (Oder Schweigen?)..... 37

Die Macht der Wirkung - Feedbackseminar für Frauen 38

Mit Bildern wirken - Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit 38

Leading Role - Führung von Teas, Einzelpersonen und sich selbst 39

Der gute Ton am Telefon 40

Das innere Team 40

Die Kunst freundlich Nein zu sagen..... 41

Gewaltfreie Kommunikation – Ausbildung..... 42

Gut verhandelt?..... 43

Kurz und knackig - Telefontraining für einen Tag..... 43

Online: Back to work – Wiedereinstieg in den Job..... 44

Digitaler Schnupperkurs zur Weiterbildung Systemische Beratung..... 44

Die „Lernende Organisation 2.0“ 45

Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche

Krippe, Kreuz & Honigbonbons..... 48

Aus der Tiefe schreib ich zu dir... Meditatives Schreiben..... 48

Bibliolog..... 49

Aufstellungsarbeit mit Figuren zu biblischen Geschichten..... 50

Ausbildung zur/zum Bibelerzähler*in 50

Was willst du, dass ich dir tun soll..... 51

Tränen, Trauer, Trost und... TANGO!..... 52

Spiritualität • Glaube • Diakonie • Kirche

Im Anschauen entdecken.....	52
Werkstatt: Ausdruck geben, was Eindruck macht.....	53
Mit dem Körper glauben – Focusing und Spiritualität.....	54
KV-Arbeit bewegt.....	54
Ausblick: Kirchenvorstandswahlen 2024.....	56
Ehrenamtliche gewinnen und begleiten.....	57
Bibliotanz - 4teilige Ausbildung.....	58
Mit Kreativitätstechniken zu neuen Ufern.....	58
Basiskurs „Fundraising mit Herz und Verstand“.....	59

Altenhilfe • Senioren

Die neue Pflegeausbildung in der Anleitungspraxis gestalten.....	62
Selbstbehauptung und Stressmanagement.....	63
Sicher durch den Alltag - Sturzprophylaxe.....	63
Kinästhetik in der Pflege.....	64
Märchen und Demenz.....	64
Sterbende liebevoll umsorgen und begleiten.....	65
Tanzen im Sitzen und Gedächtnistraining.....	65
Aromapflege.....	66
Basale Stimulation.....	67
Mit dem Klang Brücken bauen.....	68
Zusatzqualifikation Motogeragogik mit Qigong.....	68
Musik bewegt.....	70
Ausbildung Gedächtnistraining.....	70
Dem Hahn im Korb gerecht werden. Männerbetreuung.....	71

Pädagogik • Schule • Kindertagesstätte

Kinderyoga-Kursleiter*in.....	74
Psychomotorik.....	75
Literacy.....	76
Resilienz in der frühen Kindheit.....	76
Alltagsängste im Kindes- und Jugendalter.....	77
Online: Alltagsängste bei Kindern von 6-11 Jahren.....	78
Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter.....	78
Online: „Hochbegabung im Kindes- und Jugendalter“.....	79
Entwicklungsberichte schreiben.....	80
Die kindlichen Entwicklungsphasen.....	80
Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten.....	81
Internet zwischen Faszination und Kontrollverlust.....	82
Abenteurer Pubertät.....	82
Interkulturelle Elternarbeit.....	83
Fachkraft Gewaltprävention.....	84
Schluss mit dem Schulstress.....	84
Ich hab's satt! ... wenn die Seele hungert.....	86
Visualisieren für die Kita – Flipchartgestaltung.....	87
Elterngespräche sicher und kompetent führen.....	87
Wilde Kerle – Mehr Schein als Sein?!.....	88
Pädagogisches Erzählen – „Kettenmärchen“.....	89
Praxisanleitung im sozialpädagogischen Arbeitsfeld.....	90
Rhythmik - Bewegung - Trommelspiel.....	90
Sprechende Wände.....	91
Mit Kindern malen – Einführung ins Ausdrucks malen.....	92
Wenn die Bären tanzen gehen.....	92

Gesundheit • Psychologie • Lebensfragen

Segel setzen – Wohin ich will.....96
 Ein Leben lang Diät?.....97
 Gesunde Ernährung einfach in die Praxis umgesetzt.....98
 Heilsames Erzählen - Einführung.....98
 Heilsames Erzählen – Ausbildung.....99
 Sommerfarben - Ein Wochenende Ausdrucksmalen erleben100
 Frauen in Balance: Vereinbarkeit von Familie und Beruf.....100
 Emotionsarbeit – Rollen und Gefühle101
 Ausdrucksmalen – Eintauchen in Farbe und die Welt der Bilder102
 Lust auf Familie – Ein Familienseminar102
 Humor ist, wenn man's trotzdem macht.....103
 Focusing - Weg zur inneren Mitte104
 Focusing Schnupperkurs105
 Online: Inner leadership105
 Selbstfürsorge für Mütter – mit Achtsamkeit durch den Alltag.....106
 Don't worry – be happy and healthy!106
 Herbstfeuer - Ausdrucksmalen mit Naturinspiration.....107
 Bilder und Mythen ums Ei108
 Schnuppertage: Weiterbildung zum Gesundheitscoach108
 Erfüllter Leben und Arbeiten.....109
 Gesund bleiben in der zweiten Lebenshälfte110
 Wechseljahre – Wandelzeit.....110
 Seelenbilder im Märchen111
 Die dritte Lebensphase - Noch einmal ist alles offen112
 Was Gesichter erzählen112
 Mentale Blockaden lösen113
 Alles eine Sache der Haltung – Stressabbau.....114
 Entspannungstechniken – Gelassenheit in stressigen Zeiten!.....114
 Trauerbegleitung mit Märchen116
 Kreativtraining – Ein besonderer Weg zur Achtsamkeit im Alltag116
 Achtsamkeit und Selbstfürsorge in helfenden Berufen117
 Psychoanalytische Kunsttherapie118
 Feierabend! Eine Vorbereitung auf den Ruhestand119
 Stress und Stressbewältigung.....120
 Mit Stimme und Bewegung120
 Stressbewältigung durch Achtsamkeit121
 Supervision für Erzählerinnen122
 Unsere Ernährung: Grundpfeiler für Gesundheit122
 Sucht am Arbeitsplatz123

Gesellschaft • Interkulturelle Begegnung

Diversity: Leading and Working in Multicultural Teams126
 Interkultureller Workshop126
 Brücken bauen in Israel127
 Escape Room - Auf Mikas Spuren127

Wir über uns, das ZEB

Ansprechpartner*innen02
 Vorwort03
 Pädagogik im ZEB08
 Neuigkeiten.....09
 Beratung Bildungsprämie21
 Jahresübersicht128
 Konditionen.....132

Wir über uns, das ZEB

Informationen zum Haus	134
Weitere Kooperationen.....	135
Anmeldung.....	136
Anreise.....	139
Impressum	139

Fragen zu unseren Themenbereichen?

Unsere Studienleiter*innen helfen Ihnen gerne weiter:

Elke Hartebrodt-Schwier

Gestalteter Glaube • Kirchen und Religion

Marissa Kilian

Diakonisches Arbeiten • intern und digital

Gernot König

Soziales Management • Wirtschaft und Verwaltung

Inga Kugler

Arbeits- und Organisationspsychologie • Digitalisierung •
Projektmanagement

Ilka Netzebandt

Miteinander Leben • Psychische Gesundheit und Pflege

Matthias Stahlmann

Diakonie 2025 • Organisations- / Personalentwicklung

Simone Truderung

Achtsam Leben • Selbst und Schöpfung



Info

Wir freuen uns, dass wir im Jahr 2022 für Sie moderner, digitaler und transparenter werden. Auf dieser Seite wollen wir mit Ihnen unsere Neuigkeiten in unserem Tagungs- und Gästehaus teilen und laden Sie ein, sich selber ein Bild über das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung zu machen.

Im Laufe des letzten Jahres haben wir den Bereich unserer **Rezeption** neu gestaltet und können Sie nun in einem warmen, freundlichen Ambiente bei uns empfangen und Sie können vor Seminarbeginn in unserer neu eingerichteten Kaffeecke Ihre Spezialitäten genießen.



Auch unsere **Zimmer** erfahren ein Facelifting. Neue, allergikerfreundliche Böden und Vorhänge im skandinavischen Look sorgen für geruhsame Nächte. Im Zuge dessen möchten wir auch mitteilen, dass wir in diesem Heft unter den Seminaren eine Neuerung eingeführt haben

und nicht mehr Doppelzimmerpreise, sondern **Einzelzimmerpreise** bei der Übernachtung ausschreiben.

Für Ihre digitalen/hybriden Veranstaltungen steht Ihnen ein eigens eingerichteter **Konferenzraum** zur Verfügung, der neben modernster Mikrofon-Technik von Sennheiser (inklusive NoiseCancelling) auch über eine Kamera mit Positionsspeicherung verfügt, um Ihnen und Ihren Kund*innen hybride Veranstaltungen auf höchstem Niveau zu bieten.



Auch möchten wir Ihnen im kommenden Jahr eine **Lernmanagementplattform** anbieten, mit der Sie Ihre Seminarunterlagen verwalten, Fortbildungen übersichtlich überblicken und im Austausch mit Dozent*innen und Teilnehmenden stehen können.

Machen Sie sich selbst ein Bild und kommen Sie gerne vorbei!
Wir freuen uns auf Sie.



Management

Kommunikation

Digitalisierung

Segel
vor dem Wind

Aufbruch und Ausrichtung!

■ Digitale Bildungsarbeit – Ein Einsteigerseminar

Von der Digitalisierung überrollt? Nicht mit uns!

Die Welt verändert sich und die Digitalisierung unserer Arbeit und Umwelt nimmt stetig zu. Es gilt, den Anschluss nicht zu verlieren. Dieses Seminar wendet sich an Einsteiger*innen in der digitalen Bildungsarbeit.

2 Tage Präsenzunterricht (13 UE)

4 Wochen Eigenarbeit (10 UE)

2 Online-Termine (je 4 UE)

Während der Präsenzzeit wird ein kurzer Überblick zu den Themen Medienkompetenz, Datenschutz und OER gegeben. Außerdem werden digitale Tools vorgestellt, mit denen man auch ohne eine Lernmanagementplattform digitale Bildung durchführen kann. Der pädagogische Nutzen steht dabei immer vor den technischen Möglichkeiten. Am zweiten Tag werden vor allem Live-Videoformate und die damit verbundenen Herausforderungen fokussiert. Eine davon kann die Bindung zu Teilnehmenden sein. Hierbei kann einiges aus dem analogen Unterricht in die digitale Welt übertragen werden. Wir erarbeiten gemeinsam Methoden zur Aktivierung und Motivierung in Web-Seminaren. Während der Eigenarbeitsphase sollen die Teilnehmenden eine eigene kurze Online-Unterrichtseinheit vorbereiten, die den anderen zu den zwei Online-Terminen vorgestellt wird. Dies können eigene Themen sein, die die Teilnehmenden gerne umsetzen möchten, oder Meta-Themen zur Digitalisierung:

- Wie gestalte ich ein Webinar?
- Tools zu einem Thema vorstellen
(Online-Quizzes/ Pinnwände/ Umfragen, Feedback/ Kooperative Tools/ Mindmaps/ Videoerstellung/ Präsentationserstellung etc.)
- Medienkompetenz und OER
- Datenschutz
- Interaktive Online-Methoden

Das Ziel des Seminars ist es, den Mut und die Sicherheit im Umgang mit digitaler Bildungsarbeit zu steigern.

Es gilt: BYD (Bring your own device) – Laptop und/oder Smartphone werden von Teilnehmenden mitgebracht!

VA Nr. 224006

Referent*in Inga Kugler (Diplom Pädagogin, M.A. Arbeitspsychologie)
Marissa Kilian (Erziehungswissenschaftlerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 15.06.22, 10:00-16:00 Uhr

Ende 16.06.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 273,- € Seminargebühr*

Weitere Termine Eigenarbeit (ca. 10 UE)
2 Folgetermine für Online-Treffen (je 4 UE)
07.07.22 9:00 -12:30 Uhr
12.07.22 9:00 -12:30 Uhr

■ Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz

Fortbildung in 2 Modulen für Führungskräfte aller Ebenen

Drucksituationen nehmen im Alltag von Führungskräften zu. Die Arbeitsverdichtung steigt bei gleichzeitigem Personalabbau und Vergrößerung der Führungsspanne. Und früher oder später stellen Führungskräfte dann fest, dass manches, was ihnen früher leicht fiel und gut gelang, unter steigendem Druck nur noch sehr unzureichend funktioniert oder sogar fehlschlägt. Und es ist nicht die fachliche Kompetenz, die als erstes abhanden kommt, sondern die soziale und die kommunikative Kompetenz.

Während mehr als 90 % der deutschen Führungskräfte der Meinung sind, dass in Zeiten des rasanten Wandels die „Soft Skills“ (Soziale Kompetenz, Glaubwürdigkeit, Vertrauensbildung) besonders wichtig sind, neigen gleichzeitig mehr als zwei Drittel dazu, gerade dann autoritärer zu führen. Dieser offene Widerspruch zeigt, wie schwer es geworden ist, den eigenen Werten unter anhaltendem Druck treu zu bleiben.

Führungskräfte, die als authentisch, überzeugend und souverän wahrgenommen werden, führen ihre Mitarbeiter*innen mit einem Vertrauensvorschuss und zeichnen sich durch eine hohe soziale Kompetenz aus. Dieses Seminar soll Ihnen helfen, diese Kompetenzen gezielt zu verbessern und zu verfeinern.

Modul I (08.-09. September 2022)

- Was erfolgreiche Führungskräfte auszeichnet
- Das Vertrauen der Mitarbeiter*innen gewinnen
- Authentisch führen mit einem klaren persönlichen Wertefundament
- Den eigenen Führungsstil mit dem Business-Enneagramm entdecken
- Die sieben Kriterien für soziale Kompetenz
- Das Einfühlungsvermögen (Empathiefähigkeit) stärken
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel schulen
- Rolle und Verantwortung als Führungskraft klären
- Rollenkonflikte meistern

Modul II (06.-07. Oktober 2022)

- Lösungsorientierung und strategische Kompetenz entwickeln
- Kritikfähigkeit, Konfliktfähigkeit, Krisenfestigkeit
- Mit schwierigen Mitarbeitern kompetent umgehen
- Sich und das eigene Team taktisch klug im System positionieren
- Gute Führung beweist sich unter Druck – die Bedeutung einer guten Selbstkontrolle
- Den Spagat zwischen Rollenanforderung und Authentizität meistern
- Den eigenen Führungsstil gezielt weiterentwickeln

VA Nr. 22032

Referent*in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer,
Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Gernot König

Modul I 08.09.22, 10:00-18:00 bis 09.09.22, 08:30-15:30

Modul II 06.10.22, 10:00-18:00 bis 07.10.22, 08:30-15:30

Kostenbeitrag 180,- € Ü/V/EZ + 698,- € Seminargebühr*
(Im Kostenbeitrag inbegriffen ist ein Materialpaket
im Wert von 50,- €)

■ Konstruktive Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Mitarbeitendenvertretungen

Wie kann ich diese für mich nutzen?

Viele Unternehmer*innen sehen in ihrem Betriebsrat eine lästige und entscheidungsbehindernde Institution, die laufend alle Pläne durchkreuzt. Dass die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat auch konstruktiv und sinnstiftend gestaltet werden kann, wird dabei oft übersehen.

Anhand von praktischen Übungen können Sie schwierige Gesprächssituationen leichter gestalten und die Arbeit mit dem Betriebsrat besser kennenlernen.

Seminarschwerpunkte

- Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat – wie kann diese aussehen?
- (Eigene) Erwartungen an den Betriebsrat?
- Aufgaben des Betriebsrates
- Umgang mit Konfliktsituationen
- Selbst- und Fremdwahrnehmung
- Welche Ziele habe ich für die künftige Zusammenarbeit?
- Was kann ich tun, um eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat und Arbeitgeber*in zu ermöglichen?
- Methoden und Umsetzung in die Praxis anhand praktischer Beispiele

VA Nr. 22035

Referent*in Sebastian Jorns (Ehemaliger betrieblicher Suchtberater bei Volkswagen, Suchtkrankenhelfer, Suchtberater, Psychologischer Berater + Psychoonkologischer Berater)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 20.06.22, 13:00-20:00 Uhr

Ende 21.06.22, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 280,- € Seminargebühr*

■ Weiterbildung Systemische Beratung/ Systemisches Coaching 2022-2024

Schwerpunkt Strukturaufstellungen, DGfS*-zertifiziert

Diese zweijährige Weiterbildung richtet sich an Menschen in sozialen, seelsorgerischen, heilenden Berufen, in Beratung, Führung, Management und Lehre.

Systemische Methoden dienen der zügigen Klärung komplexer Zusammenhänge. Die Aufstellungsarbeit ist hierbei eine Möglichkeit der räumlichen Veranschaulichung von Dynamiken und Beziehungen in allen Bereichen menschlichen Zusammenlebens und -wirkens.

Insbesondere Strukturaufstellungen bieten ein breit gefächertes Methodenrepertoire, das für die Analyse und Bearbeitung von Lösungsanliegen in organisatorischen, beruflichen wie privaten Fragestellungen mit allen Zielgruppen und Altersklassen Anwendung finden kann. Unbewusste Verbindungen, im Prozess mitwirkende Kräfte und Themen können damit sichtbar und auf vielschichtige Weise wahrnehmbar werden.

In dieser Weiterbildung liegt neben der Vermittlung methodischer Vor-

gehensweisen und ihrer theoretischen wie historischen Einbettung ein Schwerpunkt auf der gewaltfreien, raumgebenden Haltung und Sprache. Die Grundlagen lösungsorientierter Psychotraumatologie sind ebenfalls Bestandteil der Weiterbildung, da in der Beratung, im Coaching und in den Aufstellungen häufig die Folgen „alter Wunden“ beobachtet werden können. Nicht gelöste, belastende Erfahrungen können sowohl individuelle, wie auch berufliche Situationen mit prägen. Von daher ist die Wahrnehmung solcher Anteile, wie auch deren behutsame Integration, wesentlich für eine hohe Qualität in Beratung, Coaching und Aufstellungsbegleitung. Die hier beschriebene Ausbildung umfasst zusammen 68 Unterrichtstage in 2 Jahren, bestehend aus 57 Tagen Theorie und Praxis (darin enthalten: 3 Aufstellungen zu eigenen Themen, 2 selbstgeleitete betreute Lehraufstellungen) sowie 6 Tagen Hospitation, 5 Tagen selbstorganisierter Peer-Group.

Wer eine Zertifizierung der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS) nach Abschluss der Weiterbildung anstrebt, darf derzeit mit zusätzlichen Kosten in Höhe von ca. 70,- € rechnen.

Ein digitaler Schnupperkurs als Informationsveranstaltung und zum Kennenlernen der Ausbilderin findet am 26.03.22 oder 18.06.22 von 10-12 Uhr statt (s. S. 44f). Die Teilnahme ist freiwillig, die gesonderte Anmeldung dazu wird allerdings empfohlen.

VA Nr. 22156

Referent*in Juliane Steinmann (Systemische Coach, Systemische Aufstellerin und Weiterbildnerin (DGfS), Dipl. Kulturwissenschaftlerin/Dipl. Kulturpädagogin, Theaterpädagogin, Fachbereichsleitung und Lehrkraft)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 23.09.22, 16:30-21:00 Uhr

Ende 25.09.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 2330,- € Ü/V/EZ + 5276,- € Seminargebühr*

Weitere Termine 11.-13.11.22, 09.-11.12.22, 13.-15.01.23, 17.-19.02.23, 17.-19.03.23, 28.-30.04.23, 02.-04.06.23, 30.06.-02.23, 25.-27.08.23, 06.-08.10.23, 10.-12.11.23, 08.-10.12.23, 12.-14.01.24, 09.-11.02.24, 08.-10.03.24, 05.-07.04.24, 03.-05.05.24, 07.-09.06.24



■ Tools für agile Entscheidungsverfahren in Teams KonsenT – und Systemisches Konsensieren

Es gibt nicht „die beste Lösung“ – aber wir einigen uns auf Eine!

Vielleicht kennen Sie die Situation: Sie wollen in einem Team eine Entscheidung/Veränderung demokratisch herbeiführen und der Entscheidungsprozess ist geprägt von unzähligen Widerständen, Diskussionen und einer destruktiven Atmosphäre.

Lernen Sie in dieser Veranstaltung die agilen Tools „KonsenT“ und „Systemisches Konsensieren“ kennen und wirksam anzuwenden.

Die Anwendung der Tools führt zu einer:

- pragmatischen, effizienteren und nachhaltigeren Problemlösung und dem Treffen tragfähiger Teamentscheidungen
- vertieften kollektiven Auseinandersetzung mit Dilemmata, Möglichkeiten und Visionen
- neuen Kultur des Miteinanders und einer neuen Handlungsfrage

VA Nr. 22193

Referent*in Jessica Lerena-Dreger (Dipl. Päd., Supervisorin, Coach)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 19.05.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 20.05.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben

Fach- und Führungskräfte sind im beruflichen Alltag oft mit kaufmännischen Begriffen und Sachverhalten konfrontiert, die sie manchmal nicht ausreichend sicher verstehen und bewerten können. Im Rahmen dieses Seminars erfahren Sie eine Einführung in das betriebliche Rechnungswesen.

Wir werden folgende Fragen behandeln und mit kleinen Übungsaufgaben das Verständnis fördern:

- Wie funktioniert eigentlich eine Bilanz und eine Gewinn- und Verlustrechnung?
- Was bedeuten Begriffe wie Abschreibungen, Anlagevermögen, Umlaufvermögen, Eigenkapital, Fremdkapital?
- Was unterscheidet die Begriffe Aufwand und Kosten?
- Wozu dient die Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung?
- Was ist der Unterschied zwischen Fixkosten und variablen Kosten und Einzel- und Gemeinkosten?
- Was ist der Unterschied zwischen einer Vollkosten- und einer Deckungsbeitragsrechnung?
- Wie werden Preise kalkuliert?
- Was bedeutet eigentlich Controlling?
- Was bedeuten Begriffe wie Produktivität, Rentabilität, Wirtschaftlichkeit, Gewinn, Umsatz?

Eigene Fragen und Problemstellungen sind erwünscht. Sie können auch Berechnungen oder Unterlagen mitbringen, die sie nicht verstehen. Soweit es möglich ist, wird auf Ihre Fragen und Wünsche eingegangen.

VA Nr. 22125

Referent*in Christoph Gruber (Diplom-Kaufmann, Personal- und Organisationsentwickler)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 12.09.22, 09:30-17:00 Uhr

Ende 13.09.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 235,- € Seminargebühr*

■ Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag

Kennen Sie das? Kolleg*innen reden übereinander, statt miteinander? Wettbewerb ersetzt Kooperation? Es wird nach Verantwortlichkeit bzw. Schuld, statt nach konstruktiven Lösungen gesucht?

Dieses Seminar richtet sich an Menschen, die sich einen wertschätzenden Umgang und die Förderung der Kooperation im beruflichen Kontext wünschen.

Die Gewaltfreie Kommunikation (GFK) nach Marshall Rosenberg ist ein optimales Werkzeug, um unsere Kommunikation und damit auch unsere (Arbeits-) Beziehungen zu verändern.

Dieses Seminar unterstützt Sie dabei, sich aufrichtig, klar und respektvoll auszudrücken und gleichzeitig eine wertschätzende Haltung zu bewahren. Mit den vier Schritten der GFK üben wir, unsere eigenen als auch die Anliegen der Anderen ernst zu nehmen, uns klar auszudrücken und Bitten zu stellen, die unsere Bedürfnisse erfüllen.

Die GFK dient als Grundlage zur Verbindung, damit gemeinsame Lösungsstrategien möglich werden.

Dazu arbeiten wir mit einfachen, anschaulichen Beispielen, sowie Übungen zu Gesprächssituationen Ihrer eigenen Themen.

Seminarziele

- die Grundlagen der GFK kennenlernen
- einen wertschätzenden Umgang fördern
- Deeskalation in Situationen mit stark aufgeladenen Gefühlen
- konstruktive Konfliktlösungen
- wertschätzendes Feedback
- Förderung der Zusammenarbeit/ Kooperationsbereitschaft
- Stärkung der eigenen Ressourcen

Diese Fortbildung eröffnet Ihnen auch die Möglichkeit, an der einjährigen Ausbildung teilzunehmen.

VA Nr. 22008

Referent*in Georgis Heintz (GFK-Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 09.05.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 10.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 170,- € Seminargebühr*

■ Die Führungskraft als Coach

Mitarbeitende lösungsorientiert beraten

Ob bei Konflikten im Team oder bei Schwierigkeiten, eine Aufgabe zu erledigen, die Rollenverteilung ist scheinbar eindeutig: Die Mitarbeitenden kommen mit einem Problem und die Führungskraft „löst“ es, macht „Vorschläge“, kümmert sich, schafft ggf. neue Rahmenbedingungen. Beide Parteien lassen sich auf diese klare Rollenverteilung nahezu automatisch ein. Die Folgen: Die Problemlösungskompetenz, die Eigenverantwortung und die Gestaltungsfreude der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bleiben unberücksichtigt und ungefördert. Die Führungskraft hat sich einen weiteren „Affen auf die Schulter gesetzt“. Dieser meist unhinterfragte Automatismus kann zu hoher Belastung führen.

Dieser Kreislauf kann durchbrochen werden - mit Hilfe der Methoden lösungsorientierter Beratung und einem neuen Rollenverständnis. Übernimmt die Führungskraft die Rolle als „Coach“, gibt sie selbst keine Lösung vor. Vielmehr werden die Mitarbeitenden bei der eigenen Lösungsfindung unterstützt. Der Effekt: Die Eigenständigkeit, die Verantwortungsübernahme und die Lösungskompetenz der Mitarbeiter*innen werden nachhaltig aktiviert.

Folgende Themen werden behandelt:

- Methoden des lösungsorientierten Beratungsansatzes
- Anwendung ressourcen- und lösungsorientierter Fragetechniken
- Nutzen, Vorteile und Grenzen der Rolle als „Coach“
- Übungen anhand von Beispielen aus der Praxis der Teilnehmer

VA Nr. 22091

Referent*in Thorsten Klaus (Organisationsberater und Führungskraftetrainer, Diplom-Pädagoge)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 10.11.22, 10:00-17:30 Uhr

Ende 11.11.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 335,- € Seminargebühr*

■ Der Weg zum kollegial geführten Unternehmen

Fachtagung zum Erfahrungsaustausch und Vernetzung

Eine neue Ära der kollegialen Selbstorganisation in Unternehmen ist angebrochen. Beeinflusst durch Trends der Digitalisierung, Agilität und des New Work stellen immer mehr (sozial)wirtschaftliche Unternehmen ihre Organisationsform auf selbstbestimmte Arbeitsweisen der Mitarbeitenden und dialogisch auf Augenhöhe um.

Die Führungsstruktur einer Organisation wird durch kollegial geführte Strukturen ersetzt. Dies ermöglicht, dass Mitarbeiter*innen Talente einbringen können und eigenverantwortlich handeln. Effizienz, Beweglichkeit und Arbeitsfreude erfahren eine Stärkung.

Die Dachstiftung Diakonie und das Zentrum für Erwachsenenbildung möchten herzlich zum Fachtag „**Der Weg zum kollegial geführten Unternehmen**“ einladen. In drei interessanten Keynotes mit Referent*innen aus (Sozial)Wirtschaftsunternehmen soll es um persönliche Unternehmense-

fahrungen auf dem Weg zum kollegial geführten Unternehmen gehen.

Des Weiteren ist eine Podiumsdiskussion geplant, bei der Führungskräfte zum Thema „Kollegial geführte Unternehmen“ miteinander in Gespräch und den Austausch kommen.

Workshops, in denen Sie die Möglichkeit haben, sich zu verschiedenen Themenbereichen untereinander auszutauschen und zu vernetzen, runden den Fachtag ab.

VA Nr. 225002

Referent*in Bernd Oestereich (Experte, Trainer und Coach für kollegial geführte Unternehmen unter der Marke next U, Fachbuchautor)
Claudia Schröder (Mitbegründerin des kollegial organisierten Beraternetzwerkes next U, Unternehmens- und Organisationsberaterin, Fachbuchautorin)
Lorenz Hansen (Geschäftsführender Gesellschafter Gundlach Bau und Immobilien)
Robert Jabin (Personalleitung und Personalentwicklung, Das Upstalsboom Curriculum)

Päd. Verantwortung Inga Kugler und Gernot König

Beginn 03.02.22, 14:00-20:30 Uhr

Ende 04.02.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag Preis auf Anfrage

In den Kosten ist neben der Übernachtung am ersten Tagungstag ein Fingerfoodbuffet, ein gemeinsames Abendessen sowie ein „Get together“ in den Abendstunden enthalten. Am zweiten Tag kommen ein reichhaltiges Frühstück und ein Mittagessen hinzu.



■ Neue(re) Methoden und Konzepte des Projektmanagements

Agiles Projektmanagement

Projekte finden zunehmend in einem Umfeld statt, das sich während der Projektlaufzeit ändert, weil z. B. Verantwortlichkeiten bzw. Mitarbeitende wechseln oder Richtlinien sich ändern. Dies erfordert ein kontinuierliches Anpassen der Projektstrukturen. Mit Ansätzen des systemischen Projektmanagements und Methoden und Techniken des agilen Projektmanagements hat man die Möglichkeit, frühzeitig und schnell auf veränderte Anforderungen und Rahmenbedingungen zu reagieren.

In diesem Seminar werden die Teilnehmer*innen die Herangehensweisen, Methoden und Techniken des agilen Projektmanagements kennenlernen.

Sie werden befähigt, deren Auswirkung auf Projekte und das Umfeld abzuschätzen und die Methoden auf bestehende Projekte anzuwenden.

Seminarinhalte

- Grundlagen des systemischen Projektmanagements
- Methoden des agilen Projektmanagements
- Phasen eines agilen Projekts
- Unterschiede und Ergänzungen zu traditionellen Projekt-Managementmethoden
- Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für agile Projekte
- Rahmenbedingungen für agile Projektmanagementteams

VA Nr. 22154

Referent*in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) und Coach, Organisationsberater, systemisch ausgebildeter Psychotherapeut)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 17.10.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 18.10.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 259,- € Seminargebühr*

■ Teamentwicklung – damit das Teamrad rund läuft

Seminar für Führungskräfte, Mitarbeiter*innen mit Koordinationsaufgaben oder Schnittstellenverantwortung, Personal- und Betriebsräte

Maßnahmen zur Teamentwicklung verfolgen das Ziel, die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb des Teams optimal zu gestalten und unnötige Reibungsverluste zu vermeiden. Führungskräfte tragen die Verantwortung dafür, dass die Teammitglieder so eingesetzt werden, dass sie ihre Fähigkeiten und Stärken voll zur Geltung bringen können. Es gilt aber auch, Spannungen und schwelende Konflikte rechtzeitig zu erkennen und ihnen wirksam und konsequent zu begegnen. Teamentwicklung kann dabei die Produktivität und die Arbeitszufriedenheit dauerhaft positiv beeinflussen und notwendige Klärungs- und Lösungsprozesse unterstützen.

In diesem Seminar erfahren Sie mehr über Methoden und Instrumente, die der Kommunikation und dem Zusammenhalt im Team unmittelbar dienen.

Seminarinhalte

- Was versteht man unter einem Team
- Teamentwicklung – Phasen, Gruppendynamik, Gruppenprozesse
- Kompetente und souveräne Teamleiter*innen
- Merkmale erfolgreich arbeitender Teams
- Sinnvolle Teamregeln
- Fehler bei Teambesprechungen vermeiden
- Arbeitspräferenzen und Teamrollen mit dem Team Management System (TMS)
- Mit Störungen und Konflikten professionell umgehen
- Positive Absichten hinter störendem Verhalten erkennen
- Die Kommunikation zwischen Leitung und Team optimieren
- Die Führungskraft als Teamentwickler*in

VA Nr. 22031

Referent*in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 23.06.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 24.06.22, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 239,- € Seminargebühr*

Zahlt sich aus: Die Bildungsprämie

Sie wollen beruflich weiterkommen und möchten sich weiterbilden? Sie haben schon einen Kurs oder Lehrgang gefunden, den Sie sich so aber nicht leisten können? Oder Sie möchten zum Thema Weiterbildungsangebote beraten werden?

Dann kommen Sie zur **Beratungsstelle des Zentrums für Erwachsenenbildung** und erhalten einen Prämiegutschein bis **max. 500,- Euro!**

Einen Prämiegutschein können alle Erwerbstätigen erhalten, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen 20.000 Euro bei Alleinstehenden bzw. 40.000 Euro bei gemeinsam Veranlagten nicht übersteigt.

Weitere Voraussetzungen hierzu erfahren Sie in der persönlichen Prämienberatung in unserer Beratungsstelle und auf der Internetseite www.bildungspraemie.info

Machen Sie einen Termin mit unserer Beraterin:

Ilka Netzebandt

Tel.: 0511 5353-316 netzebandt@zeb.stephansstift.de

■ Simulation „Pflege live!“

Betriebswirtschaftliches Denken im Pflegeheim

Das Seminar richtet sich an Führungskräfte im Pflegeheim, die keinen betriebswirtschaftlichen Ausbildungshintergrund haben, sich jedoch für die unternehmerischen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge interessieren und diese verstehen wollen.

„Pflege live!“ ist ein interaktives planspielbasiertes Seminar, in dem Sie grundlegende Geschäftsvorgänge in einer Pflegeeinrichtung erleben und analysieren. Sie lernen betriebswirtschaftliche Begrifflichkeiten und Zusammenhänge zu verstehen und entwickeln ein Gefühl für Ihr tägliches Tun aus unternehmerischer Sicht. Sie erleben hautnah, welchen Einfluss Sie selbst auf den Erfolg Ihrer Einrichtung nehmen können und was Ihr ganz persönlicher Beitrag zur Erreichung der Unternehmensziele ist.

In Gruppen von 3-4 Personen schlüpfen Sie in die Rolle der Leitung einer Pflegeeinrichtung mit der Aufgabe, diese erfolgreich zu führen.

Im Verlauf der Simulation werden Pflegebedürftige stationär aufgenommen, betreut und gepflegt oder ambulant versorgt. Es sind Pflegesätze zu verhandeln sowie die Leistungen abzurechnen, Personaleinsatzplanungen zu erstellen, Mitarbeiter*innen einzustellen, Investitionen durchzuführen, Materialien und Verpflegung zu beschaffen, ...

Für Sie besteht während des gesamten Planspiels die Aufgabe darin, neben dem Betreiben des Tagesgeschäfts, Verbesserungen zu diskutieren und Maßnahmen abzuleiten, wie das Ergebnis gehalten bzw. verbessert werden kann. Wie sind z.B. die zur Verfügung stehenden Ressourcen so einzusetzen, dass eine Optimierung der Kosten sowie der Prozesse erreicht wird.

Sie treffen selbst Entscheidungen, die in der Simulation umgesetzt und ausgewertet werden. So sammeln Sie praktische Erfahrungen, die Sie in Ihrer täglichen Arbeit anwenden können.

VA Nr. 22101

Referent*in Prof. Dr. Dr. med. Daniel P. Wichelhaus
(Pflegehelfer, Arzt, Professor für Betriebswirtschaftslehre)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 13.06.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 14.06.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 376,- € Seminargebühr*

■ „Jetzt rede ich“ - Kommunikationstraining

Sie sollen die Ergebnisse Ihres Teams im Plenum vorstellen, einen Vortrag oder eine Rede halten, Sie befinden sich oft in Diskussionsrunden oder im Gespräch mit Autoritätspersonen und es ist wichtig, dass Sie Ihre Meinung vertreten. Inhaltlich fühlen Sie sich diesen Anforderungen durchaus gewachsen. Aber anstatt souverän aufzutreten und rhetorisch zu überzeugen, klingt Ihre Stimme auf einmal zu hoch und dünn, Ihre Atmung ist flach, Sie bekommen Schweißausbrüche, die Hände zittern, Sie verlieren den roten Faden und versprechen sich. Und statt sich auf den Inhalt Ihres Statements zu konzentrieren, denken Sie nur noch an Ihre Angst...

Wem es schwer fällt, in Gesprächssituationen mitzuhalten, zu überzeu-

gen und präsent zu sein, wird von seiner Umgebung missverstanden und letztlich falsch beurteilt.

Besonders im Berufsalltag werden die persönlichen Fähigkeiten auch an der Fähigkeit, sich sprachlich auszudrücken und mitzuteilen, gemessen. In diesem Seminar wollen wir dem „Gespenst Sprechangst“ zu Leibe rücken.

Wir setzen uns mit den Symptomen und Ursachen von Sprechangst auseinander, Sie lernen Möglichkeiten effektiver Stressbewältigung kennen, setzen sich mit Ihren Sprechgewohnheiten und Ihrem Auftrittsverhalten auseinander und erproben in verschiedenen Übungen Verbesserungsmöglichkeiten.

VA Nr. 22174 Bildungsurlaub

Referent*in Bettina Follesa (Dipl.Soz.päd., Logopädin,
ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 06.04.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 08.04.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 166,50 € Ü/V/EZ + 220,- € Seminargebühr*

■ Weibliche Führung: Kommunikationsstark auf allen Ebenen

Aggressionsstufen enttarnen und machtvoll begegnen

Die Kommunikationsebenen von Frauen und Männern unterscheiden sich insbesondere im Berufsleben deutlich voneinander, so dass Zusammenarbeit in Gruppen häufig Missverständnissen unterliegt. In diesem Seminar gehen wir auf die „Sprache der Macht“ ein, beleuchten horizontale und vertikale Kommunikation und ihre verbale und nonverbale Ausprägung. Wir nutzen effektive Werkzeuge, um die Wahrnehmung zu stärken und lernen, die verschiedenen Sinneskanäle für unsere Wirkung in Ausdruck, Auftreten und Sprache einzubeziehen. Dies erfolgt vor dem Hintergrund, dass sich die innere Haltung eines Menschen stets in seinem Verhalten ausdrückt.

Folgende Aspekte für Führung und Zusammenarbeit fließen ein:

- Das Gesetz der Langsamkeit: Körper & Sprache in Zeit & Raum
- Umgang mit Manipulation & getarnter Aggression: Gesichtswahrung, Scham & Übergriffe
- Der Platz auf der Bühne: Zugehörigkeit & Rivalität
- Strategische Bildung und Nutzung von beruflichen Netzwerken

Die Teilnehmerinnen gewinnen an Umgangsmöglichkeiten und Gesprächsführungskompetenzen für die Zusammenarbeit mit Männern und Frauen im hierarchischen und heterarchischen Umfeld.

VA Nr. 22206

Referent*in Miriam Engel (Kommunikationswirtin, Personalentwicklerin,
Führungskräftetrainerin, Coach, Autorin)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 16.05.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 17.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 290,- € Seminargebühr*

■ Arbeit X+

Agiles Führen mit dem richtigen Unternehmensdesign

Dieses Angebot ist für Geschäftsführer*innen, Inhaber*innen und Entscheider*innen in Unternehmen konzipiert. Sie lernen, was Organisationsdesign bedeutet und wie es gelingen kann, Ihre Unternehmensphilosophie und Ihre Unternehmenskultur in Einklang zu bringen.

Seminarschwerpunkte

- Die Bedeutung des Unternehmensdesigns
- Die Unternehmensphilosophie und Umsetzungsinstrumente definieren
- Zieldefinitionen und Zielerreichung im Zeichen des Wandels
- Effizienz erhöhen, Reibungsverlust minimieren
- Praktische Führungstools erhalten und in der Praxis anwenden
- Konfliktfreie Kommunikation im Unternehmensdesign
- Unternehmenskultur, Unternehmenspolitik in Unternehmen
- Veränderungsprozesse umsetzen
- Mitarbeiter*innenakzeptanz zu Veränderungen im Unternehmen erhalten

VA Nr. 22037

Referent*in Fred Dinkelacker (Trainer und Berater, Diplom Pädagoge (Uni), Personalentwickler (DGFP), Business Coach (DGFP), Agile Leader, Scrum Master (SCRUM.com))

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 02.05.22, 13:00-20:00 Uhr

Ende 03.05.22, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 280,- € Seminargebühr*

■ Das Zusammenspiel der Generationen aktiv gestalten

Intergenerative Führung

„Lehrjahre sind keine Herrenjahre“ oder „erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ sind Spiegel einer Arbeitskultur vergangener Jahrzehnte, die geprägt war von Hierarchie und Pflichtbewusstsein. Auch wenn die Arbeitswelt sich seitdem stark verändert hat: Mitarbeitende im Alterssegment von etwa 18 – 30 Jahren bringen neue Erwartungen an die Arbeit und die Arbeitskultur mit. Im Teamalltag kann dies immer wieder zu Spannungen zwischen den Generationen führen.

Verschärft wird dieser Aspekt noch durch den spürbaren Fachkräftemangel: Heute bewerben sich Unternehmen bei potentiellen Mitarbeitenden. Stellen bleiben oft monatelang unbesetzt, jüngere Mitarbeitende haben eine hohe Wechselbereitschaft.

Wie also können Sie aus den unterschiedlichen Werten, Haltungen und Einstellungen Stärken produzieren, die das Team als Bereicherung erlebt? Was genau sind eigentlich die unterschiedlichen Bedarfe und Erwartungen der Generation Babyboomer, Generation X, Y & Z in der Arbeitswelt? Und woher rühren sie? Wie können Sie latente oder manifeste intergenerative Konflikte konstruktiv bearbeiten? Und welche Bedeutung hat Ihre eigene Sozialisation innerhalb der Generation, der sie als Führungskraft angehören?

Es erwartet Sie ein spannendes und interaktives Führungstraining, in dem Sie immer wieder die Möglichkeit haben werden, eigene Fragestellungen aus Ihrer Praxis einzubringen und zu bearbeiten.

VA Nr. 22090

Referent*in Thorsten Klaus (Organisationsberater und Führungskräftetrainer, Diplom-Pädagoge)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 19.05.22, 10:00-17:30 Uhr

Ende 20.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 335,- € Seminargebühr*

■ Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation

Das Seminar richtet sich an Menschen, die ihre Fähigkeit erweitern möchten, auch in schwierigen Situationen einfühlsam, aufrichtig und wertschätzend zu kommunizieren.

Sie lernen die Grundlagen dieser lebensfördernden Methode kennen und praktizieren in einfachen Übungen und Gesprächssituationen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK). Sie lernen auf eine neue Art zuzuhören und sich Gehör zu verschaffen und vertiefen so Ihre Fähigkeiten, sich sowohl friedvoll als auch kraftvoll für Ihre Interessen und Bedürfnisse im Alltag einzusetzen.

Dr. Marshall Rosenberg, bekannt auf der ganzen Welt als Pionier der gewaltfreien Lösung von Konflikten, entwickelte 1963 die Gewaltfreie Kommunikation. „Gewaltfrei“ steht für „frei von verletzender Wirkung“, lebensfördernd. Sie geht davon aus, dass die befriedigendste Handlungsmotivation darin liegt, das Leben zu bereichern und nicht aus Angst, Schuld oder Scham etwas zu tun.

Dieses Einführungswochenende eröffnet Ihnen auch die Möglichkeit, an der einjährigen Ausbildung teilzunehmen.

VA Nr. 22003

Referent*in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 11.02.22, 17:00-21:30 Uhr

Ende 13.02.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 170,- € Seminargebühr*



Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung. Gastfreund-App laden oder Online entdecken...

www.gastfreund.net/stephansstift

■ Entwicklung einer Strategie-Landkarte für Non-Profit-Organisationen

Strategische Optionen entwickeln
und in effektives Leitungshandeln umsetzen

Das Seminar richtet sich an Leitungen/Vorstände/Führungskräfte, die ihre Ziel- und Strategieplanung ihrer Organisation systematisch weiterentwickeln möchten.

Wettbewerb, Kostendruck, Legitimationsdruck: Die veränderten Rahmenbedingungen, denen sich Non-profit-Organisationen heute stellen müssen, haben zu einer Übernahme von Management-Methoden und -Tools aus der Welt der privaten Wirtschaftsunternehmen geführt. Manchmal bleiben bei diesem Transfer die grundsätzlichen Unterschiede zwischen z.B. einer gemeinwohlorientierten Bildungseinrichtung und z.B. einem börsennotierten Konzern unberücksichtigt.

Die Strategie-Landkarte für Non-profit-Organisationen nutzt die Methodik der Balanced Scorecard, ohne daraus ein Kennzahlen-getriebenes Steuerungssystem abzuleiten.

Der Grundgedanke ist, durch das Einnehmen verschiedener Perspektiven und deren Verknüpfung eine größere Transparenz der Erfolgsfaktoren in einer Organisation zu schaffen und eine größere Sicherheit im Management der strategischen Ziele zu entwickeln. Also ist die Strategie-Landkarte eigentlich ein Lerninstrument.

Spürbare Verbesserungen, die eine zur Selbstreflexion bereite Leitung mit diesem Ansatz erreichen kann, sind u.a.:

- Entwicklung einer klaren und gut kommunizierbaren Strategie zur Profilbildung
- Ermittlung der zur Umsetzung notwendigen Aktivitäten und Ressourcen
- Ermittlung von Maßstäben für die Zielerreichung

Seminarinhalte

- Grundbegriffe und Elemente der Strategie- und Zielplanung reflektieren
- Exemplarisches Lernen: Fallbeispiel Hochschule, Fallbeispiel Sportverband, Fallbeispiel Kultur-Stiftung
- Konzept zur Erarbeitung einer realen, organisations-spezifischen Strategie-Landkarte für die Aufgabenfelder der Teilnehmer entwickeln

VA Nr. 22115

Referent*in Dr. H.Gerd Würzberg (Kommunikationswissenschaftler, Unternehmensberater, Coach & Autor)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 02.05.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 03.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 319,- € Seminargebühr*

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!



■ Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeitern

Seminar für Führungskräfte, Mitarbeiter*innen mit Koordinationsaufgaben oder Schnittstellenverantwortung, Personal- und Betriebsräte

Der Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeitern*innen und Kollegen*innen ist oft viel anstrengender als die eigentliche Arbeit. Er kann Kräfte rauben und die Lust an der Arbeit nehmen. Wer auch immer Ihre Nerven besonders strapaziert, ob Besserwisser, Schwarzseher, Nörgler, Sturköpfe, Polterer, Gleichgültige, Wichtigtuer oder Mimosen, sie alle stellen eine große Herausforderung an unsere Professionalität dar.

In diesem Seminar erfahren Sie, wie Sie den so genannten schwierigen Mitmenschen „den Wind aus den Segeln nehmen“ und persönlich besser mit Ärger und Stress umgehen können. Vielleicht sind Sie am Ende des Seminars sogar neugierig gespannt auf eine erneute Begegnung mit Ihren bisherigen „Problemfällen“ und Sie stellen fest, dass die Zusammenarbeit in Zukunft reibungsloser abläuft.

Die Methode des Enneagramms verhilft Ihnen zu Einsichten, wie verschiedene Menschentypen „ticken“, welches Verhalten sie zeigen, wenn sie „schwierig werden“ und was man in solchen Situationen tun kann und nicht machen darf.

Seminarinhalte

- Wann gilt ein Mensch als schwierig?
- Persönliche Reizpunkte identifizieren
- Wie Verärgerung unsere Wahrnehmung verändert
- Die Erwartungshaltung des Gegenübers erkennen
- Mit Wertschätzung entwarnen und pro-aktiv statt re-aktiv handeln
- Auf konstruktive Weise Rückmeldung geben
- Selbstkenntnis und Menschenkenntnis verbessern
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle

VA Nr. 22030

Referent*in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer, Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 21.03.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 22.03.22, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*

■ **Mut zum Sein – GFK-Ausbildung für Fortgeschrittene in 3 Modulen**

Diese Seminarreihe richtet sich an Menschen, die sich bereits intensiv mit der Gewaltfreien Kommunikation beschäftigen und mindestens 15 Tage Seminarerfahrung durch ein Jahrestraining oder Fortbildungen mitbringen.

Sie wendet sich an diejenigen, die ihre Erfahrungen vertiefen, erweitern oder an andere weitergeben möchten.

Ziel der Seminarteile ist es, eine intensive Verbindung zu sich selbst zu erlangen, um eigene Muster zu erkennen und zu verändern – dadurch mehr Selbstbewusstsein zu spüren und in Konfliktsituationen die eigenen Anteile wahrzunehmen und in den Prozess mit einzubinden. Das Seminar verläuft Prozess- und Teilnehmer*innen orientiert und besteht aus 3 Modulen zum Thema „Mut zum Sein“. Sie können jedes Modul einzeln besuchen.

Modul I Mut zum Lebendig-Sein (06.-10.10.21 oder 22.-26.03.23)

Die Begegnung mit dem Inneren Kind - mit seinen inspirierenden, aber auch leidhaften Wahrnehmungen und Entscheidungen aus der Vergangenheit als Weg, sich in der eigenen Lebendigkeit mehr zu spüren.

Modul II Mut zum Ganz-Sein (23.-27.03.22)

Sich über die Arbeit mit Projektionen den eigenen Schattenanteilen zuwenden und im Umgang mit den abgelehnten Seiten einen Weg zu mehr Ganzheit finden.

Modul III Mut zum Erfüllt-Sein (07.-11.09.22)

Wir setzen uns mit den Themen Schuld, Scham und Sexualität auseinander, um über Selbstannahme Schritte in Richtung mehr Individualität zu machen.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage.

VA Nr. 21027 Bildungsurlaub

Referent*in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)
Coneya Gramberg (zertifizierte Integralis® Beraterin,
Kommunikationstrainerin (GFK))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 23.03.22, 14:30-20:30 Uhr

Ende 27.03.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 306,- € Ü/V/EZ + 380,- € Seminargebühr* je Modul

■ **Aus den eigenen Stärken schöpfen – Selbstmanagement mit dem Zürcher Ressourcen Modell (ZRM)**

Kennen und nutzen Sie Ihre Stärken oder verlieren Sie sie im Alltagstrubel leicht aus den Augen? Lassen sich ablenken und verhalten sich manchmal anders als Sie eigentlich möchten? Sagen Ja, wenn ein klares Nein besser wäre? Sind hektisch oder kurz angebunden, wenn Ruhe der Situation gut täte? Oder schieben eine ungeliebte Arbeit zu lange vor sich her?

Sie möchten mehr Klarheit und Energie im Berufsalltag? Oder generell mehr Raum für Ihre eigentliche Stärken und das, was in der Tiefe zu Ihnen passt? Eine Art inneren Kompass, der Ihnen hilft, Kurs zu halten?

Willenskraft oder Vorsätze reichen dann nicht aus. Deshalb berücksichtigt das ZRM innere Bilder, die eigene Intuition und Körpersignale genauso wie das Denken, sorgfältig formulierte Ziele und konkrete Planung. Ein ganzheitliches Vorgehen, das sich auf Erkenntnisse der Neurowissenschaft stützt und dessen Wirksamkeit wissenschaftlich belegt ist.

Sich für den Alltag mit den eigenen Stärken und Zielen zu verbinden, diese Verbindung immer mehr zu festigen, so dass sich die passenden Handlungen dann fast „von selbst“ ergeben. Darum geht es, unabhängig davon, ob Ihnen der Beruf, die Gesundheit oder ganz allgemein mehr Lebendigkeit wichtig ist.

Seminarinhalte

- Aktuell passende Ressourcen entdecken
- Passende Haltungsziele formulieren
- Erinnerungshilfen für unterschiedliche Situationstypen
- Transfer in den Alltag
- Theoretischer Hintergrund rund um Lernen und das Unbewusste

Kurze Theorie – Inputs, Entspannungsübungen, Einzelarbeit, Kleingruppenarbeit und Austausch mit den anderen, Arbeit mit inneren Bildern und einzelnen Formulierungen sind Bestandteil dieses Workshops. So erwarten Sie anregende, abwechslungsreiche und zugleich entspannende Tage.

VA Nr. 22147

Referent*in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 24.03.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 25.03.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 189,- € Seminargebühr*



■ Ja! Ich will!

Motivation, Motivieren, Motiv, Manipulation...

Was bewegt Menschen, was treibt sie an, was hindert sie, was lässt sie über ihren Schatten springen, was Großes vollbringen, was resignieren und was zum frühzeitigen Aufgeben veranlassen?

Es bewegt die Frage: Was also motiviert und was demotiviert?

Im Seminar werden entsprechend sowohl theoretische Hintergründe der Thematik beleuchtet als auch im Rahmen von Inputs, Gruppenarbeiten und praktischen Übungen Handlungsoptionen erarbeitet, wie im privaten und beruflichen Kontext mit der Motivationslage seiner Mitmenschen und Kolleg*innen konstruktiv und lösungsorientiert umgegangen werden kann.

Seminarschwerpunkte

- Motivationstheorien im Überblick
- Konzepte der Motivationssteigerung
- Hauptgruppen der Motivationslage in Organisationen
- Chancen und Grenzen der Beeinflussung von Menschen
- Selbstcheck zur Motivationslage

VA Nr. 22161

Referent*in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) und Coach, Organisationsberater, systemisch ausgebildeter Psychotherapeut)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 21.03.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 22.03.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 259,- € Seminargebühr*

■ Soziokratie-Werkstatt 3.0:

Wenn Gruppen die Verantwortung übernehmen

Sobald Menschen gemeinsam etwas bewegen wollen, müssen Entscheidungen getroffen und Strukturen dafür entwickelt werden. In diesen Strukturen gestalten sich (oft unbewusst) in ganz praktischer Weise die Werte einer Organisation (Menschenbild, Transparenz, Verantwortung): Wer darf was, wie, in welchem Umfang entscheiden? Wie wird Verantwortung verteilt? Wie wollen wir miteinander umgehen? Wie können wir uns weiterentwickeln, persönlich und als Gruppe?

In den Prinzipien der Soziokratie sind die Werte für ein gelingendes Zusammenleben verankert, die eine gute Grundlage für gemeinsame Entscheidungen und persönliches Wachstum bieten.

Die Soziokratie (übersetzt: Herrschaft der Gefährt*innen) ist eine Organisationsstruktur der Basisdemokratie, in der alle gehört werden, gleichwertig in Entscheidungsprozesse eingebunden werden und die Verantwortung tragen. Wichtigstes Element ist die Vorbereitung und die Durchführung von Entscheidungen im Konsent und deren regelmäßige Überprüfung in ihrer Zielführung.

Die Soziokratie 3.0 ist eine Weiterentwicklung der soziokratischen Kreis-methode mit Elementen aus der Agilität, Lean Thinking, Kanban und ge-

waltfreien Kommunikation. Ihre Stärke ist, dass sie Organisationsbausteine anbietet und zur Weiterentwicklung einlädt.

Seminar

Es gibt einen guten Wechsel zwischen Impulsen und Gruppen-/Einzelarbeits mit Austausch, Planspielen und Fallarbeit. Somit können auch konkrete Anliegen von Teilnehmer*innen im Gruppenkontext aufgegriffen werden und zur sofortigen Umsetzung im Alltag inspirieren. Die eigene Erfahrung mit Gruppenprozessen steht im Mittelpunkt, um Verstandenes auch auf der praktischen Ebene gleich zu verankern.

Teil 1 Präsenz (3 Tage)

- Einführung in die Soziokratie 3.0
- Tragfähige Entscheidungen finden – der Konsent
- Entwicklung von guten Vorschlägen (Schwarmintelligenz, Vorgehen, Methoden)
- Gruppenfindungsprozesse und Motivationskern
- Organisationsstrukturen (Aufgabenbereiche, Delegation, Verantwortung)
- Effektive Arbeitstreffen und Werkzeuge
- Lernen und Leben
- Gelungene Fallbeispiele

Teil 2 Praxisphase (2 Termine, online)

- Prozessbeobachtung an eigenen Projekten
- Selbst- und Gruppenreflexion
- konkrete Hilfestellungen

Teil 3 Präsenz (2 Tage)

- Kommunikation und Transparenz (Informationsfluss, gemeinsame Dokumentation, emotionaler Raum)
- Offene Wahlen
- Perspektiven und Weiterentwicklung
- Transformationsprozesse anstossen und begleiten

VA Nr. 22058 Bildungsurlaub

Referent*in Katharina Hesselbach (Unternehmensberaterin, Schulgründerin, Agiler Coach)
Dr. Robyn Handel (Seminarleiterin, Schulgründerin)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 12.10.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 14.10.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 256,50 € Ü/V/EZ + 628,- € Seminargebühr*

Weitere Termine Teil 2: Praxisphase, zwei Termine online
Teil 3: 21.-22.11.22



■ **Ausdrucksstark und gut bei Stimme?** **Ein Feedback-Seminar**

Wie meine Stimme auf andere wirkt und wie ich diese Wirkung optimieren kann

Unsere Stimme ist unser wichtigstes Kommunikationsinstrument. Schon lange, bevor sich unsere Zuhörer*innen mit dem „was“ wir sagen auseinandersetzen, haben wir sie schon deutlich in dem „wie“ wir es sagen, in ihrer Interpretation und Wahrnehmung beeinflusst. An dem „wie“ liegt es auch, wenn wir, trotz sorgfältiger Wortwahl, missverstanden, nicht gehört, stimmlich nicht wahrgenommen oder ständig unterbrochen werden.

Seminarinhalte

- Feedback auf die Wirkung der eigenen Stimme
- Kennenlernen der Bedeutung von Stimme und Möglichkeiten der Stimmentwicklung
- Das Potenzial der eigenen Stimme erfahren und trainieren
- Die Bedeutung der inneren Haltung in Bezug auf den Stimmklang und seine Qualität erkennen
- Komponenten der eigenen Stimme kennen lernen und trainieren
- Authentische Wirkung durch bewusste Stimmführung:
Was vermittelt dem gesprochenen Wort seine gemeinte Botschaft?
- Die Persönlichkeit sichtbar werden lassen:
(mehr) Ausdruck ist (mehr) Eindruck!

VA Nr. 22175 Bildungsurlaub

Referent*in Bettina Follesa (Dipl. Soz.päd., Logopädin,
ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 02.05.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 04.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 166,50 € Ü/V/EZ + 220,- € Seminargebühr*

■ **Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis** **mit dem Enneagramm**

Seminar für Mitarbeitende und Führungskräfte

Wer andere Menschen überzeugen und für eine optimale Zusammenarbeit gewinnen möchte, braucht ein gutes Gespür für seine Mitmenschen. Bloß was tun, wenn wir andere beim besten Willen nicht verstehen können? Zur Schulung Ihrer Menschenkenntnis erhalten Sie in diesem Seminar eine Präsentation der neun Persönlichkeitsprofile des Business-Enneagramms.

Diese Profile zeichnen sich durch ganz unterschiedliche Präferenzen der Wahrnehmung, des Denkens, Fühlens und Handelns aus. Mit diesen Einblicken in fremde Charakterwelten erhöhen Sie die Chance einer effektiven und respektvollen Zusammenarbeit um ein Vielfaches. Manches, was Ihnen an anderen bislang fremd, störend oder provozierend erschienen sein mag, erscheint plötzlich in einem anderen Licht und wird in seiner tieferen Motivation begreifbar.

Gleichzeitig haben Sie Gelegenheit, Ihre Selbstwahrnehmung zu überprüfen und Ihr Persönlichkeitsprofil zu identifizieren. Dadurch eröffnen sich

vielleicht neue Perspektiven auf Ihr persönliches Entwicklungspotenzial, praktische Ansätze für Konfliktlösungen und ein besseres Miteinander.

Seminarinhalte

Die Persönlichkeitsprofile werden im Hinblick auf folgende Aspekte untersucht:

- Typischer Wahrnehmungs- und Kommunikationsstil
- Motivationsstrategien
- Konflikt- und Stressreaktionen
- Rote und grüne Knöpfe im Umgang
- Entwicklungspotenziale

VA Nr. 22034

Referent*in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer,
Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 03.11.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 04.11.22, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*

Emotionale Intelligenz durch Pferdegestütztes Training

Welche Fähigkeiten sind für eine gelungene Interaktion mit Kund*innen, Klient*innen oder Mitarbeitende unentbehrlich? Die Grundlage bildet ein ausgeprägtes Einfühlungsvermögen. Ressourcen wie Verbundenheit, Klarheit, Gelassenheit und Entschlossenheit sind zudem notwendig.

Wie kann der Umgang mit Pferden unterstützend sein? – Pferde sind Herdentiere mit ähnlichen sozialen Strukturen wie Menschen. Familienverbände, Freundschaften und Hierarchien lassen sich übertragen. Beziehungen und die Zugehörigkeit sind existenziell für sie. Als Flucht- und Beutetiere müssen sie ihre Umwelt sehr sensibel wahrnehmen, um Gefahren früh zu erkennen. Das Lesen der Körpersprache, auch die der Feinde, ist lebensnotwendig für sie. Aufgrund dieser Eigenschaften nehmen sie feinste Veränderungen wahr. Inkongruentes Verhalten des Menschen wird aufgedeckt. Denn alles, was wir denken oder fühlen, findet seine Entsprechung auf der körperlichen Ebene.

Mit Pferden kann man emotionale Intelligenz praktisch üben, ohne bewertet zu werden, im Hier und Jetzt zu sein und das immer wieder aufs Neue.

Das Seminar setzt sich zusammen aus theoretischen Inhalten, Übungen, Reflexionsarbeit und dem Training mit Pferden. Die Fahrt zum Reiterhof (ca. 20 Minuten nach Springe-Gestorf) kann mit der Stadtbahn oder in Eigeninitiative erfolgen.

Dies ist keine Reitveranstaltung! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

VA Nr. 22181

Referent*in Christine Erdsiek (Dipl. Oek., Trainerin und Coach)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 15.09.22, 15:00-20:00 Uhr

Ende 17.09.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/DZ + 349,- € Seminargebühr*

■ Training für Online Präsentationen

In diesem Seminar schauen wir auf Präsentationen im digitalen Raum und liefern technische und praktische Impulse für die erfolgreiche Gestaltung von Onlinepräsentationen und Meetings. Ein Fokus liegt hierbei besonders auf dem Zusammenspiel von Technik und persönlichem Wirken.

Seminarschwerpunkte

- Was muss bei einem Webinar (Online Seminar) vorbereitet werden?
- Wie gehe ich richtig mit der Kamera um?
- Welche technischen Werkzeuge und Kniffe kann ich nutzen?
- Praktische Übungen mit der Kamera
- Wie erhalte ich die Motivation der Teilnehmenden?
- Einfache Tricks, die mir die Durchführung eines Webinar erleichtern

VA Nr. 22038

Referent*in Sabine Ehlers (Schauspielerin, Moderatorin, Führungskräftetrainerin)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 16.05.22, 13:00-20:00 Uhr

Ende 17.05.22, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 280,- € Seminargebühr*



■ KULT-Status

Kommunikation-Statusspiele-Autorität – ein Praxis-Seminar

Status! Was ist das? Wie prägt er unser Verhalten? Welche äußeren und inneren Umstände beeinflussen mein Statusverhalten und das meines Gegenübers? Wie können wir lernen, Statusverhalten bei anderen zu erkennen und das eigene zu variieren? Wie können wir unsere beruflichen Rollen durch stimmige Statusverhalten noch professioneller wahrnehmen?

Antworten auf diese Fragen und mehr sollen erarbeitet werden. Durch eine unterhaltsame Mischung von Theorie- und Praxisanteilen soll die kommunikative Fähigkeit und der Blick auf das eigene Statusverhalten erweitert werden.

Seminarschwerpunkte

- Kommunikations-Basics
- Statusmodell und Statusverhalten
- Professionelle Wahrnehmung von Rollen
- Autorität
- Körpersprache, Gestik, Mimik, Stimme
- Praxisübungen zu Status
- Improvisationsübungen

VA Nr. 22196

Referent*in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)
Thomas Hirche (Direktor des KULT Theaters Braunschweig
und Impro-Lehrer)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 05.05.22, 10:00-17:00 Uhr

Ende 06.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 330,- € Seminargebühr*

■ Fit für Konflikte?

Konstruktives Konfliktmanagement

Seminar für Mitarbeitende und Führungskräfte aller Ebenen

Konfliktmanagement gehört für viele Menschen zu den „heißen“ Eisen im beruflichen Alltag. Denn im Konfliktfall gehen ihnen ihre sonstige Souveränität oder ihr gesunder Selbstbehauptungswille verloren oder sie lassen sich zu Verhaltensweisen bringen, die sie im Nachhinein bedauern. Der eine fährt zu schnell aus der Haut und der andere lässt sich zu viel bieten und gibt zu schnell nach.

Dieses Seminar lädt Sie ein, Ihr Konfliktverhalten kritisch auf den Prüfstand zu stellen und Methoden kennen zu lernen, die Ihnen helfen können, tragfähige Lösungen zu finden und dabei Ihr Entwicklungspotenzial auszuschöpfen. Außerdem lernen Sie, wie Sie bei Konflikten erfolgreich vermitteln können.

Seminarinhalte

- Konfliktstrategien und wie man ihnen begegnet
- Die fünf Phasen der Konfliktspirale – was tun?
- Prävention: Sagen Sie, wie Sie behandelt werden wollen
- Lösungsorientierung statt Problemfixierung
- Konstruktiv Feedback geben
- Gezielte Vorbereitung auf Konfliktgespräche
- Bei Konflikten vermitteln: Das Sechs-Stühle-Modell
- Die Fähigkeit zum Perspektivwechsel gezielt schulen

VA Nr. 22033

Referent*in Ulf Tödter (Kommunikationstrainer,
Coach und Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 21.11.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 22.11.22, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*

■ Von der Erziehung zur Begleitung – Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern

Diese Fortbildung in zwei Modulen richtet sich an Eltern, Erzieher*innen, Lehrer*innen, Pflegepersonen und alle anderen Menschen, die sich für einen wertschätzenden Umgang mit Kindern einsetzen möchten.

Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen dieser lebensfördernden Methode kennen und praktizieren in einfachen Übungen und Gesprächssituationen die Gewaltfreie Kommunikation (GFK).

Sie lernen auf eine neue Art zuzuhören und vertiefen ihre Fähigkeiten, friedvoll und wertschätzend mit Kindern zu kommunizieren - und dabei auch wertschätzend mit sich selbst zu bleiben.

Seminarinhalte

- Mich so ausdrücken, dass die Wahrscheinlichkeit steigt, auch gehört zu werden
- Hinter „schwierigem Verhalten“ der Kinder die Bedürfnisse herauszulesen und gleichzeitig mich selbst im Blick zu haben
- Meine Werte vorleben statt „erzwingen“
- Ein lebensdienliches Miteinander schaffen
- Selbstfürsorge als Basis für Konfliktfähigkeit

Dr. Marshall Rosenberg, bekannt auf der ganzen Welt als Pionier der gewaltfreien Lösung von Konflikten, entwickelte 1963 die Gewaltfreie Kommunikation. „Gewaltfrei“ steht für „frei von verletzender Wirkung“, lebensfördernd. Sie geht davon aus, dass die befriedigendste Handlungsmotivation darin liegt, das Leben zu bereichern und nicht aus Angst, Schuld oder Scham etwas zu tun.

VA Nr. 22007

Referent*in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 25.11.22, 16:30-21:00 Uhr

Ende 27.11.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 170,- € Seminargebühr* je Modul

Weitere Termine Modul II 03.-05.03.23

■ Zeichnen und Skizzieren für Beratende und Lehrende

In vielen Situationen in der Beratung oder im Seminar ist es hilfreich und bereichernd, wenn man spontan zum Stift greifen kann und komplexe Zusammenhänge in einer schnellen, prägnanten Stegreif-Skizze visualisieren kann. Die Anschaulichkeit und Lebendigkeit einer Zeichnung, die vor den Augen der Klienten oder der Seminarteilnehmenden entsteht, lädt zum spielerischen und experimentierenden Umgang mit dem Problem ein und evoziert häufig überraschende, vielfältige und unorthodoxe Lösungsideen. Oft traut man sich aber nicht an dieses Medium, weil man darin ungeübt ist.

In diesem Kurs werden Schritt für Schritt die technischen Grundlagen des Skizzierens erarbeitet, Übungsmethoden für das Zeichnen an die Hand gegeben und Methoden zur Steigerung der Kreativität und Spontaneität im Zeichnen vermittelt.

Die Teilnehmer*innen entwickeln ein eigenes zeichnerisches Vokabular (eigene einfache cartoonartige Figuren, auch in Bewegung und mit Mimik und Gestik, Räume, Gegenstände, Symbole), das sie für Skizzen am Tisch, auf dem Flipchart, für Sketchnotes und Storyboards flüssig zur Verfügung haben. An Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmer*innen wird geübt, komplexe Situationen, Probleme, Prozesse und Entwicklungen aus dem Stegreif zu visualisieren.

VA Nr. 22116

Referent*in Inge Paulsen (Organisationsberatung (IACC),
Kreativität und Visualisierung)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 04.11.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 05.11.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Wir müssen reden! (Oder schweigen?)

Persönlichkeitsadäquates und personenzentriertes Kommunikationstraining

Paul Watzlawicks „Axiome“, Friedemann Schulz von Thuns „Kommunikationsquadrat“ – das kennen wir ja alle! Und erleben doch relativ selten das Glücksgefühl gelungener Kommunikation. Das könnte daran liegen, dass die Vorstellungen über „gute Kommunikation“ zwar weit verbreitet und in unzähligen Ratgebern (und in noch mehr Trainingsprogrammen und Leitbildern) formuliert sind, eine entscheidende Frage aber meistens unbeantwortet bleibt: Wie beeinflusst mein „Naturell“, mein „Temperament“, wie beeinflussen meine ganz persönlichen Präferenzen die Wirklichkeit der Kommunikation?

An diesen beiden Tagen vergewissern Sie sich Ihrer einzigartigen „kommunikativen Kernpersönlichkeit“ und lernen die der anderen Seminarteilnehmer*innen kennen. Auf dieser Grundlage erfahren Sie die Spielräume für gelungene Team-Kommunikation und erleben eine neue Dimension an Gestaltungsmöglichkeiten.

Seminarinhalte

- Grundbegriffe und Modelle der Kommunikation reflektieren
- Den Zusammenhang zwischen Kernpersönlichkeit und Kommunikation verstehen
- Die Erkenntnisse und Methoden der Kommunikations- und Persönlichkeitstheorie auf reale Situationen beziehen
- Wege zur passenden (persönlichkeitsadäquaten und personenzentrierten) Kommunikationspraxis entdecken

VA Nr. 22083

Referent*in Dr. H. Gerd Würzberg (Kommunikationswissenschaftler,
Berater, Trainer, Coach und Autor)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 13.06.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 14.06.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 235,- € Seminargebühr*

■ Die Macht der Wirkung - Feedbackseminar für Frauen

Für diejenigen, die ihre Wirkung kennen lernen und optimieren wollen

Besonders Frauen kennen berufliche und/oder private Situationen, in denen sie trotz fachlicher Kompetenz und guter Vorbereitung nicht zu Wort kommen, oft unterbrochen und nicht ernst genommen werden. Woran liegt das? Was können Sie an Ihrem Auftritt optimieren, damit Ihre Worte mehr Gewicht bekommen?

In diesem Seminar erhalten Sie Feedback auf Ihre persönliche Wirkung, lernen die wichtigsten Elemente für ein überzeugendes Auftreten kennen und haben Gelegenheit, diese Wirkungstechniken auszuprobieren und auch darauf Feedback zu bekommen. Dabei geht es nicht um ein Antrainieren bestimmter Muster, sondern um die Erfahrung von „stimmig-sein“, der Balance von innerer und äußerer Haltung und deren Wirkung.

Seminarinhalte

- Selbst- und Fremdeinschätzung der persönlichen Wirkung
- Persönliche Zielklärung der einzelnen Teilnehmerinnen bezüglich der Wirkung, die sie verändern und die sie erreichen möchten
- Warum und wie von der äußeren Erscheinung und dem Klang der Stimme auf die Kompetenz geschlossen wird
- Wirkungsstärke gewinnen:
Realisierung persönlicher Stärken als wichtige Ressource
- Mehr Ausdruck macht mehr Eindruck:
Training von Sprech- und Stimmgestaltung
- Wir sprechen ständig, auch wenn wir schweigen:
Körpersprache und ihre Wirkung

VA Nr. 22176 Bildungsurlaub

Referent*in Bettina Follesa (Dipl.Soz.päd., Logopädin,
ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 02.11.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 04.11.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 166,50 € Ü/V/EZ + 220,- € Seminargebühr*

■ Mit Bildern wirken

Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit

Überall werden gute Bilder gebraucht – vom klassischen Flyer über Plakate und Presseinfos bis hin zu Internet und Social Media. Technisch ist heute vieles möglich, selbst mit dem Smartphone. Aber es kommt auf die Komposition der Bilder an: Wer ist dort wie und wo platziert? Was macht ein gutes Bild aus? Warum sollte ein Foto in einer besonderen Weise aufgebaut sein? Wie ist das mit den Farben?

Im Seminar gibt es kurze Erläuterungen zu Beispielbildern und zum Urheberrecht. Das Wichtigste ist aber die Zeit für praktische Erfahrungen: Die Teilnehmenden fotografieren während des Seminars und schauen sich die Ergebnisse gemeinsam an. Die Teilnehmenden lernen, passende und gut wirkende Bilder für die gewünschten Anlässe zu produzieren.

VA Nr. 22086

Referent*in Dr. Stephan Schwier (Referent Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising, Redakteur)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn/Ende 21.03.22, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Seminargebühr inkl. Tagesverpflegung
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder im Kirchenkreis erfragen

■ Leading Role – Führung von Teams, Einzelpersonen und sich selbst

Führungsskills für den Pädagogischen Bereich

Wer als Schauspieler*in die Hauptrolle – the leading role – spielt, erhält eine Bestätigung für das eigene Talent, trägt aber auch einen großen Teil der Verantwortung für den Erfolg des Films.

Dies gilt auch für Führungskräfte. Sie können durch ihre Persönlichkeit und ihre Entscheidungen Einfluss auf Prozesse, Ergebnisse und Menschen nehmen, durch neue Aufgaben lernen und wachsen. Sie sind jedoch auch verantwortlich für das Erreichen von Zielen, die Entwicklung von Teams und Einzelpersonen und sollen sowohl die unternehmerischen, als auch die Interessen der Mitarbeitenden berücksichtigen.

Dieses Seminar soll Führungskräften dabei helfen, ihre Rolle professionell wahrzunehmen und Basiswissen in folgenden Bereichen vermitteln:

Sich selbst führen

- Eigene Handlungsmotive kennen
- Ziele setzen und erreichen
- Zeit und Stressmanagement/Prioritäten

Einzelpersonen führen

- Erwartungshaltung und Klarheit
- Motivation der Mitarbeitenden
- Stärken stärken, Schwächen managen
- Instrumente für die Kommunikation (z.B. Kritik/Lob/Feedback)

Teams führen

- Entwicklung von Teams – Rahmenbedingungen – Systeme
- Die Wichtigkeit von Regeln und deren Einhaltung
- Umgang mit Konflikten
- Die Bedeutung der Unabhängigkeit von Harmonie

VA Nr. 22092 Bildungsurlaub

Referent*in Silke Schirmer (Team- u. Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 28.03.22, 09:30-17:00 Uhr

Ende 30.03.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 329,- € Seminargebühr*

■ Der gute Ton am Telefon

Vom bewussten Stimmgebrauch und gelungener Gesprächsführung

Dieses Intensivtraining richtet sich an Menschen, die beruflich und ehrenamtlich viel telefonieren, während ihrer Arbeitszeit häufig Anrufe entgegennehmen, weiterleiten, Fragen beantworten, Informationen geben und vieles mehr - und das bitte stets freundlich und geduldig, kompetent und erfolgreich.

Doch wie kann das gelingen?

Seminarinhalte

- Die besondere Bedeutung unserer Stimme am Telefon
- Was braucht eine „gute“ Stimme?
- Die Wirkung der eigenen Stimme
- Kennenlernen und Trainieren der verschiedenen stimm- und sprechgestalterischen Möglichkeiten (Tonlage und Stimmklang, Lautstärke und Artikulation, Melodie und Betonung)
- Was tut der Stimme gut?
- Das eigene Sprachverhalten
- Der Gesprächsaufbau
- Vom Hören, Hinhören und aktiven Zuhören
- Frageformen
- Der Umgang mit schwierigen Gesprächspartner*innen

Insbesondere durch die aktuelle Situation von stark vermehrten Telefonkonferenzen lohnt sich eine Schulung bzw. Auffrischung im Umgang mit dem Telefon sehr.

VA Nr. 22177

Referent*in Bettina Follesa (Dipl. Soz.päd., Logopädin, ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 17.11.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 18.11.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 165,- € Seminargebühr*

■ Das innere Team

Situationsgerechte Kommunikation

Das innere Team nach Friedemann Schulz von Thun ist ein sehr anschauliches Konzept, das dabei hilft, uns selbst und unsere Art der Kommunikation besser zu verstehen. Wir alle haben unterschiedliche innere Anteile und Persönlichkeitsmerkmale und die sind sich nicht immer einig. Wir alle kennen Situationen, in denen wir zwischen zwei Stühlen sitzen oder einen inneren Kampf austragen. Und wer hätte nicht schon mal erlebt, dass einem erst Stunden nach einer herausfordernden Situation einfällt, was man eigentlich hätte sagen wollen. Manche Stimmen sind vorlaut, andere eher zurückhaltend, manche kommen nur ganz selten zum Vorschein, andere nehmen uns geradezu in Beschlag.

„Willst du ein guter Kommunikator sein, dann schau auch in dich selbst hinein.“, sagt Schulz von Thun. Das wollen wir, auch mit Humor, in diesem Seminar tun.

Seminarschwerpunkte

- Kommunikationsbasics
- Herkunft unserer inneren Stimmen
- Ambivalenzen
- Das eigene innere Team
- Persönlichkeit
- Situationsgerechte Kommunikation

Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmenden ein Bewusstsein für ihre innere Pluralität zu vermitteln, die eigenen Teammitglieder besser kennenzulernen und Techniken für eine gute „Führungsarbeit“ als Leiter*in des inneren Teams kennenzulernen.

VA Nr. 22094

Referent*in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 06.09.22, 09:30-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 170,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Die Kunst freundlich Nein zu sagen

Wie Sie sich auf freundliche Art abgrenzen können

Es ist manchmal gar nicht so einfach, den Erwartungen unserer Mitmenschen ein wirkungsvolles Nein entgegenzusetzen. Ist es zu schroff, leidet möglicherweise die menschliche Beziehung darunter. Ist es zu vorsichtig und nur halbherzig, werden wir damit nicht ernst genommen. Es ist eine Kunst, sich auf freundliche Art abzugrenzen und dabei souverän die eigenen Interessen zu vertreten.

Klären Sie in diesem Seminar, was Sie an einer gesunden Abgrenzung hindert. Erkennen Sie, mit welchen Tricks andere Sie auf geschickte Weise zu einem ungewollten Ja bewegen wollen. Lernen Sie auf freundliche Art Nein zu sagen. Wir üben dazu an praktischen Alltagssituationen.

Seminarinhalte

- Nein sagen ohne zu verletzen
- Manipulationsversuche durchschauen
- Das trotzige vom erwachsenen Nein unterscheiden
- Selbstbewusstsein ausstrahlen
- Die innere Erlaubnis zu einem Nein bekommen
- Einschüchterungsversuchen widerstehen

VA Nr. 22155

Referent*in Jürgen Werner (Jurist und Sozialwissenschaftler, Kommunikationstrainer, Fachbuchautor)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 15.09.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 16.09.22, 08:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 90 € Ü/V/EZ + 239,- € Seminargebühr*



■ Gewaltfreie Kommunikation – Ausbildung in vier Modulen

Wir betrachten unsere Art zu sprechen vielleicht nicht als „gewalttätig“, dennoch führen unsere Worte oft zu Missverständnissen, Verletzungen und Leid - bei uns selbst oder bei anderen.

Dr. Marshall Rosenberg, bekannt auf der ganzen Welt als Pionier der gewaltfreien Lösung von Konflikten, entwickelte 1963 die Gewaltfreie Kommunikation. „Gewaltfrei“ steht für „frei von verletzender Wirkung“, „lebensfördernd“.

Ziel der Ausbildung ist es, mehr Tiefe und Achtsamkeit in unsere Beziehungen einbringen zu können, mit uns selbst und mit anderen eine Ausdrucksweise zu entwickeln, die sowohl selbstbehauptend als auch einfühlsam ist und die uns darin bestärkt, klar zu denken, Gefühle und Bedürfnisse zu benennen, Bitten zu formulieren und zur Lösung von Konflikten beizutragen.

Neben der Vermittlung der GFK-Methode liegt der Schwerpunkt auf der Vertiefung der Gewaltfreien Kommunikation in praktischen Übungen und Rollenspielen.

Dieses Training hat einen sehr hohen Selbsterfahrungsanteil. Es ermöglicht einen entscheidenden Qualitätssprung in Selbstempathie, Einfühlungsvermögen, Gesprächsführung und Sozialkompetenz in allen Lebensbereichen, beruflich wie privat.

VA Nr. 22029 Bildungsurlaub

Referent*in Georgis Heintz (Trainerin CNVC)
Ekkehard Rieger (Trainer CNVC)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 02.03.22, 14:30-20:30 Uhr

Ende 06.03.22, 09:00-14:30 Uhr

Kostenbeitrag 306,- € Ü/V/EZ + 350,- € Seminargebühr* je Modul

Weitere Termine 18.-22.05.22, 31.08.-04.09.22, 30.11.-04.12.22

■ Gut verhandelt?

Grundlagen erfolgreicher Verhandlungsführung

Ob in beruflichen oder privaten Situationen - wir verhandeln jeden Tag! Dabei machen wir uns selten gezielt Gedanken darüber, was genau wir erreichen wollen und wie wir die Verhandlungen führen wollen.

In diesem Seminar besprechen wir Ansätze zur Vorbereitung und Durchführung von Verhandlungen. Wir unterscheiden kurzfristig und langfristig orientierte Ansätze der Verhandlungsführung. In praktischen Übungen aus unterschiedlichen beruflichen Bereichen nutzen wir Ansätze der Verhandlungsführung auch zur Lösung von Konflikten.

Seminarinhalte

- Vorbereitung von Verhandlungen
- Kampf oder Kooperation?
- Distributive und Integrative Verhandlungen
- Lösen von Konflikten durch Verhandlungen
- Vertrauen in Beziehungen
- Verhandlungen zwischen zwei Personen, Verhandlungen in Gruppen
- Praktische Übungen zur Verhandlungsführung

VA Nr. 22200

Leitung Gernot König (MScIA Management, Systemischer Berater)

Beginn 01.12.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 02.12.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90 € Ü/V/EZ + 195,- € Seminargebühr*

■ Kurz und knackig – Telefontraining für einen Tag

Dieser Intensivtag Telefontraining richtet sich an Menschen, die beruflich und ehrenamtlich viel telefonieren, während ihrer Arbeitszeit häufig Anrufe entgegennehmen, weiterleiten, Fragen beantworten, Informationen geben und vieles mehr - und das bitte stets freundlich und geduldig, kompetent und erfolgreich.

Ein Training mit vielen praktischen Elementen.

VA Nr. 22178

Referent*in Bettina Follesa (Dipl.Soz.päd., Logopädin,
ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 28.02.22, 09:30-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 88,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Online: Back to work – Wiedereinstieg in den Job nach der Elternzeit

Diese Online-Veranstaltung richtet sich an all diejenigen, die ihren Wiedereinstieg nach der Elternzeit planen oder vor kurzem wieder in den Job eingestiegen sind. Da die Elternschaft Veränderungen im familiären und beruflichen Alltag mit sich bringt, geht es unter anderem um die Frage, was getan werden kann, um sich für die Rückkehr in den Job gut vorbereitet zu fühlen und sich in die Rolle als berufstätiges Elternteil einzufinden. Um Vereinbarkeit und Wiedereinstieg in den Job gelingen zu lassen, wird zum Beispiel thematisiert, wie familiäre Aufgaben und Verantwortungsbereiche innerhalb der Familie neu verteilt werden können. Weiterhin wird darauf eingegangen, welche Inhalte für ein Wiedereinstiegsgespräch mit der Führungskraft von Relevanz sind und welche organisatorischen Aspekte den Arbeitsalltag erleichtern können. Zudem wird ein Blick auf die rechtlichen Aspekte geworfen, die es bei der Rückkehr an den Arbeitsplatz zu beachten gilt.

Die Veranstaltung findet in einem Online-Raum statt, sodass Sie sich bequem von Zuhause dazu schalten können. Die Zugangsdaten erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung. Wir freuen uns auf Sie!

VA Nr. 224009

Referent*in Stephanie Poggemöller (Coach „Work&Family“, Betriebswirtin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn/Ende 28.06.22, 09:00-14:00 Uhr (inkl. einstündiger Mittagspause)

Kostenbeitrag 94,- € Seminargebühr

■ Digitaler Schnupperkurs: Informationsveranstaltung zur Weiterbildung Systemische Beratung/ Systemisches Coaching - Schwerpunkt Strukturaufstellungen

für therapeutisch Tätige, Fachkräfte in sozialen Berufen, Lehrer*innen, Ausbilder*innen, Berater*innen, Coaches

Systemische Beratung/ Systemisches Coaching:

- Was ist das Besondere an systemischen Denkweisen und Methoden?
- Was sind Strukturaufstellungen und wie funktionieren sie?
- Wie kann ich sie in meinen Kontexten einsetzen?
- Was erwartet mich in der zweijährigen Weiterbildung?
- Wer ist die Dozentin und wie vermittelt sie?

Bringen Sie Ihre Fragen mit zu unserer zweistündigen Informationsveranstaltung für diese ungewöhnliche Weiterbildung, die an insgesamt 19 Wochenenden kompaktes Wissen zum systemischen Coaching und zum eigenen Erlernen der Aufstellungsbegleitung vermittelt.

Die Informationsveranstaltung wird digital durchgeführt.

Nach Anmeldung erhalten Sie einen Link zu der Video-Schaltung.

VA Nr. 22210 und 22211

Referent*in Juliane Steinmann (Systemische Coach, Systemische Aufstellerin und Weiterbildnerin (DGfS), Dipl. Kulturwissenschaftlerin/ Dipl. Kulturpädagogin, Theaterpädagogin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende VA Nr. 22210 26.03.22, 10:00-12:00 Uhr

Ende/Ende VA Nr. 22211 18.06.22, 10:00-12:00 Uhr

Kostenbeitrag 16,- € Seminargebühr

■ Die „Lernende Organisation 2.0“ – Neuere Lernformen des Miteinander, des Voneinander, des Füreinander

10 altbekannte und neu entwickelte Lern-Tools zum Kennenlernen

Die Pandemie macht es, wie durch eine Lupe betrachtet, mehr als deutlich: In den Organisationen, Institutionen und Unternehmen wird vieles nicht mehr so sein wie früher. Alle Beteiligten werden sich auf völlig neue oder zumindest stark veränderte Zeiten einstellen müssen.

Das birgt alte Gefahren – aber auch neue Chancen in sich, weil Grund, Anlass und überdies die Möglichkeit besteht, sich und die Organisation neu zu ordnen und in einer angepassten Version aufzustellen und zu organisieren.

Konzeptionell lässt sich dabei auf altbewährte Formen und Methoden organisationalen Lernens ebenso zurückgreifen, wie auf die neu entwickelten und sich rasch verbreitenden Methoden der „Digitalisierung“ in den Unternehmen.

Seminarinhalte

- Konzepte und Methoden der „Lernenden Organisation“ in Theorie und Praxis
- Kennenlernen von Lern-Tools und eine praktische Anleitung zur Umsetzung beim eigenen Arbeitsalltag (z.B. Working out Loud [WoL], Communities of Practice [CoP], Reverse Monitoring u.a.)

VA Nr. 22163

Referent*in Dr. phil. Detlef Horn-Wagner (Diplom Pädagoge, Diplom Soziologe, Supervisor (DGSv) und Coach, Organisationsberater, systemisch ausgebildeter Psychotherapeut)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 14.11.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 15.11.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 259,- € Seminargebühr*

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!



Spiritualität

Glaube

Diakonie

Kirche

*Fahrt hinaus
auf See!*

Werft eure Netze anders aus

■ Krippe, Kreuz & Honigbonbons

Eine Schreibwerkstatt zwischen Himmel und Erde

„Lieber Gott, mach mich fromm, dass ich in den Himmel komm.“

Oma ging mit dir zu Kirche. Das Tischgebet fandst du fürchterlich, weil der Kartoffelbrei kalt wurde. In der Osternacht hattest du Gänsehaut. Dass der liebe Gott alles sieht, hat dich beunruhigt und fasziniert.

Aus Geschichte machen wir Geschichten. Wir erinnern uns an das, was getragen hat und was nicht. Vergessenes taucht wieder auf, Erlebtes bekommt Sinn. Wir klopfen ab, was heute noch gilt. Wir fragen nach dem, was wir weitergeben wollen und finden unsere eigene Glaubenssprache: Ehrlich, echt, verständlich. Es entstehen persönliche Bekenntnisse, leuchtende Bilder und manchmal auch skurrile Geschichten.

VA Nr. 22074

Referent*in Susanne Niemeyer (freiberufliche Autorin, Veröffentlichungen in den Verlagen Herder und Chrismon, im NDR und im Deutschlandfunk. Außerdem bloggt sie regelmäßig auf www.freudenvort.de)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 20.05.22, 17:00-21:00 Uhr

Ende 22.05.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 160,- € Seminargebühr*
Für Prädikant*innen und Lektor*innen des Sprengel Hannovers erfolgt die Anmeldung über die Sprengelbeauftragte Pastorin Christine Behler.
Kostenbeitrag 60,-
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

■ Aus der Tiefe schreib ich zu dir... Meditatives Schreiben

In dieser meditativen Schreibwerkstatt nehmen wir Kontakt mit den inneren Kraftquellen auf und finden Worte für das dabei Entdeckte. Die Psalmen können als Vorbild und Anregung dienen, denn darin haben die Beter ihre Sehnsucht, ihren Dank und ihre Not gegenüber Gott ausgedrückt. Alles, was ich in mir entdecke, was ich sehe, höre, fühle, spüre und wahrnehme, kann formuliert werden.

Dieses Wochenendseminar verbindet Körper- und Meditationsübungen mit kreativem und biografischem Schreiben. Mit den Schritten des Focusing, einer körperorientierten Methode für den Zugang zu uns selbst, treten die Teilnehmenden in einen inneren Dialog mit dem Körper und schaffen so eine Verbindung von Kopf, Körper und Empfindungen. Aus diesem inneren Erleben heraus beginnen die Teilnehmenden Worte zu finden. Die so entstandenen Texte teilen wir (freiwillig) mit der Gruppe. Jeder/m bleibt selbst überlassen, die Texte für eigene Kontexte weiter zu bearbeiten und zu verwenden. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Zielgruppe sind Menschen, die sich auf die Reise in ihr Inneres mit Meditation und Stille machen möchten und Inspiration für ihr Schreiben suchen.

VA Nr. 22021

Referent*in Dr. Christiane Henkel (Diplompädagogin, Schreibdidaktikerin, Focusing-Beraterin (DAF), Professorin für Pädagogik)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 25.03.22, 16:00-20:30 Uhr

Ende 27.03.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 140,- € Seminargebühr*



■ Bibliolog

Grundkurs

Bibliolog ist eine Methode, die zum Dialog mit der biblischen Geschichte ermuntert. Biblische Texte gemeinsam erleben und auslegen zugleich mit einer Schulklasse, Gemeindegruppe die Bibel als lebendig erfahren und mit der eigenen Lebenswirklichkeit in Berührung bringen - für all das eignet sich die Methode Bibliolog hervorragend. Von Kindergottesdienst bis Seniorengruppe, für den Gemeindegottesdienst statt einer Predigt, im biblischen Unterricht, in der Schule und für den Bibelabend: Bibliolog „funktioniert“ mit fast jeder Gruppe.

In diesem Grundkurs kann ein Zertifikat erworben werden, das dazu befähigt, mit dieser Methode zu arbeiten.

Zielgruppe: Das Seminar eignet sich für alle, die Freude am Entdecken von biblischen Texten haben und in ihrer Arbeit oder ihrem Ehrenamt andere zu einer vertieften und zugleich niedrigschwelligen, spielerischen Beschäftigung anleiten möchten.

VA Nr. 22096 Bildungsurlaub

Referent*in Frederike Meißner (Pastorin, zertifizierte Bibliolog-Trainerin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 05.09.22, 15:00-21:00 Uhr

Ende 09.09.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 306,- € Ü/V/EZ + 435,- € Seminargebühr*

Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Aufstellungsarbeit mit Figuren zu biblischen Geschichten

Berühren – Begegnen - Bewegen

Berührt, begegnet und bewegt machen biblische Personen ihre Erfahrungen. Neben den gedruckten Worten in der Bibel schwingt Unausgesprochenes zwischen den Zeilen mit, was für das Geschehen bedeutungsvoll ist. Was bewegt etwa Petrus aus dem Boot zu steigen und seine ersten Schritte auf dem Wasser zu wagen? Was ist Ruts erste Reaktion, als sie die Stadt Bethlehem sieht? Oder was freut Zachäus am meisten, als er schnell vom Baum klettert?

Die lebensbezogene und erfahrungsorientierte Methode einer Aufstellungsarbeit mit Figuren ist eine neue Form, sich in einer biblischen Geschichte zu verorten und eigenen Resonanzen zur Szene eine Sprache zu geben. Im Fragen und Antworten entsteht eine Begegnung zwischen den alten Geschichten und der eigenen Lebenswirklichkeit, die bewegt. Diese Methode kann in Gemeinde und Schule bei fast allen Altersgruppen eingesetzt werden.

In den zwei Tagen werden beispielhaft Begegnungsgeschichten aus dem Alten und Neuen Testament gemeinsam erlebt und vertieft. Zudem werden Impulse und Tipps für die eigene Gruppenpraxis vorgestellt, sodass Aufstellungsarbeiten mit Figuren leicht gelingen.

VA Nr. 22020

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Dipl. Religionspädagogin,
Diakonin, Autorin)

Beginn 11.11.22, 14:30-21:00 Uhr

Ende 12.11.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 76,50 € Ü/V/EZ + 150,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für
den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder
ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Ausbildung zur/zum Bibelerzähler*in

Seminar in zwei Modulen

Bibelgeschichten spannend und lebendig zu erzählen, das sind wunderbare Gaben und ein Handwerkszeug, das jede*r erlernen kann.

Gemeinsam suchen wir nach inneren Bildern und kraftvollen Worten, um die alten Texte frisch, lebendig und berührend zu erzählen. Dabei erarbeiten wir uns die Geschichten so, dass sie komplett frei erzählt werden können - ohne Manuskript oder auswendig gelerntem Text.

Die ausgearbeiteten Geschichten können an vielfältigen Orten und bei zahlreichen Gelegenheiten erzählt werden: Im Gottesdienst als Predigt oder Lesung, im Religionsunterricht, Kindergarten, in Hauskreisen und Gemeindegruppen oder bei Festen, am Lagerfeuer oder am Bett.

Die Fortbildung schließt mit einem Zertifikat ab.

VA Nr. 22023 Bildungsurlaub

Referent*in Katharina Reinhard (Diplom-Dramaturgin, Diakonin, Bibelerzähl-Ausbilderin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 09.05.22, 11:00-21:00 Uhr

Ende 11.05.22, 09:00-15:00 Uhr

Weitere Termine Modul II 04.-06.07.22

Kostenbeitrag 166,50 € Ü/V/EZ + 308,- € Seminargebühr* je Modul
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen.

■ Was willst du, dass ich dir tun soll

Bibliodrama trifft Psychodrama

Wir gehen aus von der Begegnung Jesu mit einem blinden Menschen (Markus 10,46-52) und bringen das biblische Wort mit eigenen Erfahrungen und der Gruppe ins Spiel. Welche Wege bietet das Bibliodrama dazu an, welche das Psychodrama? Wir gehen, spielen und blicken am Ende zurück: Auf das was geschehen ist und welche Ansätze im Spiel waren.

Das Seminar ist offen für alle, die Grundkenntnisse in Bibliodrama haben.

Zusätzlich findet am Freitagnachmittag von 15:30 Uhr bis 17:30 Uhr das Jahrestreffen der Arbeitsgemeinschaft Netzwerk Bibliodrama Niedersachsen statt. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen.

VA Nr. 22012

Referent*in Rita Clasen (Bibliodramaleiterin (GfB), Psychodramaleiterin (PlfE – Psychodrama-Institut für Europa), Berlin)
Julika Koch (Bibliodramaleiterin (GfB), Psychodramaleiterin (PlfE), Hamburg)
Steffen Marklein (Theologischer Studienleiter, Hannover)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 11.02.22, 18:00-22:30 Uhr

Ende 12.02.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 76,50 € Ü/V/EZ + 53,50 € Seminargebühr*
Das Seminar wird von der Hannoverschen Bibelgesellschaft e.V. bezuschusst.



■ Tränen, Trauer, Trost und...TANGO!

Tango Argentino als ein (Lebens)Wegbegleiter

Das gibt bestimmt keine „Tanzstunde“ - aber genug Zeit, um den Tango Argentino in seinen vielen Facetten kennenzulernen. Eine Entdeckungsreise mit Wort, Musik und Bewegung. Und dieser Tanz kann sich dann auch mit unseren eigenen Erfahrungen und Lebensthemen verbinden. Trauer und Abschiede, Liebe, Lust und Leid, Freude an Bewegung und vielleicht sogar ein göttlicher Hauch. Schauen wir mal ...

Am Abend ein Glas argentinischen Rotwein, vielleicht der Besuch einer Milonga im Tango-Milieu und am nächsten Morgen das Feiern einer kurzen (Tango)Morgenandacht in der Stiftskirche.

Wir arbeiten für uns allein, auch mal zu zweit und in der gesamten Gruppe.

Es braucht keine Vorkenntnisse und auch keine „paarweise“ Anmeldung. Das Ausprobieren gilt mir selbst und meinem Alltag – es wird aber ein paar Überlegungen geben – zum Transfer in Beruf und in kirchlichen Kontext.

Na denn ... Darf ich bitten?

VA Nr. 22209

Referent*in Manfred Büsing (Dipl. Religionspädagoge, Diakon, Tango-tänzer (spiriTango & tanGottesdienste))

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 28.09.22, 14:30-21:00 Uhr

Ende 29.09.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 76,50 € Ü/V/EZ + 150,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Im Anschauen entdecken

Biblische Geschichten als Bodenbilder

Das Wort „Bodenbild“ beschreibt bereits die Methode. In unterschiedlichen Phasen entstehen mithilfe ausgewählter Materialien Bilder am Boden, die zusammen mit den Gruppenteilnehmenden prozesshaft gestaltet und erlebt werden. In der Mitte des Sitzkreises können Bodenbilder zum Schauen, Entdecken, Verweilen anregen. Diese Methode besteht aus Bausteinen, die zu Geschichten aus der Bibel hinführen. Dabei geht es weniger um eine illustrierende Texterzählung, sondern vielmehr um die Vermittlung eines Textes über eine ganzheitlich, sinnorientierte Handlungs- und Erlebnisebene. Die Teilnehmenden werden in die Arbeit am Bodenbild mit einbezogen und entwickeln es weiter. Somit eröffnet sich eine zeitgemäße Form von Spiritualität. Bodenbilder fördern bei den Teilnehmenden eine Symbol- und Empathiefähigkeit.

Bei diesem Seminar werden beispielhaft unterschiedliche Bodenbilder erlebt, gemeinsam reflektiert und theoretisches Wissen vermittelt, sodass die Methode aus der Praxis für die Praxis leicht gelingt, z. B. im Religionsunterricht, in der Kita, in der Kirchengemeinde oder im Seniorenwohnheim.

VA Nr. 22019

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Diakonin, Multiplikatorin zur religionspädagogischen Praxis, Autorin)

Beginn 16.09.22, 14:30-21:00 Uhr

Ende 17.09.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 76,50 € inkl. Ü/V/EZ + 150,- Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Werkstatt: Ausdruck geben, was Eindruck macht

Krea(k)tive Methoden rund um biblische Geschichten

„Leinen los, die Segel setzen“. In dieser Werkstatt gehen wir gemeinsam auf Fahrt rund um krea(k)tive Methoden, um alte Geschichten aus der Bibel neu zu entdecken. Denn oft braucht es mehr als die Tradition des Erzählens, damit das Herz der Zuhörenden aufgeht. Eine Beziehung und Verbindung zwischen Geschichte und Lebenswirklichkeit geschieht oftmals im Vorgang des Vertiefens. Der Weg dorthin ist mindestens so spannend, wie wir Menschen in der Gruppe unterschiedlich sind.

In dieser Werkstatt bekommen alle Teilnehmenden einen bunten Seesack voller Anregungen und Ideen: Erzählen mit Landerde, Orientierungslichtern, Wasser oder Windrädern, Aufstellungsarbeit zu stürmischen Erlebnissen, biblisches Rollenspiel oder Standbildern zu Lichtgestalten, Interaktionsspiele, Vertiefen mit Symbolen oder ein Vertrauensspaziergang im blauen Wald beim Stephansstift.

In der Werkstatt ist Zeit zum gemeinsamen Ausprobieren und Erleben mit allen Sinnen und dem Herz. So wird der Entdeckungsreise Ausdruck gegeben, was Eindruck macht.

VA Nr. 22088 Bildungsurlaub

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Dipl. Religionspädagogin, Autorin)

Beginn 02.05.22, 14:30-20:30 Uhr

Ende 04.05.22, 09:30-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen



■ Mit dem Körper glauben – Focusing und Spiritualität

Was wir bekämpfen, werden wir nicht überwinden. Nur was wir anschauen, das kann Gott heilen. (Johannes Cassian)

In der heutigen Zeit sehnen wir uns zunehmend nach einem Glauben, der nicht nur unseren Verstand, sondern auch unser Herz und unseren Körper erreicht. Mit Focusing kann der Glaube vertieft und nach neuen, persönlichen Bedeutungen alter Glaubensschätze gesucht werden. Die Methode mit ihrem wertschätzenden, inneren Dialog passt als geistlicher Übungsweg gut zu den Wurzeln der christlichen Tradition und hilft aus dem frischen Erleben eigene Worte zu finden.

Wir werden an diesem Wochenende Focusing kennenlernen und mit Hilfe von praktischen Übungen in Einzel- und Kleingruppenarbeit mit unserer eigenen Spiritualität in lebendigen Austausch bringen. Neben biblischen Texten bringen uns Bilder und Körperwahrnehmungen in Kontakt mit dem inneren Erleben.

VA Nr. 22120

Referent*in Dr. Christiane Henkel (Diplompädagogin, Schreibdidaktikerin, Focusing-Beraterin (DAF), Professorin für Pädagogik)
Cordula Ruwe (Dipl. Soz.-Päd., Focusing-Beraterin (DAF), Beraterin (GWG), Bibliodramaleiterin, Exerzitienleiterin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 04.03.22, 16:00-20:30 Uhr

Ende 06.03.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 200,- € Seminargebühr*

■ KV-Arbeit bewegt

Führen, leiten, Kompetenzen entwickeln

Sie wollen Bewegendes gemeinsam gestalten...

- Bilanzieren und Perspektiven entwickeln
- KV-Arbeit und Sitzungen effektiv gestalten
- Sich konzeptionell oder strategisch neu ausrichten
- Ihre Leitungskompetenz stärken
- Arbeitsverdichtung und -verteilung klären und mit den vorhandenen Ressourcen gut und innovativ arbeiten
- Regionale Kooperationen inhaltlich oder strukturell (weiter-) entwickeln
- Den Visitationsbericht gemeinsam vorbereiten
- Unterschiedliche Sichtweisen und/oder Enttäuschungen im Team miteinander klären

Lassen Sie sich im Stephansstift kompetent begleiten, um neue Wege in der KV-Arbeit zielorientiert beschreiten zu können. In einem Vorgespräch werden Ihre Themen und Ziele für den Ablauf eines KV-Seminars individuell besprochen.

Je nach Größe Ihres Kirchenvorstandes werden Sie von einem Team begleitet. Die Mindestzahl beträgt sieben Personen.

Beispieltermine

Freitag, 16:00 Uhr bis Samstag, 16:00 Uhr

Samstag, 10:00 Uhr bis Sonntag, 15:00 Uhr

Auf Anfrage sind dreitägige KV-Seminare möglich.

Bitte nehmen Sie Kontakt zu uns auf, damit wir einen Termin vereinbaren und weitere Absprachen treffen können.

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Gemeindeberaterin in der Landeskirche Hannovers, Coach (DGfC))

Kostenbeitrag z. B.: Fr.-Sa.: 116,50 € Ü/V/EZ inkl. Seminargebühr*
In belegungsschwachen Zeiten verändert sich der Preis.
Bitte fragen Sie nach. Sie können einen Zuschuss bei dem Arbeitsfeld Ehrenamt und Gemeindeleitung im Haus kirchlicher Dienste erhalten.

Das Stephansstift – ein Tagungsort für Kirchenvorstände

Kirchenvorstände sind gut beraten, jenseits des Tagesgeschäftes ihre Arbeit in Ruhe und strukturiert zu bedenken:

- Wer sind wir in unserer Gemeinde mit ihren Stärken und Schwächen?
- Wie können wir vor Ort mit begrenzten Kräften gut arbeiten? Was hemmt uns, wo haben wir Ressourcen?
- Welche Innovationen sind möglich oder wünschenswert?
- Was soll der Schwerpunkt unserer Gemeindegemeinschaft sein?

Wenn Sie diese und ähnliche Fragen im Team des Kirchenvorstandes beraten und voran bringen wollen, ist es Zeit für eine KV-Klausur. Einen oder zwei Tage abseits des gewohnten Ortes tun gut und helfen, den Blick neu zu fokussieren:

Sei es, dass eine Jahresplanung gemacht werden soll. Sei es, dass gravierende strukturelle oder personelle Veränderungen anstehen z.B. durch Stellenwechsel oder Kooperation, Regionalisierung und Fusion. Unser Haus, mitten in der Stadt und doch im Grünen am Rande des Stadtwaldes Eilenriede, bietet Ihnen eine gute, ruhige Atmosphäre für Ihre Tagung. Unser Team unterstützt Sie bei der Planung und Durchführung ihrer Klausur.

Ansprechpartnerin: Elke Hartebrodt-Schwier, Tel.: 0511 5353-353

Wenn Sie einen längeren, dauerhaften Prozess planen, dann hilft Ihnen die Unterstützung durch die Gemeindeberatung / Organisationsentwicklung in unserer Landeskirche. Sie hat einen Pool von ausgebildeten Gemeindeberater/-innen, die gerne mit Ihnen zusammen die nötigen Schritte planen und gehen.

Kontakt:

Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung,
Qualitätsentwicklung in Kirchengemeinden
Pastor Matthias Wöhrmann
Archivstraße 3
30169 Hannover
Tel.: 0511 1241-344 Fax: -340
woehrmann@kirchliche-dienste.de



■ Ausblick: Kirchenvorstandswahlen 2024

„Fahrt hinaus auf den See! Dort werft eure Netze zum Fang aus“

Ein Kirchenvorstand leitet die Gemeindegemeinschaft und setzt die Segel für Gegenwart und Zukunft. Deswegen ist es wichtig, vor einer Wahl zurückzuschauen, Bilanz zu ziehen und sich über die Arbeit der vor Ihnen liegenden Amtszeit auszutauschen.

Beim Seminar ist Zeit, Fragen nachzugehen, die bei den kontinuierlichen Sitzungen im Alltag häufig zu kurz kommen, z.B.:

- Was waren Herausforderungen in der zurückliegenden Amtszeit im Kirchenvorstand?
- Welche Herausforderungen liegen zukünftig an?
- Was soll in der laufenden Amtszeit noch erledigt werden?
- Was soll nicht mehr weiter bearbeitet werden?
- Was könnte neu entwickelt werden?
- Was soll an den neuen Kirchenvorstand übergeben werden?

Das Seminar unterstützt Sie dabei, mit klarem Kurs auf See zu fahren und die Netze neu auszuwerfen. Es lädt ein, Positives stärker zu würdigen, schwierige Phasen in der Kirchenvorstandsarbeit mit mehr Gelassenheit zu betrachten, Perspektiven zu entwickeln und ein vielseitiges und lebendigeres Bild von ihrer Tätigkeit authentisch beschreiben können, um die nächste KV-Wahl vorzubereiten.

VA Nr. 23009

Referent*in Susanne Briese (Landespastorin für Ehrenamtliche)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 13.01.23, 15:00-21:00 Uhr

Ende 14.01.23, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 76,50 € Ü/V/EZ + 170,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen





■ Ehrenamtliche gewinnen und begleiten

für Kirche und andere Non-Profit-Organisationen

Freiwillige und Kirche bzw. in angrenzenden Feldern wie Diakonie stehen in Deutschland seit Jahrzehnten in einer engen Beziehung. Vielfältige Angebote sind ohne Ehrenamtliche nicht vorstellbar.

Laut repräsentativen Studien im Auftrag des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ist jede dritte Person über 14 Jahre ehrenamtlich tätig. Ebenso viele geben an, sie könnten sich vorstellen, sich freiwillig und unentgeltlich in ihrer Freizeit zu engagieren. Gleichzeitig beklagen viele Einrichtungen, dass neue Ehrenamtliche für interessante Aufgaben fehlen.

Bei diesem Seminar in zwei Modulen „setzen wir die Segel“, um engagiert für das Ehrenamt „auf Kurs zu gehen“.

Modul I

- Einstellungen zum ehrenamtlichen Engagement,
- Stell´dir vor: Es kommen Ehrenamtliche - Motivation und Bindung von Ehrenamtlichen
- Gewinnung von Ehrenamtlichen verbunden mit Tätigkeitsprofilen und Öffentlichkeitsarbeit
- Projektentwicklung für die Situation vor Ort

Modul II

- Gute Rahmenbedingungen für das Ehrenamt
- Alles paletti? Umgang mit Konflikten
- Anerkennungskultur
- Feedbackgespräche und Kollegiale Beratung
- Verabschiedung von Ehrenamtlichen

VA Nr. 22189

Leitung Elke Hartebrodt-Schwier (Diakonin, Freiwilligenmanagerin, Coach (DGfC))

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 17.06.22, 14:30-21:00 Uhr

Ende 18.06.22, 09:00-15:00 Uhr

Weitere Termine Modul II 03.-04.02.23

Kostenbeitrag 76,50 € Ü/V/EZ + 120,- € Seminargebühr* je Modul
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ **Bibliotanz – 4teilige Ausbildung**

Bibliotanz® bedeutet, biblische Texte im Tanz zu erleben. Über den Weg der tänzerischen Improvisation werden Bibeltexte mit eigenen Lebenserfahrungen verknüpft. Bibliotanz ist somit getanzte Bibelauslegung.

Kursabschnitte der Weiterbildung

1. Modul: Körperarbeit und Bibelarbeit (21.-25.03.22)
2. Modul: Bibeltexte und Tanzimprovisation (12.-16.09.2022)
3. Modul: Bibliotanz im Kirchenraum (24.-28.04.2023)
4. Modul: Bibliotanz-Leitung (25.-29.09.2023)

Abschluss

Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat und sind berechtigt, den Titel Bibliotanz-Leitung® zu führen..

In dieser Weiterbildung ...

- Entdecken Sie den Weg eines individuellen Zugangs zu biblischen Texten durch tänzerische Improvisationen. Inspiriert von biblischen Geschichten, Rollen und Motiven tanzen Sie mit Ihrem eigenen Bewegungsrepertoire und machen dabei Erfahrungen mit dem Bibeltext und sich selbst
- Lernen Sie die Methoden von Bibliotanz kennen: Körperarbeit, Bewegungsübungen, Tanztraining zur Erweiterung des individuellen Bewegungsrepertoires, körperbezogene Auseinandersetzung mit biblischen Texten, freie Tanz- Improvisationen und Reflexion
- Lernen Sie, selbst Workshops in Bibliotanz zu entwickeln und anzuleiten

VA Nr. 22018 01 bis 22018 04

Referent*in Astrid Thiele-Petersen (Theologin, Theaterpädagogin, Leiterin für Bibliodrama, Tanzimprovisation, Systemische Beraterin, Entwicklung von Bibliotanz®)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 21.03.22, 15:00-20:30 Uhr

Ende 25.03.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 258,-€ ÜV/DZ (306,-€ i. EZ) + 449,-€ Seminargebühr* je Modul

■ **Mit Kreativitätstechniken zu neuen Ufern – setzen Sie die Segel, planen Sie Projekte kreativ**

Mit Kreativtechniken lassen sich Visionen und Ziele gemeinsam finden, Ideenvielfalt und -qualität steigern, der Kurs bestimmen, alle Beteiligten mit ins Boot holen und trockene Besprechungen und Seminare erfrischend anders gestalten.

Kreativität kann man lernen! So verfügen Sie und Ihr Team in Planungsprozessen über mehr Ideenvielfalt, Schnelligkeit und Flexibilität.

Wir erproben klassische Kreativitätstechniken und Methoden aus Kunst und Spiel, die zu neuen Lösungswegen einladen und den Teamgeist stärken.

Neben besseren Ideen begünstigen Kreativitätstechniken die Fähigkeit zum Perspektivwechsel und eine positive Haltung gegenüber Veränderung. Sie fördern Teamentwicklung, Kommunikation, Toleranz und mehr Leichtigkeit.

Seminarinhalte

- Kreativtechniken z.B. für Beruf, persönliche Entwicklung, Kirchenvorstand, Gemeindearbeit, Ehrenamt, Kita, Diakonie, Einzelne und Teams
- Rahmenbedingungen und Hemmnisse für Kreativität
- Kreativtechniken von da Vinci bis Design Thinking
- Kreativitätsphasen: Problemstellung, Ideensammlung, Auswertung, Aktionsplan, Ideenspeicherung

Sollte uns Corona noch länger beschäftigen, findet das Seminar auch online statt.

VA Nr. 22089

Referent*in Britta van Hoorn (Dipl. Designerin, freiberufliche Tätigkeit als Illustratorin und Seminarleiterin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 13.10.22, 10:30-18:00 Uhr

Ende 14.10.22, 09:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/DZ + 330,- € Seminargebühr*
Haupt- und Ehrenamtliche können einen Zuschuss für den Teilnahmebetrag in ihren Kirchengemeinden und/oder ihrem Kirchenkreis erfragen

■ Basiskurs „Fundraising mit Herz und Verstand“

Die zertifizierten praxisorientierten Einsteigerkurse bieten eine kompakte Einführung in das Fundraising für ehrenamtliche und berufliche Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Stiftungen, Fördervereinen und Einrichtungen sowie für alle Interessenten. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referenten vermittelt und gemeinsam geübt. Die Basiskurse sind nach den Richtlinien der European Fundraising Association (EFA) zertifiziert.

Seminarinhalte

- „Nur wer selbst brennt, kann andere entzünden“:
Fundraising heißt Begeisterung, Entwicklung und Veränderung
- Fundraising-Projekte definieren und -Aktionen strategisch planen
- Spender finden, Spender ansprechen, Spender binden
- Methoden und Instrumente des Fundraisings bewusst einsetzen:
Spendenbriefe formulieren, Fundraising-Gespräche führen, Fundraising-Veranstaltungen organisieren
- Fundraising-Projekte für Stiftungen und Fördervereine entwickeln
- Mit den Tabu-Themen Geld und Erbschaften richtig umgehen
- Rechtsfragen im Fundraising erkennen und klären

VA Nr. 2200401/02 und 2200501/02

Referent*in Marcus Dohm (Referent für Fortbildungen Evangelischer Fundraising Service)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

VA-Nr. 2200401/02 Kursblock I: 16.-18.03.22

Kursblock II: 08.-10.09.22

VA-Nr. 2200501/02 Kursblock I: 04.-06.05.22

Kursblock II: 06.-08.10.22

Kostenbeitrag auf Anfrage



Altenhilfe

Senioren

Meiner Sehnsucht
Segel setzen

Sich aufmachen und ankommen

■ Die neue Pflegeausbildung in der Anleitungspraxis gestalten

Auffrischung und Erweiterung der Anleitungs Kompetenzen –
anrechenbar auf die jährlichen Pflichtfortbildungsstunden

Seit 2020 müssen Pflegefachfrauen und -männer entsprechend den neuen Anforderungen ausgebildet werden. Natürlich ist nicht alles anders bei der Anleitung der praktischen Ausbildung, aber veränderte Strukturen wie die Rotation oder das praktische Curriculum, stellen Anleitende und Einrichtungen täglich vor neue Herausforderungen.

In diesem Seminar soll es darum gehen, diese Erfahrungen der Teilnehmenden auszuwerten und vorhandenes Wissen zu aktualisieren. Gemeinsam werden Vorschläge für Handlungsmöglichkeiten anhand konkreter Beispiele weiterentwickelt und praktisch erprobt:

Wie kann der Ablauf von der Vorstellung des Azubis bis zum Abschlussgespräch organisatorisch routiniert, gesetzeskonform und effektiv gestaltet werden, wie können Anleitende mit den veränderten Anforderungen der jungen Generation umgehen, wie können die neuen curricularen Anforderungen konkret umgesetzt werden, wo müssen Träger*innen etwas verändern?

VA Nr. 22195

Referent*in Dr. Monika Scholz-Zemann (Dipl. Päd, ehem. Schulleiterin, aktive Gremienvertreterin bei der Umsetzung des neuen Pflegeberufgesetzes auf Landesebene)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 17.03.22, 09:00-20:00 Uhr

Ende 18.03.22, 09:00-15:30 Uhr

22.09.22 09:00-16:30 Uhr (Tagesseminar mit Verpflegung)

Kostenbeitrag 104,- € Ü/V/EZ + 298,- € Seminargebühr*



■ Selbstbehauptung und Stressmanagement – Umgang mit körperlichen Übergriffen in sozialen Arbeitsfeldern

Neben all den harmonischen Momenten in sozialen Arbeitsfeldern kommt es hin und wieder in Einrichtungen zu gewalttätigen Übergriffen zwischen Bewohner*innen oder auf Mitarbeitende.

Viele von uns reagieren darauf mit Stress. Das Gefühl von Hilflosigkeit steigt in uns auf und manchmal auch Ärger. In diesen Momenten braucht es vor allem einen kühlen Kopf, kommunikative Fähigkeiten und Selbstverteidigungstechniken, mit denen wir uns behaupten und schützen können, ohne das Gegenüber zu verletzen. Dabei kommen unsere Wahrnehmungsfähigkeit, kontrollierte Bewegungen und Körpersprache zum Einsatz.

Seminarinhalte

- Ängste werden in Stärke umgesetzt
- Koordinationstraining
- Schulung der Distanzeinschätzung
- Austausch und Reflexion

In diesem Seminar werden Ihnen Techniken des Stressmanagements und zur Selbstbehauptung vermittelt. Die erlernten Techniken werden anschließend direkt in praxisnahen Übungen ausprobiert.

VA Nr. 22111

Referent*in Ina Brinkmann (Pädagogin und Ausbilderin im TA WingTsun)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 27.10.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 28.10.22, 09:30-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Sicher durch den Alltag – Sturzprophylaxe

Angst, physische und psychische Einschränkungen, ungewohnte Umgebung - Alltag in Senioreneinrichtungen. Dort wo die meisten Stürze passieren.

Wir können dieses Phänomen nicht komplett beseitigen, jedoch den zu betreuenden Senioren den Alltag erleichtern. Ängste nehmen, gezielte Übungen anbieten, Risiken erkennen und vermeiden.

Seminarinhalte und Inhalte

- Fach- und Hintergrundwissen zur Sturzprophylaxe
- Sturzrisiken erkennen und vermeiden
- Praktische Übungen, Reflexion und Erfahrungsaustausch

VA Nr. 22194

Referent*in Katharina Gisselmann (Ergotherapeutin, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Gedächtnistrainerin des BVGT e.V, Autorin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 10.10.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 159,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Kinästhetik in der Pflege

Fortbewegen statt heben - rüchenschonende Arbeitsweisen

Immer häufiger sind die Pflgenden für Bewohner*innen die wesentlichen Bezugspersonen. Sie organisieren die Tagesabläufe, unterstützen Handlungen, die nicht mehr alleine ausgeführt werden können und geben oftmals den einzigen Körperkontakt, den manche Bewohner*innen noch erfahren. Berührung als Mittel der Kommunikation zwischen Menschen hilft auch desorientierten Bewohner*innen, sich besser zurechtzufinden. Menschen können Ihre Funktionen und damit auch ihr Selbstwertgefühl, verbunden mit Anteilen Ihrer Selbstständigkeit, nur dann wiedererlangen, wenn sie in ihren täglichen Handlungen, wie Aufstehen, Essen, Ankleiden etc. gezielte Bewegungsunterstützung erfahren.

Pflgende sollen lernen, mit Bewohner*innen „gehende Fortbewegungen“ zu gestalten. Unter „Gehen“ sind fließende Gewichtsverlagerungen zu verstehen, von einem Körperteil zum nächsten auf einer Unterstüzungsfäche. Diese „gehenden Bewegungen“ haben den Vorteil, dass das Gewicht bei den Bewohner*innen bleibt, und nicht auf den Rücken der Pflgenden verlagert wird. Kinästhetik ist ein Konzept ohne vorgeschriebene Grifftechniken, es passt sich den Ressourcen eines Menschen an. Kinästhetik gibt Pflgenden Anregungen für einen respektvollen Umgang mit sich selbst und den Pflgebedürftigen.

VA Nr. 22199

Referent*in Elke Nolte-Ernsting (Kinästhetiktrainerin Pflgeexpertin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 27.06.22, 09:00-20:00 Uhr

Ende 28.06.22, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Märchen und Demenz

Märchen sprechen das bildhafte Erleben an und bergen kollektive Erinnerungen. Mit ihrer einfachen Struktur, mit Rhythmen, Reimen und Wiederholungen aktivieren sie die rechte Hirnhälfte. Auch wenn persönliche Erinnerungen vergessen sind, so zeigt der Einsatz von Märchen ein Anbinden an kollektive Wahrnehmungen und weckt in Zuhörenden individuelle Gefühle. Für den Moment der Erzählung tauchen Zuhörende in die Welt der Märchen ein. Persönliche Ängste und Unsicherheiten treten in den Hintergrund. Märchen gestalten das Hier und Jetzt, alles geschieht im Moment und Zuhörende nehmen aktiv am Märchengeschehen teil.

Die Fortbildung gibt einen Einblick in die Arbeit mit Märchen, verdeutlicht die bildhafte Wahrnehmung und gibt Handwerkszeug, Märchen und Geschichten im Umgang mit demenziell erkrankten Menschen einzusetzen.

VA Nr. 22121

Referent*in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 14.10.22, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Seminargebühr inkl. Verpflung

■ Sterbende liebevoll umsorgen und begleiten

End of life care – eine gesellschaftliche, menschliche Aufgabe

Sterbebegleitung ist Lebensbegleitung, denn das Leben will gelebt und gestaltet werden bis zum Tod. Die Begleitung von sterbenden Menschen erfordert Empathie und eine Haltung die die Lebensgestaltung jedes Menschen akzeptiert und das Sterben als natürlichen Prozess versteht. Bedürfnisse und Wünsche zu erkennen, liebevolles Unterlassen als Konzept zu leben und die Erlaubnis zu sterben ermöglichen eine Begleitung auf höchst menschlicher Ebene. Auch den An- und Zugehörigen gilt unser Augenmerk in der Palliativversorgung.

In der Fortbildung nähern wir uns gemeinsam dem Thema Tod & Sterben an. Praxisnahe Beispiele und hilfreiches Material für die Begleitung machen das Thema anschaulich und „be-greifbar“. So gewinnen Sie Sicherheit und eine einfühlsame Begleitung von Menschen am Lebensende kann gelingen.

VA Nr. 22194

Referent*in Stefanie Suhr-Meyer (Krankenschwester, Palliative Care Kursleitung DGP, Demenz-Care-Nurse, Hospiz- und Trauerbegleiterin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 01.09.22, 10:00-20:00 Uhr

Ende 02.09.22, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Tanzen im Sitzen und Gedächtnistraining

Tanzen im Sitzen ist eine eigenständige Tanzform, die speziell auf die Bedürfnisse älterer Menschen abgestimmt ist. Die ganzheitliche Aktivierung verbessert die Beweglichkeit, schult die Konzentration, die Koordination und das Reaktionsvermögen.

Auch das Gedächtnistraining spricht alle Sinne an und bezieht beide Gehirnhälften ein. Dadurch werden Lernfähigkeit und Aufnahmebereitschaft des Gehirns gesteigert, die geistige Effizienz erhöht und die Lebensqualität verbessert. Das Kombi-Seminar wendet sich an Mitarbeiter*innen, ehrenamtlich Tätige in Altenheimen, in der offenen Altenarbeit sowie an Personen, die an der Arbeit mit älteren Menschen interessiert sind. Es vermittelt sowohl theoretische wie auch praktische Kenntnisse für ein zielgruppengerechtes methodisch-didaktisches Arbeiten.

VA Nr. 22022

Referent*in Edith Kruse (Referentin für Seniorentanz/ TIS und Gedächtnistraining)
Margaretha Hunfeld (Ausbildungsreferentin für Gedächtnistraining BVGT)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 19.09.22, 15:00-20:30 Uhr

Ende 21.09.22, 09:00-13:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 229,- € Seminargebühr*

■ Aromapflege

Mit dem Duft Erinnerungen wecken und die Sinne anregen

Aromapflege als Komplementäre Pflegemethode – eine besondere Art der Zuwendung – sie bereichert und beschenkt sowohl Empfänger wie auch Geber! Die Aromatherapie/-pflege ist eine sehr alte Methode aus der Naturheilkunde. Nach und nach findet sie bei uns in der Pflege und Betreuung wieder Anerkennung. In der Aromapflege kommen ätherische Öle verschiedenster Pflanzen zum Einsatz. Ihre duftenden Substanzen wirken körperlich über die Haut und Schleimhaut sowie über den Geruchssinn auf das vegetative und zentrale Nervensystem. In der Aromapflege können ätherische Öle im Sinne von prophylaktischen und therapeutischen Maßnahmen angewendet werden.

Seminarinhalte

- Geschichte ätherischer Öle
- Umgang mit ätherischen Ölen
- Kennenlernen verschiedener Öle
- Wirkweisen der Öle
- Einsatz von Ölen im Bereich der Prophylaxe
- Praktische Übungen, z.B. eine ätherische Ölmischung, eine Lippenpflege und ein Fußbadesalz herstellen, Erlernen der Hand- und Nackenmassage.

Bitte mitbringen: 2 sehr kleine Gläser oder Dosen, 1 Badehandtuch, 2 kleine Handtücher, Decke, kleines Kissen und dicke Socken. Bitte bequeme Kleidung tragen

VA Nr. 22063

Referent*in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen, Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 20.06.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 21.06.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*





■ Basale Stimulation

Körperbetonte Wahrnehmungsarbeit und rhythmische Einreibungen

Basale Stimulation® ist ein ganzheitliches, körperbezogenes Konzept für Menschen mit unterschiedlichen Einschränkungen. Wesentliche Inhalte sind Wahrnehmungs-, Kommunikations- und Bewegungsangebote. Diese werden individuell für die betroffenen Personen geplant und umgesetzt. Rhythmische Einreibungen sind Berührungen mit den Händen, die je nach Art und Form einem festen rhythmischen Ablauf unterliegen. Zwischen den beteiligten Personen entwickelt sich starkes Vertrauen. Empfänger*innen spüren Entspannung, innere Ruhe und Wärme, aber auch Anregung der Sinne – in diesem Fall über die Haut. Das Seminar hat theoretische und praktische Anteile.

Seminarinhalte

- Körperstimulation
- Haptische Stimulation
- Orale Stimulation
- Visuelle Stimulation
- Olfaktorische Stimulation
- Auditive Stimulation
- Vibratorische Stimulation
- Rhythmische Einreibungen in Theorie und Praxis

Es ist eine Mit-Mach-Fortbildung! Bitte bequeme Kleidung tragen und ein Handtuch mitbringen.

VA Nr. 22064

Referent*in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen,
Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 14.03.22, 09:30-18:00 Uhr

Ende 15.03.22, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/DZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Mit dem Klang Brücken bauen

Das Krankheitsbild Demenz beginnt oft unbemerkt, ja schleichend. Wird es dann als Demenz auch diagnostiziert ist der Verlauf meist schon weit fortgeschritten. Jeder Tag bedeutet oft auch Stress für die betroffenen Personen, denn sie verstehen den Alltag oft nicht mehr, leben in ihrer eigenen Welt, begleitet von Angst, innerer Unruhe und Hilflosigkeit. Hier ist der Einsatz von Klangschalen sehr hilfreich, schon die ersten Klänge schenken der betroffenen Person Entspannung und sind oft als Türöffner zu verstehen, um wieder einen Zugang zu den betroffenen Menschen zu bekommen.

Inhaltliche Schwerpunkte

- Anwendungsmöglichkeiten und Kontraindikationen
- Menschen mit Demenz – was ist zu berücksichtigen
- Über den Klang die nonverbale Kommunikation fördern
- Klangmassage
- Klangschalen fördern die Körper - Wahrnehmung und Stimulation der Sinne
- Praktische Übungen für Einzelanwendungen und für Gruppen
- Klangmeditation/Traumreisen
- Erfahrungsaustausch und Abschluss

Diese Seminar ist ein Mitmach - Seminar!

Bitte bequeme Kleidung tragen

Bitte ein großes Badehandtuch und ggf. ein kleines Kopfkissen mitbringen

VA Nr. 22065

Referent*in Roswitha Kaiser (Dozentin im Gesundheitswesen,
Lehrerin für Pflegeberufe)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 26.09.22, 09:30-18:00 Uhr

Ende 27.09.22, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr

■ „Auf festem Fuß ins hohe Alter“ Zusatzqualifikation Motogeragogik mit Quigong

Achtsamkeit – Kompetenzentfaltung

Jeder Mensch wünscht sich gute Gesundheit, Selbständigkeit und Unabhängigkeit. Die Erhaltung motorischer Fähigkeiten und eine sinnerfüllte Gestaltung sind im höheren Lebensalter Voraussetzungen für die Beibehaltung von Autonomie und Handlungsfähigkeit.

Auch wenn Symptome und Krankheiten zum Leben dazugehören, geht es im Alter nicht um „Ruhe-Stand“ und „stehen bleiben“. Die Sehnsucht bleibt: Den „Duft der Welt“, Abenteuer erleben, Poesie und Resonanz erfahren, ganz schlicht: Das Erleben des Wohlfühlens macht den Menschen frei und lebendig.

In der Weiterbildung geht es um die Kombination der „drei Regulierungen“: Regulierung des Körpers durch den Wechsel von Aktivität und Entspannung, Regulierung der Atmung und die Regulierung der Gedanken. Einfache Übungen (z.B. Finger-, Hand- und Fußübungen), die sich sogar im Sitzen und im Rollstuhl durchführen lassen und an Klient*innen

und ältere Menschen weitergegeben werden können, wechseln sich mit Bewegungsübungen aus dem Gesundheitsschützenden Qigong zur Selbstpflege der Teilnehmer*innen ab.

Praktisches Trainieren mit Qigong steht im Vordergrund jedes Moduls. Zusätzlich setzt jedes Modul einen eigenen inhaltlichen Schwerpunkt mit kurzen Geschichten, Kreativübungen, Reflexion und Erfahrungsaustausch. Die methodisch-didaktische Umsetzung im eigenen Arbeitsfeld wird mitbeleuchtet.

Die Zusatzqualifikation schließt mit einer Teilnahmebescheinigung ab.

Jedes Modul ist einzeln buchbar.

Modul I – „Trau dir selbst“ – Fließende Bewegungen

Übungen voller Leichtigkeit und Lebensfreude für Gesundheit und Wohlbefinden. Es gibt auch einen gesunden Geist in einem nicht ganz so gesunden aber bewegten Körper. Energie wecken und in Bewegung bringen, Entspannung fördern, Gedanken, Erfahrungen, poetische Vorstellungsbilder implementieren, Reflexion.

Modul II – „Schöpferisch altern“ – Stärkung der Lebenskraft

Feinmotorik wird geschult, Reizüberflutung und Leistungsdruck entgegengewirkt, Achtsamkeit, Aufmerksamkeit und Selbstwahrnehmung werden gefördert. Warum wir „jünger werden“, wenn wir uns mit alten traditionellen asiatischen Übungen beschäftigen.

Modul III – „Auf festem Fuß ins hohe Alter“ – Sanftheit und Leichtigkeit

Standhaftigkeit, Gleichgewicht und Himmel erfahren. Die Schönheit darin erkennen, Teil eines großen Atemzugs zu sein. Energie zur Mitte zurückführen, sammeln und bewahren. Ein Geschenk.

Bitte mitbringen:

Flache Schuhe mit weicher Sohle oder rutschfeste Socken, bequeme Kleidung, Block und Stifte für persönliche Notizen

VA Nr. 2218001, 22118002, 2218003

Referent*in Sabine Fischer-Ward (Dipl. Pädagogin, Systemische Beraterin, Qigong Trainerin, Kinderkrankenschwester)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende Modul I 04.-05.02.22, 10:00-16:00 Uhr

Modul II 11.-12.03.22, 10:00-16:00 Uhr

Modul III 29.-30.04.22, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 219,- € Seminargebühr* je Modul

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich
direkt online anzumelden!

■ „Musik bewegt“

Musik und Tanz (im Sitzen)

Bewegung mit Senior*innen mit einer Demenz

Musik hat im Leben jedes Menschen eine große, individuelle Bedeutung. Für Menschen mit einer Demenz bleibt die Musik bis zum Schluss eine Brücke zu ihren Gefühlen. In diesem Seminar wollen wir auf eine einfache Art und Weise, Musik erleb- und hörbar werden lassen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, die einzige Voraussetzung ist Freude an Musik und Bewegung und vielleicht der Wunsch, diese Erfahrungen in der eigenen oder zukünftigen Arbeit weitergeben zu wollen.

Das Seminar richtet sich an Mitarbeiter*innen aus der offenen und stationären Seniorenarbeit, Betreuungskräfte nach § 43 b (Seminar als Fortbildung anerkannt), andere Beschäftigte aus den Sozialen Diensten, Altenpflege sowie Ehrenamtliche und an Musik interessierte Menschen, die in der Seniorenarbeit bereits tätig sind oder tätig werden möchten oder die das Seminar „einfach nur für sich selbst“ besuchen.

Seminarinhalte

Tanzen im Sitzen und Vereinfachungen, Bewegung nach Musik, auch mit Einsatz von Handgeräten, Singen, Einsatz von Musikinstrumenten und Musik-CDs, Musik hören, Aufbau (kleiner), musikalischer Einheiten, leichte rhythmische Übungen, Verbindung von Sprache und Musik, Biografie und Musik, Herstellung von kleinen Rhythmus-Instrumenten, Einblick in die Mehrgenerationenmusik.

VA Nr. 22145

Referent*in Franziska Niemann (Dipl. Sozialpädagogin, Musikgeragogin, Tanzleiterin für Tanzen im Sitzen)
Martina May (Altentherapeutin, Musikgeragogin)
Edith Kruse (Referentin für Seniorentanz/ TIS und Gedächtnistraining)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 18.11.22, 15:00-21:00 Uhr

Ende 20.11.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Ausbildung Gedächtnistraining

Diese dreiteilige Ausbildung bietet die Grundlage für die professionelle Durchführung von Trainings für Gedächtnis und Gehirn. Es werden alle relevanten Inhalte vermittelt. Eine ausgewogene Mischung aus Theorie und Praxis ermöglicht eine optimale Vorbereitung auf die spätere Ausübung der Tätigkeit als Ganzheitliche/r Gedächtnistrainer*in. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Übungen mit den Trainingszielen: Assoziatives Denken, Denkflexibilität, Fantasie & Kreativität, Formulierung, Konzentration, Logisches Denken, Merkfähigkeit, die Fähigkeit Strukturieren, Urteilsfähigkeit, Wahrnehmung, Wortfindung, Zusammenhänge erkennen.

Die Ausbildung zum/r Ganzheitlichen Gedächtnistrainer*in umfasst einen Grundkurs, einen Aufbaukurs 1 und einen Aufbaukurs 2 mit jeweils 40 Unterrichtseinheiten. Sie schließt mit einer Prüfung ab. Nach erfolg-

reicher Prüfung kann das Zertifikat „Ganzheitliche Gedächtnistrainer*in“ erworben werden. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft im Bundesverband Gedächtnistraining e. V. (BVGT) (Mitgliedsbeitrag 60,00€ jährlich).

Der Grundkurs ist jedoch auch interessant für diejenigen, die für ihr eigenes Älterwerden Anregungen suchen, um geistig fit zu bleiben.

Zu den Kursgebühren und den Kosten für UVP kommen 60,-€ für Seminarliteratur des BVGT hinzu.

Der GK findet vom 20.6.-24.06.22 statt

AK 1 findet vom 26.09.-30.09.22 statt

AK 2 findet vom 05.12.-09.12.22 statt

VA Nr. 22149, 22150, 22151 **Bildungsurlaub**

Referent*in Margaretha Hunfeld (Gedächtnistrainerin, Ausbildungsreferentin des Bundesverbands Gedächtnistraining e.V.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 20.06.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 24.06.22, 09:00-13:00 Uhr

Kostenbeitrag 319,50 € Ü/V/EZ + 365,- € + 60 € Literatur des BVGT e.V. Seminargebühr* pro Kurswoche

■ **Dem Hahn im Korb gerecht werden – Männerbetreuung**

Das Alter ist in Deutschland überwiegend weiblich. Die Beschäftigungsangebote für Senioren und Menschen mit Demenz sind daher oft auf die Bedürfnisse von Frauen zugeschnitten.

Handarbeitskreis, Kochgruppe, Bastelstunde... alles Weiberkram. Mit solchen Angeboten lockt man die wenigsten Männer aus der Reserve.

Doch wie kann man Gruppen- und Einzelangebote für das starke Geschlecht attraktiver machen? Wie kann man Beschäftigung männlich gestalten... und das, wenn man auch noch selbst eine Frau ist?

Die Männer nicht vergessen!

Seminarinhalte und Ziele

- Männliche Lebenswelten begreifen
- Mit Geschlechterrollen sensibel umgehen
- Vielfältige Ideen für die Praxis entwickeln
- Zielgruppenspezifisches Material kennen lernen
- Möglichkeiten der Motivation entdecken
- Erfahrungsaustausch und Reflexion

VA Nr. 22202

Referent*in Katharina Gisselmann (Ergotherapeutin, Gerontopsychiatrische Fachkraft, Gedächtnistrainerin des BVGT e.V, Autorin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 11.10.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 159,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung



Pädagogik

Schule

Kindertagesstätte

Leinen los!

Mit Kindern auf Reise gehen

■ Kinderyoga-Kursleiter*in in zwei Modulen

Kinderyoga in Kitas und Grundschulen erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Eine Fortbildung zur Kinderyoga-Kursleiter*in wird Ihnen vielfältige Einsatzmöglichkeiten bieten: Innerhalb einer Projektwoche, im Rahmen einer AG, fest etabliert im Wochenrhythmus oder einzelne Elemente als Bereicherung des Stuhlkreises.

Yoga für Kinder verbessert nachweislich die Körper- und Sinneswahrnehmung und ist eine Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, den Körper zu spüren und eventuell erstmals bewusst die eigene Atmung wahrzunehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, die Konzentrationsfähigkeit erhöht und die Wahrnehmungsfähigkeit für den eigenen Körper deutlich gesteigert. Kinder, die in jungen Jahren mit Entspannungstechniken vertraut gemacht werden, können ein Leben lang von ihrem Erfahrungsschatz profitieren.

Kinder lieben es fantasievolle und spannende Geschichten mit körperlichen Übungen zu begleiten. Mit unseren Kinderyogamethoden erhalten Sie einen fundierten Grundstock, Kindern die Yogawelt zu eröffnen, ihr Interesse zu wecken und mit viel Freude und Spaß Kinderyoga-Angebote umzusetzen.

Am Ende des Workshops hat jede/r Teilnehmer*in eine klare Vorstellung davon, wie eigene Kinderyogaeinheiten konzipiert werden, damit diese speziell auf die eigene Zielgruppe abgestimmt sind.

VA Nr. 22048

Referent*in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Kinder- und Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 21.02.22, 11:00-20:00 Uhr

Ende 22.02.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 253,- € Seminargebühr* je Modul

Weitere Termine: Modul II: 14.-15.03.22

VA Nr. 22049

Referent*in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Kinder- und Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 12.09.22, 11:00-20:00 Uhr

Ende 13.09.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 253,- € Seminargebühr* je Modul

Weitere Termine: Modul II: 06.-07.10.22

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!



■ Psychomotorik

Der Begriff „Psychomotorik“ weist auf den engen Zusammenhang zwischen Wahrnehmen, Bewegen, Erleben und Handeln hin. Die geistig-seelische und die körperlich-motorische Entwicklung stehen in enger Beziehung zueinander.

Die psychomotorische Erziehung ist daher auf die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung von Kindern ausgerichtet und zielt darauf hin, dass das Kind sich mit zunehmender Bewegungserfahrung auch besser in seiner Umwelt zurechtfindet und mit anderen Kindern besser umgehen kann.

Über vielseitige Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen werden grundlegende Lernprozesse in Gang gesetzt, die die Auseinandersetzung des Kindes mit seinem Körper, seiner dinglichen und sozialen Umwelt unterstützen. Erlebnisorientierte Bewegungsangebote in Tageseinrichtungen für Kinder sollen dazu beitragen, das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zu verbessern und eine Stabilisierung der Persönlichkeit zu erreichen.

Themenschwerpunkte dieser Fortbildung sind:

- Die Bedeutung von Wahrnehmung und Bewegung für die Entwicklung des Kindes
- Psychomotorik als „Erziehungsprinzip“ im Kindergarten
- Praktische Beispiele zur Entwicklung der Sinne (auditive, vestibuläre, visuelle, taktile, kinästhetische Körpererfahrungen)
- Körperorientierung, Körperempfindung, Körperbegriff, Körperräumlichkeit
- Bewegungsideen mit Alltagsmaterialien etc.
- Spielideen zum Darstellen und Sich-ausdrücken
- Bewegungsspiele
- Circensisches Bewegungsangebot

VA Nr. 22062

Referent*in Jürgen Berger (Erzieher, Theaterpädagoge, Antigewalt- & Coolness-Trainer)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 18.05.22, 11:00-20:30 Uhr

Ende 19.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*

■ Literacy

Neue Methoden der Sprach- und Leseförderung
in der frühkindlichen Bildung, in Kita, Grundschule und Zuhause

Der Spaß am Lesen kommt nicht von allein. Der Erwerb der Lesefähigkeit ist ein komplexer Prozess, der sich über mehrere Jahre hinzieht und schon lange vor dem eigentlichen Schulalter beginnt. Bis alle dazugehörigen Abläufe soweit automatisiert sind, dass richtige Leselust aufkommt, brauchen Kinder viel Unterstützung. Der Workshop gibt all denen, die Kinder von 3 bis 12 Jahren beim Lesen lernen begleiten und unterstützen wollen, eine Vielzahl von Anregungen und praktische Hinweise, wie sie Kinder an das Lesen heranführen und den Lesespaß von Anfang an fördern können.

Im Workshop werden in Theorie und Praxis zahlreiche Methoden vorgestellt und ausprobiert. Dazu gehören Sprachspiele, die Entwicklung von Geschichten und Liedern, Buchbindeprojekte, die Arbeit mit dem Kamishibai. Es erfolgt keine Legasthenieberatung.

VA Nr. 22165

Referent*in Christine Raudies (Dipl. Kulturwissenschaftlerin,
freie Autorin, Kulturvermittlerin)

Päd. Verantwortung Elke Hartebrodt-Schwier

Beginn 30.06.22, 14:30-21:00 Uhr

Ende 01.07.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 76,50,- € Ü/V/EZ + 200,- € Seminargebühr*

■ Resilienz in der frühen Kindheit

Erzieher*innen-Alltag mit neuer Lust und Freude begegnen

Kinder können resilienter, eigenständiger und kreativer werden von frühesten Kindheit an - und mit Erzieher*innen gemeinsam wachsen.

Wenn frühe Erfahrungen gut laufen, haben Kinder eine solide Grundlage für ihre Resilienz. Sie sind in der Lage geschickt und anpassungsfähig auf ihre eigene innere Stimme und die Anforderungen des Lebens zu reagieren.

Gebunden und sicher begleiten - bedürfnisorientiertes begleiten – in früher Kindheit. Das bedeutet jedoch nicht die eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen und die des Kindes in den Vordergrund zu stellen, sondern alle Bedürfnisse innerhalb des Systems im Blick zu haben.

Doch was heißt das eigentlich genau „Bedürfnisorientierung“ und gibt es dabei Regeln?

Wie kann ich dabei gut auf mich achten - eine gute Selbstfürsorge betreiben und das Kind zur Co-Kreation, also zum gemeinsamen Gestalten einladen?

Seminarinhalte

- Bedürfnisse und Bindung
- Achtsamkeit und Selbst-Mitgefühl
- Wie transportiere ich dieses Wissen auch zu Eltern?
Gespräche führen
- Übungen zu Resilienz und Freude

VA Nr. 224002

Referent*in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, MBSR-Lehrerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 01.09.22, 11:00-17:00 Uhr

Ende 02.09.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 220,- € Seminargebühr*

■ Alltagsängste im Kindes- und Jugendalter

In diesem Seminar spannen wir an zwei Tagen den Bogen vom Kleinkindalter bis hin zum Jugendalter und schauen uns unter Berücksichtigung der entwicklungspezifischen Besonderheiten die für jede Lebensspanne typischen Alltagsängste an: von der Angst vor Monstern unter dem Bett, vor Hunden, Spinnen, der Trennung vom Elternteil im Kindergarten, über Versagens- und Schulangst, Angst vor Krankheiten, Ablehnung und Ausgrenzung bis hin zu Ängsten, die sich besonders im Jugendalter zeigen. Dies können Prüfungsangst, Angst vor Mobbing, Bewerbungs- und Zukunftsängste, aber auch Angst vor den Auswirkungen des Klimawandels, soziale Ängste oder Angst vor ungesundem Essen sein.

Wir schauen uns das Angsterleben von Kindern und Jugendlichen sowie die möglichen Auslöser intensiver Angstgefühle genauer an. Woher kommen Ängste, was genau passiert in Momenten der Angst im Körper und was ist der Unterschied zu Phobien? Welchen Einfluss haben die (sozialen) Medien auf die mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen? Außerdem beschäftigen wir uns mit der Frage, ob sich die jeweiligen Ängste noch im Rahmen einer normalen kindlichen Entwicklung befinden oder ob ggf. eine Angststörung vorliegt. Wir besprechen Wege und Möglichkeiten, wie man mit Kindern und Jugendlichen und ihren Angstgefühlen umgehen und sie dabei unterstützen kann, Ängste nicht als negative Empfindung wahrzunehmen und sie zu überwinden.

Am ersten Tag des Seminars konzentrieren wir uns hierbei auf Kinder im Krippen- und Kita-Alter. Am zweiten Tag schauen wir auf die Ängste von Kindern im Schul- und im Jugendalter. Dies ist ratsam, da manche Ängste Jugendlicher noch mit „alten“ Ängsten aus dem Kindesalter zusammenhängen.

An beiden Seminartagen ist ausreichend Zeit eingeplant, um Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

VA Nr. 22171

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 24.11.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 25.11.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 145,- € Seminargebühr*

■ Online-Seminar: Alltagsängste bei Kindern von 6-11 Jahren

Angst vor Monstern unter dem Bett, vor Hunden, Spinnen, dem Arztbesuch, der Trennung von der Mutter im Kindergarten, Angst vor Fremden, Gewitter - es gibt vieles, was Kindern im Krippen- und Kita-Alter Angst machen kann. Doch ist ein Kind, das Angst hat, automatisch ein ängstliches Kind? Und wie können Eltern und pädagogisches Fachpersonal mit diesen kindlichen Ängsten umgehen? Erwachsene fühlen sich oft hilflos, wenn ihr Kind sichtbar unter Ängsten leidet und wissen nicht immer genau, wie sie sich in solch einer Situation verhalten sollen. Verharmlosen? Trösten? Erklären? Auch Phänomene wie der sogenannte Nachtschreck oder kindliche Alpträume führen mitunter zu Verunsicherungen.

In diesem Seminar schauen wir uns das Angsterleben von Kindern und die möglichen Auslöser intensiver Angstgefühle genauer an. Woher kommen Ängste und was genau passiert in Momenten der Angst im Körper? Ferner beschäftigen wir uns mit Wegen und Möglichkeiten, wie man mit Kindern und ihren Angstempfindungen umgehen und sie dabei unterstützen kann, Ängste nicht als negative Empfindung wahrzunehmen und sie zu überwinden.

Während des Seminars ist ausreichend Zeit eingeplant, um Fragen zu stellen und sich auszutauschen.

Zielgruppe: Pädagogisches Fachpersonal, Erziehungsberechtigte und Interessierte.

VA Nr. 22172

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 11.02.22, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 45,- € Seminargebühr

■ Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter

Das Thema Hochsensibilität hat in der Gesellschaft und in den Medien in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen, immerhin gelten 15-20% der Menschen als hochsensibel. Doch was genau hat es damit eigentlich auf sich? In diesem Seminar wollen wir uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Was zeichnet hochsensible Kinder und Jugendliche aus?
- Gibt es Unterschiede oder Besonderheiten in den verschiedenen Entwicklungsphasen hochsensibler Kinder und Jugendliche?
- Wie erkenne ich eine Hochsensibilität, und kann man eigentlich auf Hochsensibilität testen lassen?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um auf die besonderen Bedürfnisse von hochsensiblen Kindern und Jugendlichen im familiären Umfeld und in Kita oder Schule eingehen zu können?
- Exkurs: Hochsensibilität bei Eltern; Hochsensibilität im Erwachsenenalter

Außerdem schauen wir uns die Schlüssel für eine einfühlsame Erziehung von hochsensiblen Kindern an und nutzen eine Reihe von Beispielen aus der Praxis, um uns intensiv mit diesem Themenkomplex auseinanderzusetzen.

VA Nr. 22043

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW),
Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern
und Jugendlichen (IFLW))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 23.03.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 24.03.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 140,- € Seminargebühr*

■ Online: Digitales Vertiefungsseminar „Hochbegabung im Kindes- und Jugendalter“

Dieses Seminar ist für alle geeignet, die bereits am Grundlagenseminar „Hochbegabte Kinder entdecken, fördern und begleiten“ teilgenommen haben oder schon tiefer in der Materie stehen. Im Rahmen eines eintägigen Online-Live-Seminars wollen wir uns mit folgenden Themen beschäftigen:

- Doppel- und/ oder Fehldiagnosen bei hochbegabten Kindern (z.B. ADS/ ADHS, Lernstörungen, Asperger-Syndrom, Angststörung, Störung des Sozialverhaltens)
- Hochbegabung und Pubertät
- Hochbegabung und Beziehungen (Eltern, Geschwister, Peer-Group, Freunde, Erwachsene)

Außerdem besteht die Möglichkeit, eigene Fragen oder Themenwünsche zu äußern, auf die wir dann gemeinsam eingehen können. Diese bitte bereits mit der Anmeldung einreichen.

Die Zugangsdaten zum Onlineseminar werden rechtzeitig vor Seminarbeginn per E-Mail zugesandt.

VA Nr. 22173

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW),
Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern
und Jugendlichen (IFLW))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 08.12.22, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 45,- € Seminargebühr

■ Entwicklungsberichte schreiben

Das Beobachten, Deuten und Beurteilen in der Kita wird immer wichtiger. Nicht nur für die Eltern wird die Entwicklung dokumentiert, auch für weitere Akteure werden Entwicklungsberichte geschrieben. Hier die richtigen Worte zu wählen ist nicht leicht, ebenso wenig wie im Team zu einer einheitlichen Ausdrucksform zu finden.

Entwicklungsberichte sollen verständlich sein, professionell geschrieben werden, Förderbedarf deutlich machen und den positiven Blick aufs Kind nicht vernachlässigen. Neben den richtigen Worten wird dafür auch eine Auseinandersetzung mit der eigenen Rolle als Beobachter*in gebraucht. In der Fortbildung geht es nicht darum, spezielle Beobachtungsinstrumente und ihre Handhabung kennenzulernen, sondern darum, die eigene Sprachkompetenz zu verbessern und auf Grundlage der durchgeführten Beobachtung Berichte zu verfassen.

Seminarinhalte

- Grundlagen des verständlichen Schreibens
- Regeln für das Schreiben von Erziehungsberichten
- Reflexion: Die Rolle der Erzieher*innen beim Beobachten, Deuten und Beurteilen
- Die richtigen Worte: Kreative Übungen, um den eigenen Wortschatz zu erweitern

VA Nr. 22114

Referent*in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn/Ende 15.06.22, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 109,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Die kindlichen Entwicklungsphasen und ihre Besonderheiten in der Erziehung und Begleitung

Von Geburt an steht jedes Kind vor besonderen Entwicklungsaufgaben, bei deren Bewältigung Erziehungsberechtigten und pädagogischen Fachkräften eine große Rolle zuteil wird. So definiert Robert J. Havinghurst für verschiedene Lebensabschnitte spezielle, altersentsprechende Aufgaben, die von verschiedenen, aufeinander einwirkenden Faktoren beeinflusst werden. In diesem Seminar schauen wir uns diese Entwicklungsaufgaben und ihre Einflussfaktoren für folgende Lebensphasen genauer an:

- 0-2 Jahre: Frühe Kindheit
- 2-4 Jahre: Kindheit
- 5-7 Jahre: Schuleintritt und frühes Schulalter
- 6-12 Jahre: Mittleres Schulalter
- 13-17 Jahre: Pubertät/ Adoleszenz

Gemeinsam erarbeiten wir, welche Bedürfnisse Kinder und junge Heranwachsende in den jeweiligen Lebensphasen haben, wie sie sich entwickeln und wie Erziehungsberechtigte sowie pädagogische Fachkräfte diese mit Gelassenheit, Vertrauen, Freude und Handlungssicherheit beim Aufwachsen begleiten können.

VA Nr. 22041

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW),
Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern
und Jugendlichen (IFLW))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 05.05.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 06.05.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 145,- € Seminargebühr*

■ Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten

Um hochbegabte Kinder frühzeitig in ihren Besonderheiten zu erkennen und ein förderliches Umfeld gestalten zu können, ist es wichtig, dass Erziehungsberechtigte und Erzieher*innen mögliche Anzeichen und Merkmale für eine Hochbegabung kennen und zuordnen können.

Fragestellungen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis:

- Was ist Hochbegabung?
- Wie kann eine Hochbegabung erkannt werden?
- Welche besonderen Merkmale zeichnet hochbegabte Kinder aus?
- Warum kann das Verhalten hochbegabter Kinder im Alltag manchmal schwierig sein?
- Wie lässt sich eine hohe Begabung sicher feststellen?
- Warum ist es wichtig, eine hohe Begabung frühzeitig zu erkennen?
- Welche Entwicklungsschwierigkeiten können auftreten?
- Wie können hochbegabte Kinder angemessen gefördert und was sollte vermieden werden?
- Wann ist eine vorzeitige Einschulung sinnvoll?
- Wie komme ich mit den Erziehungsberechtigten bzw. Erzieher*innen ins Gespräch?

VA Nr. 22169

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW),
Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern
und Jugendlichen (IFLW))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 22.09.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 23.09.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 145,- € Seminargebühr*

■ Internet zwischen Faszination und Kontrollverlust – Herausforderung Medienerziehung heute

Das Internet bietet großartige Möglichkeiten und Chancen! Es prägt mehr und mehr die Art und Weise, wie wir Informationen aufnehmen, arbeiten, unsere Freizeit gestalten und Beziehungen leben. Die Corona Pandemie hat diese Entwicklung weiter beschleunigt. Doch es zeigen sich leider auch Risiken und Gefährdungspotentiale insbesondere für die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, nicht zuletzt durch das jederzeit verfügbare mobile Internet in der Hosentasche.

Für fast alle Bedürfnisse gibt es passgenaue digitale Angebote, die von der nachwachsenden Generation vielfach unreflektiert und selbstverständlich genutzt werden. Nicht selten treten dadurch analoge Herausforderungen des Lebens in den Hintergrund.

Im Bezug auf die zunehmende Digitalisierung von schulischen Bildungsprozessen braucht es auch einen wachen Blick auf die damit verbundenen Risiken und Nebenwirkungen.

Das Seminar gibt fundiertes Hintergrundwissen und Einblicke in die Mediennutzungsmuster von Kindern und Jugendlichen, insbesondere im Bezug auf die Bereiche Gaming, Social Media Aktivitäten und Pornografie. Es beschreibt und erklärt die Funktionalitäten und Dynamiken, die sich entwickeln können bis hin zu einem Suchtverhalten.

Eltern sind vielfach hilf- und sprachlos, haben viele Fragen und suchen nach praxistauglichen Tipps für eine angemessene Medienerziehung ihrer Kinder.

An Fallbeispielen werden konkrete Interventionsmöglichkeiten für die Beratung von Eltern und auch Jugendlichen gezeigt. Das Seminar gibt Raum zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch und zur Reflektion und Fundierung der eigenen Haltung.

VA Nr. 22117

Referent*in Eberhard Freitag (Dipl. Pädagoge, Gründer und Leiter der return Fachstelle Mediensucht Hannover)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 13.06.22, 11:00-20:30 Uhr

Ende 14.06.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 279,- € Seminargebühr*

■ Abenteuer Pubertät

Die Pubertät als Zeit des Umbruchs stellt nicht nur die Jugendlichen vor neue Herausforderungen und besondere Entwicklungsaufgaben, auch Erziehungsberechtigte sind in dieser Phase mit neuen Verhaltensweisen ihres Kindes konfrontiert, die im Alltag mitunter zu Auseinandersetzungen und Problemen führen.

Doch was genau passiert eigentlich in dieser Lebensphase? Und wie schaffe ich es als Lehrer*in, Betreuer*in oder Elternteil, fordernden Situationen mit Gelassenheit und Vertrauen zu begegnen und gleichzeitig meine eigenen Bedürfnisse zu wahren?

Wir schauen nicht nur auf die biologischen Prozesse, sondern beleuchten auch die Möglichkeiten, wie Kinder in der Pubertät auf ihrem Weg in ein selbstbestimmtes Leben begleitet werden und wie Mitarbeiter*innen der betreuenden Einrichtungen dabei unterstützen können. Anhand vieler Beispiele aus der Praxis gehen wir den Besonderheiten dieser Lebensphase genauer auf den Grund und schaffen so ein Verständnis für scheinbar unverständliche Verhaltensweisen.

VA Nr. 22167

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW),
Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern
und Jugendlichen (IFLW))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 21.02.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 22.02.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 145,- € Seminargebühr*

■ Interkulturelle Elternarbeit

Die Einbindung von Erziehungsberechtigten verschiedener Herkunftskulturen in die Erziehungsarbeit ist eine oft schwer lösbare Aufgabe. Wie kann man mit Erziehungsberechtigten mit geringen Deutschkenntnissen ins Gespräch kommen? Wer ist der/die richtige Ansprechpartner*in in der Familie? Wie können sie für Vorschläge gewonnen werden?

Interkulturelle Kommunikationskompetenz ist hier ein essenzielles Werkzeug für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe geworden. Um die Grundlagen für eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten legen zu können, besprechen wir folgende Themen:

- Familienbilder in verschiedenen Kulturen
- Erziehungsziele verschiedener Kulturen (Selbstständigkeit/ Gehorsam/ Kritikfähigkeit/ Geschlechterrollen)
- Techniken interkultureller Kommunikation (z.B. Perspektivwechsel)
- Aufnahme- und Konfliktgespräche

Neben interkulturellem Input (Vortrag, Fallstudien) haben Sie in Diskussionen die Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Das interkulturelle Wissen wird dann anhand von Fallstudien und in Rollenspielen erprobt.

Für Fachkräfte aus Kitas, Jugendhilfe, Schulen und Interessierte.

VA Nr. 22124

Referent*in Beate D. Pfeiffer (Interkulturelle Trainerin und Coach,
Kommunikationstrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 06.10.22, 11:00-20:00 Uhr

Ende 07.10.22, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 160,- € Seminargebühr*

■ Fachkraft Gewaltprävention

Berufsbegleitende Zusatzqualifikation

Die Beschäftigung und Auseinandersetzung mit grenzüberschreitenden, gewaltbereiten Kindern und Jugendlichen hat sich zu einem Dauerthema mit spezifischen Belastungsproben für pädagogische Fachkräfte entwickelt. Eine Überforderung der Fachkräfte ist hierbei keine Seltenheit. Das Coolnesstraining auf der Basis gelebter Wertschätzung bietet einen Ansatz der Gewaltbearbeitung und Gewaltprävention. In der berufsbegleitenden Zusatzqualifikation werden die verschiedenen Methoden dieses Trainings zu einem im Alltag praktikablen und erfolgreichen konfrontativen Arbeitsstil gebündelt. Neben der persönlichen Kompetenzerweiterung berücksichtigt das Qualifizierungskonzept auch Fragen der Organisationsentwicklung, denn ein abgestimmter und effektiver Ordnungsrahmen in Einrichtungen trägt zur Prävention und Minderung aggressiver Verhaltensweisen bei.

Seminarinhalte

- Auslöser und Hintergründe von Gewalt und abweichendem Verhalten kennen lernen
- Erkundung aggressionsauslösender Situationen
- Stärkung der persönlichen Kompetenzen
- Verbesserung der Fähigkeit zur Selbstbehauptung
- Techniken im Umgang mit Gewalt
- Erweiterung der Handlungskompetenz und Transfer in das eigene berufliche Handlungsfeld

Methoden:

Konfrontation, Deeskalation, Körperarbeit, Körpersprache, Interaktionspädagogische Übungen, Statuentheater, Erlebnispädagogik, Methoden der Grenzziehung im Alltag zur Normen- und Werteverdeutlichung

VA Nr. 22059

Referent*in Jürgen Berger (Erzieher, Theaterpädagoge, Antigewalt- & Coolness-Trainer)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Modul I 12.-14.10.22, **Beginn** 11:00-20:30 Uhr, **Ende** 09:00-14:00 Uhr

Modul II 18.-20.01.23, **Beginn** 11:00-20:30 Uhr, **Ende** 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 166,50,- € Ü/V/EZ + 524,- € Seminargebühr* je Modul

■ Schluss mit dem Schulstress

Lern- und Hausaufgaben stellen für viele Kinder, Erziehungsberechtigte und Betreuungskräfte oft eine große Herausforderung dar, da hier verschiedene Erwartungen, Kompetenzen und Lernbesonderheiten aufeinandertreffen.

Dieses Seminar gibt Anregungen, wie Schüler*innen beim Lernen erfolgreich unterstützt werden können und wie dazu beigetragen werden kann, Kinder in ihren Bedürfnissen und Motiven besser zu verstehen.

Die Konzentration liegt darauf, Stärken zu stärken und Ressourcen aufzuspüren mit dem Ziel, dass die Kinder ihre Lernaufgaben eigenverantwortlich meistern.

Inhaltliche Fragestellungen

- Welche verschiedenen Lerntypen und was für Lerntechniken/-strategien gibt es?
- Wie sieht eine förderliche Gestaltung der Hausaufgabenzeit aus?
- Welche Möglichkeiten gibt es, um Schüler*innen zu motivieren und bei ihren Lernaufgaben erfolgreich zu unterstützen?
- Wie können Lernziele und Lernhilfen eingesetzt werden?
- Welchen Anteil sollten Erziehungsberechtigte bei der Hausaufgabenbetreuung haben?
- Was sollte bei der Kommunikation mit Kindern beachtet werden und wie kommen pädagogische Fachkräfte sowie Erziehungsberechtigte erfolgreich ins Gespräch?

Vertiefende Themen

- Arbeitsweise des Gehirns
- Erfolgreiche Kommunikation
- Bedürfnisse, Ressourcen und Stärken
- Motivation, Konzentration und Organisation
- Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Exkurs: Hochbegabung, Lernstörungen (Dyskalkulie, Legasthenie)

VA Nr. 22170

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW), Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern und Jugendlichen (IFLW), Trainerin „Stark im Stress“)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 10.10.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 11.10.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 145,- € Seminargebühr*



■ Ich hab's satt! ...wenn die Seele hungert

Zum (beruflichen) Umgang mit Essstörungen und psychischen Belastungen bei Kindern und Jugendlichen

In Deutschland zeigten im Jahr 2019 etwa 20 Prozent der Kinder und Jugendlichen Symptome einer Essstörung. Ein erhöhtes Risiko wurde vor allem für Kinder und Jugendliche mit emotionalen Problemen benannt.

Aufgrund der großen Herausforderungen und eingeschränkten Lebensbedingungen durch die Corona Pandemie berichten Fachleute aus Institutionen, die Kinder und Jugendliche mit Essstörungen behandeln, von einer Zunahme der Fallzahlen, die mit psychischen und psychosomatischen Auffälligkeiten im Zusammenhang stehen.

Diesbezüglich belegt auch eine aktuelle Studie, dass bei Kindern und Jugendlichen häufiger psychische und psychosomatische Auffälligkeiten bestehen als zuvor. Demzufolge stieg das Risiko für psychische Auffälligkeiten von 19 Prozent vor Corona auf 31 Prozent während der Krise (Cosby Studie, UKE 2021).

Doch welche Symptome zeigen Kinder, wenn sie unter psychischen und psychosomatischen Belastungen leiden? Was ist zu tun, wenn ich in meinem Arbeitsalltag oder privat damit konfrontiert werde?

Seminarinhalte

- Ausprägungen, Merkmale und Charakteristika von psychischen und psychosomatischen Belastungen im Zusammenhang mit Essstörungen
- Gesellschaftliche, familiäre und individuelle Hintergründe
- Vorstellung interdisziplinärer, ambulanter und stationärer Behandlungsangebote
- Möglichkeiten und Grenzen der Hilfestellung im Umgang mit Kindern, Jugendlichen und deren Angehörigen

VA Nr. 22158

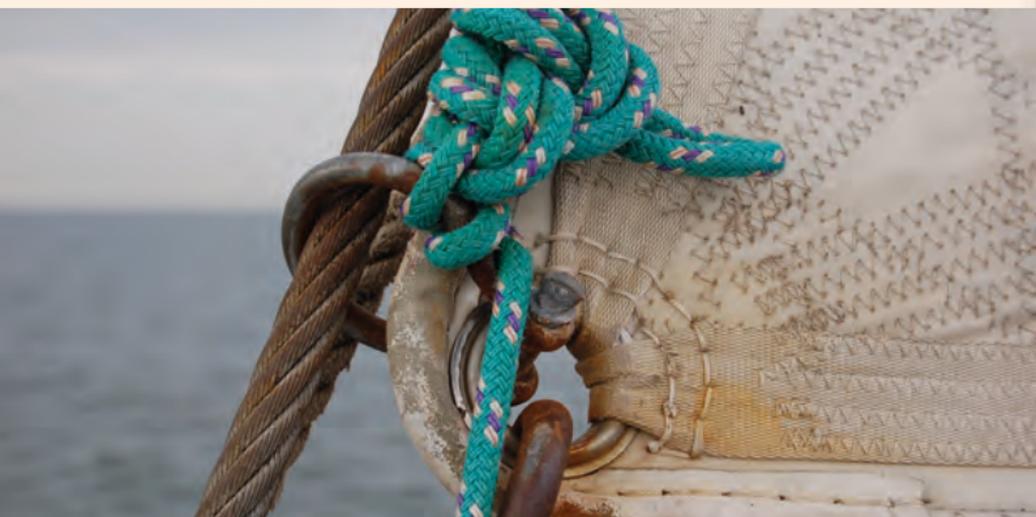
Referent*in Dr.phil. Kathrin Beyer (Dipl.-Sozialwiss., Systemische Beratung und Therapie, Heilpraktikerin für Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 07.07.22, 11:00-20:30 Uhr

Ende 08.07.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*



■ Visualisieren für die Kita – Flipchartgestaltung leicht gemacht

Wollen Sie Ihre Flipcharts und Plakate mit einfachen Mitteln in kleine Kunstwerke verwandeln, die einfach gut ankommen und Inhalte bildhaft verankern?

Im Kurs lernen und erproben Sie Methoden und Techniken für die Gestaltung von Aushängen oder Dokumentationspostern für die nächste Teamsitzung, den Elternabend, die Moderation einer Veranstaltung oder weitere Anwendungsbereiche. Sie brauchen keine Vorkenntnisse, keine künstlerische Begabung, sondern lediglich Offenheit und Spaß, um sichtbare Ergebnisse zu erzielen.

Seminarinhalte

- Schreiben mit Moderations- oder Plakatschrift
- Einfache Figuren und Symbole zeichnen
- Umgang mit Rahmen, Schatten und Farbe
- Bildaufteilung in klein und groß
- Prozesse visualisieren

VA Nr. 22119

Referent*in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn/Ende 18.05.22, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 109,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Elterngespräche sicher und kompetent führen

In Elterngesprächen sollen Informationen klar und transparent vermittelt werden. Gleichzeitig bieten sie die Chance zum konstruktiven Austausch zwischen Einrichtung und Elternhaus. Damit beides gelingt, kommt es darauf an, als Person glaubwürdig aufzutreten, die eigenen Themen selbstbewusst vorzutragen und Konflikte möglichst schon im Ansatz zu erkennen und zu entschärfen. Ebenso wichtig ist es, die Position des Gegenübers zu beachten und durch Atmosphäre, gezielte Gesprächsführung und die richtigen Gesprächstechniken eine angenehme Atmosphäre zu schaffen.

Seminarinhalte

- Grundlagen der Kommunikation im Gespräch
- Voraussetzungen für gelingende Elterngespräche
- Richtig zuhören und partnerorientiert argumentieren
- Herausfordernde Situationen gelassen meistern

VA Nr. 22113

Referent*in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 10.10.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 11.10.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Wilde Kerle - Mehr Schein als Sein?!

Jungen in der Kita und Schule

Jungen machen Druck, Jungen haben Druck:

- Jungen fallen durch lautes Spielen auf.
- Jungen stören jede Gruppenarbeit.
- Jungen lösen ihre Konflikte mit Gewalt.
- Jungen halten sich nicht an die Regeln.
- Jungen laufen überall herum...

Bei dieser Beschreibung denken Sie an bestimmte Jungen in Ihrem Kindergarten oder in Ihrer Gruppe. Sie haben Sorge, den Bedürfnissen der Jungen nicht gerecht zu werden, und suchen nach neuen Wegen, die Jungen in das Gruppengeschehen zu integrieren.

Dieses Seminar bietet Ihnen die Möglichkeit:

- sich als Erzieherin – Frau – diesem Thema zu nähern
- sich mit den Entwicklungsaufgaben von Jungen auseinander zu setzen
- Projektideen für die Arbeit mit Jungen zu entwickeln
- Formen der Zusammenarbeit mit Vätern und Großvätern zu erarbeiten

Ziele von Jungenarbeit:

- Selbstwertgefühl und Selbstvertrauen stärken
- Ein gutes Körpergefühl entwickeln
- Gefühle wahrnehmen, ausdrücken und verstehen
- Soziale Fähigkeiten entwickeln
- Konflikte lösen lernen
- Verhaltensmöglichkeiten erweitern
- Gleichwertigkeit und Verschiedenheit von Jungen und Mädchen akzeptieren
- Ein gleichberechtigtes Miteinander von Jungen und Mädchen entwickeln

Versprochen: Sie erhalten in diesem Kurs das Handwerkszeug und können es am nächsten Tag erfolgreich anwenden.

VA Nr. 22060

Referent*in Jürgen Berger (Erzieher, Theaterpädagoge,
Antigewalt- & Coolness-Trainer)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 05.09.22, 11:00-20:30 Uhr

Ende 06.09.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*



Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung. Gastfreund-App laden oder Online entdecken...

www.gastfreund.net/stephansstift

■ Pädagogisches Erzählen

„Kettenmärchen“

Kleine Kinder lieben Märchen und Geschichten. Vor allem lieben sie Rhythmen und Reime. An diesem Tag widmen wir uns den Kettenmärchen oder sogenannten Ammenmärchen, die durch Wiederholung und Rhythmus einfach zu erlernen und spielend leicht zu erzählen sind. Drei Kettenmärchen werden an diesem Tag erarbeitet und im freien Erzählen aktiv umgesetzt.

VA Nr. 22122

Referent*in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 31.01.22, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Pädagogisches Erzählen

„Zaubermärchen“

In den klassischen Zaubermärchen muss sich der Märchenheld auf den Weg machen, um bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Schließlich kehrt er reifer, glücklicher und meist auch reicher nach Hause zurück. Wir widmen uns zwei Zaubermärchen und lernen diese mit Mimik, Gestik und Stimme ausdrucksstark zu erzählen.

VA Nr. 22203

Referent*in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 04.04.22, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Pädagogisches Erzählen

„Warum-Geschichten“

Warum-Geschichten erklären auf märchenhaft-kindliche Weise warum die Dinge so sind wie sie sind: Warum ist der Schnee weiß? Warum haben die Eichblätter Zacken? Warum kräht der Hahn am Morgen? Es sind keine logischen, sondern bildhafte Erklärungen, die uns die Weltsicht der Kinder und das magische Denken erschließen. In dieser Fortbildung lernen wir zwei Warum-Geschichten kennen, schlüpfen in unterschiedliche Charaktere und machen sie durch Stimme und Körperausdruck lebendig. Wir entdecken die Welt kindlich neu: Wie sprechen Blumen? Wie flüstert das Gras?

VA Nr. 22201

Referent*in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn/Ende 17.10.22, 09:00-15:30 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Praxisanleitung im sozialpädagogischen Arbeitsfeld

Modulare Fortbildung

Als Praxisanleiter*in geben Sie Ihr Erfahrungswissen an junge Menschen weiter. Sie sind ein Vorbild in der pädagogischen Arbeit und unterstützen Auszubildende bei der Findung ihrer beruflichen Identität. Sie übernehmen eine Rolle als Mentor*in und damit Verantwortung für eine Berufsanfänger*in, welche die Fachkraft von morgen sein wird. Sie fühlen sich in die Lernenden ein und bauen ein Verhältnis von Anerkennung, Achtung und Vertrauen auf. Sie motivieren und vermitteln mit Begeisterung die Freude an der Arbeit. Dabei ist ein freundlich forderndes also förderliches Verhältnis von Nutzen.

Der Bildungsprozess am Lernort Praxis, in Kooperation mit dem Lernort Schule bedarf einer professionellen Begleitung.

Inhalte der Fortbildung

Modul I Rolle und Haltung der Praxisanleiter*in, Kommunikation und Konflikt im Anleitungsprozess

Modul II Zusammenarbeit von Lernort Schule und Lernort Praxis

Methoden der Fortbildung

- Wissenstransfer
- Einzelreflexion
- Austausch in der Gruppe
- Methoden aus dem Bereich des Selbstmanagements

VA Nr. 22061

Referent*in Doris Berger (Sozialpädagogin, freie Dozentin, Fachlehrerin i.R.)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Modul I 05.- 06.09.22, **Beginn** 11:00-20:30 Uhr, **Ende** 11:00-16:00 Uhr

Modul II 18.- 19.01.23, **Beginn** 11:00-20:30 Uhr, **Ende** 11:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr* je Modul

■ Rhythmik – Bewegung – Trommelspiel

Ein musisch-kreativer Ansatz zur alltagsintegrierten Sprachbildung für den Kitabereich

Alltagsintegrierte Sprachbildung, differenzierte sprachliche Förderung und die Erhebung der sprachlichen Kompetenz im Vorschulalter sind neue, herausfordernde Aufgaben der Kita. Um Chancen für alle zu ermöglichen und trotzdem entspannt diese Aufgabe zu bewältigen, benötigen die pädagogischen Fachkräfte einen Fundus an Handlungsmöglichkeiten, um situativ lehrreiche Momente für alle Kinder oder gezielt differenzierte Aktionen in der Kleingruppe zu gestalten.

Das pädagogische Prinzip der Rhythmik bietet ein vielschichtiges und kreativ veränderbares Betätigungsfeld. Durch Bewegungen im Tanz oder im freien Spiel kann die Wahrnehmung des eigenen Körpers geschult und Sprache ganzkörperlich erlebt und ausgedrückt werden.

Mit dem Singen von Liedern erweitern wir differenziertes Hören und sprechen sowohl kognitive wie auch emotionale Kräfte an. Auch nur mit der Stimme lässt sich viel erleben: Geräusche erzeugen, Non-sense-Sprache probieren und Verse gemeinsam sprechen.

Die auf Trommeln und Perkussionsinstrumenten gespielten Rhythmen helfen, Struktur in die Vielschichtigkeit von Silben und Satzteilen zu bekommen. Bälle, Kugeln, Seile oder Tücher inspirieren, Atmung, Rhythmus und Sprache sinnvoll miteinander zu verbinden.

Die Inhalte des Seminars sind so gestaltet, dass sie sofort in der Praxis angewandt werden können. Die gesammelten Erfahrungen werden mit einem breiten Fächer an Theorie verbunden.

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder ABS - Socken und Schreibutensilien mitbringen, gerne auch eine Trommel (Djembe oder Conga).

VA Nr. 22187

Referent*in Bettina Abraham (Diplom Rhythmiklehrerin)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 16.05.22, 10:00-17:00 Uhr

Ende 17.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 209,- € Seminargebühr*

■ Sprechende Wände

Arbeitsergebnisse und Kunstwerke der Kinder ansprechend gestalten

In der Kita werden ständig Kunstwerke angefertigt, die angemessen präsentiert werden sollen. Neben Arbeiten der Kinder wollen wir immer wieder auch andere Exponate ausstellen. Fotos und/oder Texte verdeutlichen die Arbeit des Teams, stellen das pädagogische Konzept vor und dokumentieren Prozesse und Projekte.

In der Fortbildung geht es einmal nur darum, wie sich Exponate möglichst gut präsentieren lassen. Wir lernen etwas über:

- Wirkung von Farbe, Schrift und Grafik in verschiedenen Medien
- Einsatz von Passepartouts und anderen Rahmen
- Gestaltung von Aushängen und Plakaten
- Gestaltung von Stell- und Pinnwänden
- Einsatz von mobilen Ausstellungselementen

VA Nr. 22118

Referent*in Ulrike Lindner (Diplom Kommunikationswirtin)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn/Ende 28.09.22, 10:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 109,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung



■ Mit Kindern malen

Einführung ins Ausdrucksmalen für Erzieher*innen, Pädagog*innen und Menschen, die mit Kindern arbeiten

Malen ohne Bewertung, Leistungsdruck und Lob. Geht das? Und was sage ich zu einem Kind, das mir sein soeben gemaltes Bild zeigt? Was hat es mit den Sonnen auf sich, die auf Kinderbildern zu sehen sind? Was lösen die Bilder in mir aus?

Dieser Workshop führt ins Ausdrucksmalen mit Kindern ein und befähigt, die ersten erworbenen Kompetenzen im Ausdrucksmalen anzuwenden.

Sie werden selbst Bilder malen und erfahren, wie es sich anfühlt, beim Malen begleitet zu werden. Sie werden sich im Anleiten üben und Neues über die Grundformen und ihre Bedeutungen erfahren.

VA Nr. 22100 Bildungsurlaub

Referent*in Astrid Eggert (Malerin (Dipl. FH), Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucks-malleiterin (Dipl./HPG))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 19.09.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 21.09.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 166,50,- € Ü/V/EZ + 199,- € Seminargebühr*

■ Wenn die Bären tanzen gehen

Rhythmisch-musische Sprachbildung für Kinder im Krippen- und Kindergartenalter

Um Sprache zu erlernen, braucht es Zugewandtheit, Vertrauen, gute Vorbilder und Freude. Und natürlich Spiel - und Erlebenssituationen, die alle Sinne des Kindes ansprechen.

Mit dem Singen von Liedern, Fingerspielen, Bewegungsspielen, dem Einsatz von Material und elementaren Perkussionsinstrumenten können wir Kindern ein anregendes Feld eröffnen, um spielerisch miteinander in Kontakt zu kommen und Spracherwerb zur einfachsten Sache der Welt werden zu lassen.

Die Methode der Rhythmik ist Grundlage der Fortbildung.

Aber auch theoretische Überlegungen (z.B. Meilensteine der Sprachentwicklung des Kindes oder Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit) werden mit einfließen. Im Improvisieren und Erlernen von Spieltechniken auf Trommeln und Perkussionsinstrumenten soll Sicherheit im Umgang mit Instrumentarium entstehen. Doch vor allem soll Freude am Singen, Musizieren und am Ausarbeiten eigener Spielideen geweckt werden.

Seminarinhalte

- Trommelspiel auf der Djembé und der Rahmentrommel
- Gestaltung von Kinderliedern, Perkussionsspiel
- Sprachentwicklung bei Kindern
- Einsatz von Rhythmik-Geräten und Alltagsmaterial
- Theorie, Methodik und viele Spielideen
- Entwickeln kleiner Unterrichtseinheiten für Kinder in der Kleingruppe / Morgenkreis

Bitte bequeme Kleidung, Gymnastikschuhe oder ABS- Socken und Schreibutensilien mitbringen! Gerne auch eine Trommel (Djembé oder Conga).

VA Nr. 22188

Referent*in Bettina Abraham (Diplom Rhythmiklehrerin)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 24.11.22, 10:00-17:00 Uhr

Ende 25.11.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 209,- € Seminargebühr*

Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website:

www.zeb.stephansstift.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**? Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter*innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-311 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung.

Gastfreund-App laden oder online entdecken...

www.gastfreund.net/stephansstift

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf:

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt! Sie sind herzlich willkommen!



Gesundheit

Psychologie

Lebensfragen

Wind
& Welle

Brasst die Segel!

■ Segel setzen – Wohin ich will

Wohin ich will!!! Viel zu oft sind wir fremdbestimmt. Ob durch Kind(er), Partner*in, Eltern, Arbeitsstelle, Ehrenamt - von allen Seiten strömen Erwartungen auf uns ein.

Diese zwei Tage beinhalten Elemente der Selbstfürsorge, Kommunikation und Achtsamkeit und dienen der eigenen Ausrichtung: Gelassenheit in stressigen Zeiten. Wohin ich will!!

Zur Selbstfürsorge gehört nicht nur eine ehrliche Innenschau auf mich selbst, wie es mir in diesem Moment geht, sondern auch ein Blick darauf, wie es mir einmal gehen soll. Ein kurzer „Ausflug“ in das Thema Patientenverfügung soll hier Raum bekommen. Ein Thema, das wir gerne aufschieben, „Corona“ uns aber gelehrt hat, dass es gut ist, sich rechtzeitig damit zu beschäftigen.

In der zweiten Hälfte dieses ersten Tages steht unser Körper, unsere Stimme im Mittelpunkt. Wie können wir unsere Kommunikation optimieren? Welche einfachen Kniffe gibt es, damit wir besser verstanden werden - verbal wie nonverbal?

Am zweiten Tag liegt der Schwerpunkt bei der Stressreduktion. Unsere moderne Lebensweise, mit einem beschleunigten Alltag und wachsenden Anforderungen, wird für immer mehr Menschen zu einer Herausforderung.

Da gilt es, zur Persönlichkeit passende Methoden zu entdecken, um den Stress zu regulieren. Wir beschäftigen uns an diesem Tag mit verschiedenen Entspannungsmethoden, gehen unseren Stressfaktoren auf den Grund und widmen uns der Achtsamkeit.

Praktische Übungen geben Anregungen den Alltag ruhiger und gelassener zu gestalten.

Diese Tage geben den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, Methoden auszuprobieren, ins Gespräch zu kommen, sich auszutauschen und neue Erfahrungen zu sammeln.

Ein Team aus bewährten Dozentinnen unterstützt die Teilnehmenden beim „Segel setzen“. Sei dabei!

VA Nr. 22010

Referent*in Simone Truderung (Diplompädagogin, Studienleiterin ZEB)
Bettina Follesa (Dipl. Soz. päd., Logopädin, ISA-Stimmtherapeutin, Trainerin)
Matina Haacks (Lerntherapeutin, Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)
Sabine Schmidt (Krankenschwester, Einrichtungsleitung/
Kordinatorin Ambulanter Hospizdienst)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 28.04.22, 09:00-18:00 Uhr

Ende 29.04.22, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 165,- € Seminargebühr*

■ Ein Leben lang Diät?

Neue Wege zum selbstbestimmten Umgang mit dem Essen

Übergewicht und Adipositas gehören zu den Zivilisationskrankheiten, die immer wieder für öffentliche Diskussionen sorgen. Um die gesundheitlichen Risiken übergewichtiger und adipöser Menschen zu mindern, werden demzufolge ständig neue Diäten und Konzepte zur Gewichtsreduktion entwickelt.

Doch Studien belegen, dass trotz aller Bemühungen nur wenige Menschen dauerhaft ihr Gewicht nach einer Gewichtsabnahme stabilisieren können, im Gegenteil: das Ausgangsgewicht liegt häufig höher als vor dem Beginn einer Diät oder Ernährungsumstellung.

Was läuft hier nicht rund? Ist es alles nur eine Frage der Disziplin, wenn kaum Langzeiterfolge zu erzielen sind? Welche körperlichen und psychischen Folgen hat dieser ständige Kampf gegen Windmühlen? Stellt „Dicksein“ immer ein gesundheitliches Risiko dar? Welche neuen Studien gibt es dazu?

Seminarinhalte

- Welche Erfahrungen habe ich im Umgang mit Diäten und anderen Programmen zur Gewichtsreduktion?
- Warum zeigen Diäten und andere Programme zur Gewichtsreduktion keine nachhaltigen Erfolge?
- Welche Ausprägungen von Essstörungen sind bekannt und wie kann ich mich davor schützen?
- Welche Rolle spielen genetische, körperliche, psychische und gesellschaftliche Faktoren bei Übergewicht oder Adipositas?
- Wie kann ich einen neuen Weg zu einem selbstbestimmten Essverhalten finden?

VA Nr. 22157

Referent*in Dr. phil. Kathrin Beyer (Dipl-Sozialwiss., Systemische Beratung und Therapie, Heilpraktikerin für Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 09.06.22, 11:00-20:30 Uhr

Ende 10.06.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 249,- € Seminargebühr*



■ Gesunde Ernährung einfach in die Praxis umgesetzt

Die Ernährung ist ein wesentlicher Grundpfeiler unserer Gesundheit.

Aber wie „geht“ gesunde, vitalstoffreiche, vollwertige Ernährung in der Praxis?

Wir zeigen in diesem Workshop, wie Sie mit einfachen Mitteln leckeres Brot und Brötchen backen, Aufstriche zaubern und Rohkost mit Dips schmackhaft verfeinern können. Außerdem werden wir süße Alternativen ohne Zucker herstellen. Der Workshop gibt Raum, um Fragen über Einkauf, Lagerung, Vorratshaltung, etc. zu beantworten.

Mit dem gemeinsamen Verzehr der zubereiteten Leckereien beschließen wir den Tag.

VA Nr. 22073

Referent*in Sandra Tögel (Diplom Sportwissenschaftlerin, Heilpraktikerin, Entspannungstherapeutin, Rückenschullehrerin)
Robert Rüth (Ärztl. geprüf. Gesundheitsberater GGB, Körpertherapeut für Haltungsgesundheit, Heilpraktiker)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 16.09.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 170,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Heilsames Erzählen – Einführung

In dieser Einführung tauchen wir in die Bilder des Märchens „Die Kristallkugel“ von Grimm ein und erfahren ihre heilsame Kraft, wie sie seit Jahrtausenden in allen Kulturen wirksam sind. Wir lernen Archetypen kennen, tauchen in die Figuren ein und charakterisieren sie. Dabei sind die Handelnden immer auch ein Spiegel für uns selbst und unsere momentane Situation. Wir werden selbst zu Erzählenden und geben unseren inneren Bildern Stimme, Ausdruck und Charakter. Die Fragen, die uns an diesem Wochenende begleiten, sind: Wo stehe ich gerade im Märchen, welches Bild spricht mich besonders an, welche Fragen habe ich an die Geschichte?

Die Einführung vom 14.-16.10.22 eignet sich besonders als Einstieg zur Ausbildung „Heilsames Erzählen“. Aber auch jedes andere Seminar von Jana Raile kann als Einführung für die Ausbildung genutzt werden.

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://erzaehlausbildung.de/>

VA Nr. 2212301

Referent*in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilke Netzebandt

Beginn 14.10.22, 18:00-22:00 Uhr

Ende 16.10.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Heilsames Erzählen – Ausbildung

Tradierte Geschichten folgen seit Generationen einer Weisheit und einem Inner-Wissen, das wir nur erahnen, allenfalls streifen können. Diese überlieferten Geschichten sind Weg- und Lebensbegleiter.

Märchen, Mythen, Sagen, Helden- und Lehrgeschichten aller Kulturen führen durch Krisen, machen Mut, Neues zu wagen und sind Brückenbauer zwischen Realität und Anderswelt, Fantasie und Wirklichkeit. Doch erst im Erzählen werden sie lebendig. Der Erzählende erfasst sie mit allen Sinnen, führt durch die Geschichte und identifiziert sich mit dem Geschehen. Die Erzählmotive sind ihm ebenso vertraut, wie das Auf und Ab der Gefühle. Mit jedem Erzählen wird der Erzählende Teil der Geschichte, schenkt sie dem Zuhörer und erlebt sie selbst im Augenblick des Erzählens. Erzählen ist kein abgeschlossener, sondern ein lebendiger Prozess zwischen Zuhörer*in, Erzähler*in und Geschichte.

In dieser Weiterbildung geht es weniger um den künstlerischen Ausdruck des Erzählens, sondern um den Abdruck und den Eindruck von Ur- und Seelenbildern. Wir lernen tradierte Geschichten, Märchen und Mythen als Heilkraft für Entwicklungs- und Verwandlungsprozesse kennen und erleben die unterschiedliche Wirkung von Geschichten.

Die Einführung vom 14.-16.10.22, aber auch jedes andere Seminar von Jana Raile, eignet sich besonders als Einstieg zur Ausbildung „Heilsames Erzählen“.

Seminarinhalte

- Erzählstoffe, Dramaturgie, Textarbeit
- Tradition, Ahnenarbeit
- Arbeit mit Archetypen, Bildbetrachtung, Elementen
- Repertoireaufbau
- Schwerpunkterarbeitung: Einzel- oder Gruppenarbeit

Mehr Informationen finden Sie hier: <https://erzaehlausbildung.de/>

VA Nr. 2212301

Referent*in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilke Netzebandt

Beginn 14.10.22, 18:00-22:00 Uhr

Ende 16.10.22, 09:00-14:00 Uhr

Module Element Wasser: 09.-11.12.22

Element Erde: 17.-19.02.23

Element Luft: 21.-23.04.23

Element Feuer: 02.-04.06.23

Intensivwoche I: 31.08.-05.09.23

Intensivwoche II: 20.-25.06.24

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*
je Wochenendseminar

382,50 € Ü/V/EZ + 600,- € Seminargebühr*
je Intensivwoche

■ Sommerfarben – Ein Wochenende Ausdrucks malen erleben

Aus dem Spiel mit leuchtender pigmentsatter Farbe entsteht ungeplant und frei ein Bild. Malen, tupfen, berühren... probieren Sie es aus. Mehr und mehr treten Sie mit Ihrem Bild in einen inneren Dialog. Was Ihnen gefällt, lassen Sie stehen, vielleicht wird etwas konkret und zeigt sich.

Beim Ausdrucks malen ist der Prozess des Übermalens, des Entscheidens ein Weg zur Bildfindung. Aus dem Spiel mit der Farbe und spannenden Malbewegungen vertrauen Sie sich mehr und mehr Ihrer Bildentwicklung an.

Als Malleiterin unterstützt Astrid Eggert Ihre Intuition und begleitet Ihren Prozess. Am Beginn ist es vielleicht ein Durcheinander von Formen, Linien und Farben, am Ende zeigt sich eine Entscheidung oder Lösung. Das Malen und Ausprobieren sind genauso wichtig wie das Ergebnis.

Bilder überraschen oft mit ihren Ergebnissen und Hinweisen auf bedeutende Lebenssituationen.

Gemalt wird im Stehen auf großen Papieren, die auf Malwände gespannt sind. Die strahlenden Farben sind dickflüssig und werden mit weichen Pinseln, Händen oder Schwämmen aufgetragen.

VA Nr. 22099

Referent*in Astrid Eggert (Malerin (Dipl. FH), Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucks malleiterin (Dipl./HPG))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 11.06.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 12.06.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 150,- € Seminargebühr*

■ Frauen in Balance: Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Für Frauen ist es oft ein Drahtseilakt, sowohl den komplexen Anforderungen des Berufes als auch den sich immerzu ändernden Rahmenbedingungen und Ansprüchen bei der Familienorganisation gerecht zu werden, ohne dabei über die eigenen Grenzen hinauszugehen und auszubrennen. Steigender Erwartungs- und Leistungsdruck, das Gefühl, es niemandem Recht machen zu können, möglicherweise selbst gesteckte hohe Anforderungen an sich als Partnerin, Mutter und Berufstätige - diese Faktoren können dazu führen, dass einem alles über den Kopf zu wachsen droht.

In diesem Seminar wird aufgezeigt, wie der Balanceakt zwischen Familie und Beruf gelingen kann und wie dabei die eigenen Grenzen und Bedürfnisse gewahrt werden. Folgende Themenbereichen stehen im Mittelpunkt: Stressprävention, Alltags- und Familienorganisation, Zeitmanagement, Erziehungs- und Beziehungsgestaltung, Umgang mit dem eigenen Anforderungsprofil und Selbstbild. Techniken und Methoden werden erklärt, die dabei helfen, mental im Gleichgewicht zu bleiben und auch in stressigen Situationen einen kühlen Kopf zu bewahren.

VA Nr. 22168

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW),
Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern
und Jugendlichen (IFLW))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 14.11.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 15.11.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 145,- € Seminargebühr*

■ Emotionsarbeit – Rollen und Gefühle

Die Gratwanderung zwischen Empathie und Abgrenzung meistern

Es kann eine belastende Arbeit sein, die eigenen, privaten Emotionen mit den geforderten überein zu bringen und dabei ehrlich, aufrichtig, authentisch zu handeln. Eine dauerhafte Dissonanz im Gefühl sowie das Agieren in ungeliebten Rollen können zu erheblichem Stress führen.

Bei der Bewältigung dieser Anforderung können Schauspieltechniken hilfreich sein.

Schauspieler*innen werden in der Regel dann als gut bewertet, wenn es ihnen gelingt, eine Rolle authentisch zu spielen und nicht nur etwas zu imitieren. Sie muss unterscheiden zwischen professioneller Rolle und privatem Handeln.

Dieses Tagesseminar zu Rollen und Gefühlen soll auf unterhaltsame Weise Anregungen zum Umgang mit emotionalen Dissonanzen und professionellen Rollen zur Vermeidung von Stress/Burnout bieten.

Seminarschwerpunkte

- Begriff der Rolle
- Rollenkonflikte
- Emotionen und ihre gesellschaftlichen Regeln
- Oberflächen- und Tiefenhandeln
- Schauspieltechniken
- Begriff Authentizität
- Trennung von Position, Funktion und Rolle

VA Nr. 22095

Referent*in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 21.03.22, 09:30-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 170,- € Seminargebühr inkl. Verpflegung

Folgen Sie uns auf

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

■ **Ausdrucksmalen – Eintauchen in Farbe und die Welt der Bilder**

Ausdrucksmalen ist Malen schlechthin. Malen ohne Bewertungs- und Leistungsdruck, ohne Schulnoten, ohne analytische Interpretation und auch ohne künstlerische Ambition. Gemalt wird ohne vorgegebenes Thema. All das macht das Ausdrucksmalen so frei und so erlösend.

Ihnen stehen über 30 flüssige, leuchtende, pigmentsatte Gouachen zur Verfügung. Diese hochwertigen Farben verleihen dem Bild und dem Malprozess Energie, begeistern und fordern zum Experimentieren und Spielen auf. Mit weichen Pinseln oder den Händen wird die Farbe auf Papier aufgetragen. Das großformatige Malen findet im Stehen statt.

An diesem geschützten Ort entstehen Ihre ureigenen Bilder, die Sie möglicherweise mit Informationen und Lösungen überraschen werden. Sie benötigen überhaupt keine malerische Begabung oder Übung. Als Maltherapeutin begleitet Sie Astrid Eggert bei Ihrer Bildfindung und inneren Reise.

VA Nr. 22098

Referent*in Astrid Eggert (Malerin (Dipl. FH), Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmalleiterin (Dipl./HPG))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 19.02.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 20.02.22 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 150,- € Seminargebühr*

■ **Lust auf Familie**

Ein Seminar für Groß und Klein

*Gäbe es ein Familiennavigationsgerät, dann würde dieses meistens sagen:
Die Route wird gerade neu berechnet!*

Mit Entdeckerfreude & Verbundenheit laden wir ein, möchten euch ermutigen und inspirieren als moderne Familien, mit allen Herausforderungen, ein Ort des gemeinsamen Wachsens von Groß und Klein zu sein!

Moderne Familiensituationen und -konstellationen sind eine riesige Herausforderung für alle Beteiligten.

In diesem Seminar geht es um die eigenen Erfahrungen, um Situationen, in denen man ins Stocken gerät, die Bremsen wieder löst und liebt - so gut es geht.

Ein gemeinsames Innehalten der Familie kann dabei helfen, zu fühlen und zu reflektieren, ob das was und wie man lebt, dem entspricht was alle Beteiligten sich zutiefst wünschen. Nicht alles läuft immer optimal, aber dran bleiben ist das Wichtige. Durch das Teilen der Erfahrungen, kann man gemeinsam mit anderen wachsen und zu einer besseren Welt beitragen, in der Beziehungen und sichere Bindungen ein wesentlicher Wert sind.

Dieses Seminar trägt zu mehr ehrlichem Austausch in der Familie bei!

In der Veranstaltung sind Erwachsene und Kinder jeden Alters herzlich willkommen. Die Kinderbetreuung wird vor Ort innerhalb der Familien organisiert, sodass ein Familienmitglied bei Bedarf die Beaufsichtigung der Kinder für einen gewissen Zeitraum übernimmt und den Seminarraum verlässt, um in den „Kinderraum“ zu wechseln. Für eine durchgängige Beaufsichtigung können kleine Kinder natürlich auch von Oma/Opa/... auf dem schönen und großzügigen Gelände betreut werden.

VA Nr. 224004

Referent*in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, MBSR- Lehrerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 15.07.22, 16:00-20:00 Uhr

Ende 17.07.22, 09:00-13:00 Uhr

Kostenbeitrag 129,- € Ü/V/DZ + 220,- € Seminargebühr* je Erw.

■ Humor ist, wenn man's trotzdem macht

Humor als Coping-Strategie

Das (Arbeits-) Leben ist manchmal gar nicht lustig.

Insbesondere für Menschen, die in emotional belastenden Berufen tätig sind, ist es nicht immer einfach, den Arbeitsalltag mit Freude und einer gewissen Leichtigkeit zu meistern. Wer Humor hat, hat es leichter, so heißt es. Aber was bedeutet das eigentlich, Humor haben? Und kann man das lernen?

Aus der positiven Psychologie wissen wir, wie wichtig Lachen und eine „spielerische“ Haltung für unsere Resilienz sein können. Humor könnte man bezeichnen als die Begabung eines Menschen, der Unzulänglichkeit der Welt mit heiterer Gelassenheit zu begegnen.

Wie wir zu einer solchen Haltung- gerade auch im Berufsleben - gelangen können, damit befasst sich dieser Workshop.

- Worüber können wir lachen?
- Worüber dürfen wir lachen?
- Albernheit, Spott, Parodie, Ironie, Zynismus usw.
- Wo liegen die Unterschiede, was ist angemessen?
- Wie kann uns Humor dabei helfen, Stress und Anspannung zu mindern?
- Wie kann man Humorfähigkeit trainieren?
- Welche Art von Humor ist genau meine?

Ziel des Workshops ist es, den Teilnehmenden zu vermitteln, wie sie ein „Humorreservoir“ anlegen, aus dem sie auch in schlechten Zeiten schöpfen und so auch Stresssituationen gelassen meistern können.

VA Nr. 22093

Referent*in Silke Schirmer (Team- und Einzelcoach, Gesundheitscoach)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn/Ende 05.09.22, 09:30-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 170,- € inkl. Verpflegung

■ Focusing – Weg zur inneren Mitte – Grundausbildung in fünf Modulen

Eine Ausbildung mit Präsenz- und Onlineeinheiten

Immer mehr Menschen entdecken Focusing als einen Weg, im beruflichen und im privaten Leben über sich selbst hinaus zu wachsen.

Wobei hilft Focusing?

- Zu verstehen, was sie tiefer fühlen, um stimmige Entscheidungen zu treffen
- Neue Lösungsperspektiven bekommen
- Bei Stress und Überlastung den inneren Freiraum behalten und eine liebevollere Beziehung zu sich selbst entwickeln
- Kreativität, Intuition und Körperweisheit neu entdecken
- Innere Achtsamkeit, Mitgefühl und Spiritualität vertiefen
- Andere Menschen begleiten und unterstützen

Wer durch die Focusing Schritte die Aufmerksamkeit nach innen führt, erlebt häufig, dass Festgefahreneres wieder in Bewegung kommt und zu einer neuen Lebendigkeit führt.

Focusing lernen

In dieser fünfmoduligen Ausbildung lernen Sie die Grundzüge des Focusing theoretisch und praktisch kennen. Sie werden befähigt Focusing im persönlichen Bereich anzuwenden (heilsame Beziehung zu sich selbst, innere Achtsamkeit, Freiraum, Felt Sense, die Focusing Prozessschritte). Zudem lernen Sie andere Menschen im Focusingprozess zu begleiten.

Die Grundausbildung beinhaltet insgesamt 132 Unterrichtsstunden in fünf Modulen, wobei drei Module in Präsenz in Hannover und zwei Module online als digitale Module durchgeführt werden. Die Ausbildung findet in Kooperation mit dem Deutschen Focusing Institut (DFI) statt, sodass nach dem Abschluss das Zertifikat, Focusing-Begleiter DFI-DAF Würzburg' erworben werden kann.

Focusing ist eine Methode, die in vielen empirischen Untersuchungen wissenschaftlich bestätigt wurde. Sie wurde an der Universität von Chicago von Prof. Dr. Eugene Gendlin entwickelt. Das Deutsche Focusing Institut (DFI-DAF Würzburg) ist international das erste und größte Ausbildungsinstitut, das seit über 20 Jahren in Deutschland, Österreich und in der Schweiz Focusing unterrichtet.

Die Anmeldung gilt für die gesamte Ausbildung in fünf Modulen, einem Mix aus Präsenz- und Onlineeinheiten.

Das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung ist ein von der Psychotherapeutenkammer Niedersachsen/ Bremen akkreditierter Fortbildungsveranstalter.

VA Nr. 22077 Bildungsurlaub

Referent*in Jan-Fredo Willms (Dipl. Psych., Personal- und Führungskräfteentwickler, systemischer Coach und Berater, Körpertherapeut (nach Pessó), Focusing Ausbilder (DFI-DAF Würzburg))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 16.11.22, 15:00-20:30 Uhr

Ende 19.11.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 688,50 € Ü/V/EZ + 1920,- € Seminargebühr*

Weitere Termine Modul II: 11.-13.01.23 (Online), Modul III: 01.04.03.23 (Präsenz.), Modul IV: 03.-05.05.23 (Online), Modul V: 31.05.-04.06.23 (Präsenz)

■ Focusing Schnupperkurs

Immer mehr Menschen entdecken Focusing als einen Weg, im beruflichen und privaten Leben über sich selbst hinaus zu wachsen:

- Zu verstehen, was tiefer fühlt wird, um stimmige Entscheidungen zu treffen
- Neue Lösungsperspektiven bekommen
- Bei Stress und Überlastung den inneren Freiraum behalten und eine liebevollere Beziehung zu sich selbst entwickeln
- Kreativität, Intuition und Körperweisheit neu entdecken
- Innere Achtsamkeit, Mitgefühl und Spiritualität vertiefen
- Andere Menschen begleiten und unterstützen

Dieses Halbtagsseminar bietet sich an, um Focusing kennenzulernen und am eigenen Leib zu erfahren.

VA Nr. 22164

Referent*in Jan-Fredo Willms (Dipl. Psych., Personal- und Führungskräfteentwickler, systemischer Coach und Berater, Körpertherapeut (nach Pesso), Focusing Ausbilder (DFI-DAF Würzburg))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 20.04.22, 10:00-13:00 Uhr

Kostenbeitrag 65,- € Seminargebühr inkl. Vormittagsverpflegung

■ Online: Inner leadership – Achtsam sich und andere führen mit Focusing

Wer durch die Focusingschritte die Aufmerksamkeit nach innen führt, erlebt häufig, dass Festgefahrenes wieder in Bewegung kommt und zu einer neuen Lebendigkeit führt. Einmal erlernt, ermöglicht es Focusing mit den vielen Themen und Herausforderungen des Alltags ganz anders umzugehen und damit persönlich und spirituell zu wachsen.

Dieser digitale Schulungstag beinhaltet folgende Themen:

- Innere Klarheit und Prioritäten bewusst machen
- Achtsamer Umgang mit eigenen und den Emotionen anderer
- Innere Ruhe behalten in belastenden Situationen
- Mit der Freiraumtechnik leichter stimmige Lösungen und innovative Ideen finden

Focusing ist klinisch erprobt, empirisch bestätigt und enthält kompetentes Veränderungswissen sowie effektive Techniken - auch bei psychosomatischen Symptomen bzw. traumatischen Erfahrungen. Es lässt sich sehr gut mit anderen Ansätzen verbinden.

VA Nr. 22160

Referent*in Jan-Fredo Willms (Dipl. Psych., Personal- und Führungskräfteentwickler, systemischer Coach und Berater, Körpertherapeut (nach Pesso), Focusing Ausbilder (DFI-DAF Würzburg))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 14.06.22, 10:00-18:00 Uhr

Kostenbeitrag 139,- € Seminargebühr

■ Don't worry – be happy and healthy!

„Da es sehr förderlich für die Gesundheit ist, habe ich beschlossen glücklich zu sein.“ (Voltaire)

Wir leben in herausfordernden Zeiten und es braucht heute mehr denn je einen aktiven und bewussten Umgang mit den Lebensbedingungen.

Statt sich zu fühlen wie im Hamsterrad, was uns nicht guttut und auch nicht glücklich macht, gibt es Mittel und Wege dem Stress der heutigen Zeit zu begegnen und vielleicht sogar auf ihm zu surfen.

„Ich fürchte mich nicht vor Stürmen, weil ich lerne, wie ich mein Schiff segeln muss.“ (Louisa May Alcott)

In diesem Kurs wollen wir erfahren, welchen Zusammenhang es zwischen Glück und Gesundheit gibt. Was hat Gesundheit mit Glück zu tun und wer ist wofür verantwortlich?

In diesem Kurs erforschen wir:

- was Menschen stärkt und gesund macht oder erhält – auf Basis der Salutogenese
- Formen des Glücks und ob „es“ erlernbar ist
- welche Auswirkungen Glück auf Gesundheit hat
- welche Rolle der Stress spielt
- Übungen zur Kultivierung und Vermehrung von Freude, Resilienz und Entspannung

VA Nr. 224001

Referent*in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, MBSR- Lehrerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 02.06.22, 16:00-20:00 Uhr

Ende 04.06.22, 09:00-13:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 241,50 € Seminargebühr*

■ Selbstfürsorge für Mütter – mit Achtsamkeit durch den Alltag

Warum ist Selbstfürsorge für Mütter so wichtig? Wie schaffe ich es als Mutter, mir Pausen zu nehmen, ohne dass mich permanent ein schlechtes Gewissen begleitet? Wie kann ich gut mit meinem Kräftehaushalt umgehen und mich vor einer Überlastung schützen? Und was hat das alles mit Gesundheit zu tun?

Bei diesem Seminar stehen die Mütter im Mittelpunkt, ihre Bedürfnisse, ihre Sorgen, ihre selbst gesteckten Anforderungen und ihre Wünsche nach Gelassenheit, einem glücklichen Zuhause und einer gesunden Balance zwischen Anforderungen und Entspannung. Während des Seminars beleuchten wir ferner das Thema „Mental Load“, also die Belastung, die durch das Jonglieren mit einer Vielzahl von Alltagsaufgaben einhergeht. Wir machen einen Exkurs zum Bereich Stressprävention und schauen uns unsere Glaubenssätze genauer an und prüfen sie auf ihre Tauglichkeit. Die Fortbildung soll zur Selbstreflektion anregen und dazu beitragen, eine kurze Pause zum Innehalten einzulegen und das eigene Selbstbild positiv zu stärken.

Während des Seminars ist ausreichend Zeit eingeplant, um Fragen zu stel-

len, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen und sich verstanden zu fühlen.

VA Nr. 22039

Referent*in Melanie Mewes (Begabungspädagogin (IFLW),
Beraterin für Hochsensibilität bei Kindern
und Jugendlichen (IFLW))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 17.01.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 18.01.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 145,- € Seminargebühr*

■ Herbstfeuer – Ausdrucksmalen mit Naturinspiration

Der Herbst ist eine Malerin oder ein Maler, wahrscheinlich beides und noch mehr. Dieser Wochenendworkshop führt Sie in den Wald, der an mein Atelier auf dem schönen Gelände des Stephansstiftes grenzt.

Nach einer kurzen Reise mit allen Sinnen, geben Sie sich entspannt dem Ereignis Malen hin. Sie brauchen nicht malen zu können und keine Malerfahrung mitzubringen. Die Bilder kommen von allein und laden zu einer inneren Wanderung ein.

Vertieft werden die Eindrücke mit der Gestaltung kleiner Waldelemente.

- Ressourcen auftanken mit allen Sinnen
- Leuchtendes Farbspiel genießen
- Lebendigkeit und Dankbarkeit erleben

VA Nr. 22103

Referent*in Astrid Eggert (Malerin (Dipl. FH), Soziotherapeutin,
Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Ausdrucksmalleiterin (Dipl./HPG))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 12.11.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 13.11.22 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 150,- € Seminargebühr*



■ Bilder und Mythen ums Ei

Die Träume drängelten so, da bekam das Ei einen Knacks und die Schale einen Sprung. So beginnt eine Geschichte vom Weltenei. Frühjahrsprickeln, Tagundnachtgleiche, gelb ist der Dotter und silbern ist der Mond, pralles Leben und Zerbrechlichkeit.

Ausdrucksmalen zu Ostern. Zeit für Träume, Wünsche und Wirklichkeit. Gibt es ungelegte Eier?

Was soll ausgebrütet werden?

Was möchte ans Licht und gesehen werden?

Klingt Körperliches zum Thema an?

Sie malen mit flüssigen, kräftigen Farben im Stehen aus der Bewegung auf große, an die Wand geheftete Papiere. Sie malen, tupfen mit weichen Pinseln oder den Händen.

Der sinnliche Prozess des Ausdrucksmalens wirkt beruhigend auf Ihr Nervensystem, und bringt Sie in einen tieferen Kontakt zu sich, Ihren Gefühlen und Ihrer Geschichte. Als Malleiterin begleitet Sie Astrid Eggert im Bildentstehungsprozess.

Sie brauchen keinerlei Malerfahrung oder künstlerische Begabung. Neugier und Mut zum Ausprobieren reichen aus. Bringen Sie Bereitschaft zur Reflexion zu den genannten Themen und ein ausgepustetes Ei mit.

Malkittel, Schürzen, Malschuhe sowie alle Materialien werden gestellt.

VA Nr. 22102

Referent*in Astrid Eggert (Malerin (Dipl. FH), Soziotherapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Ausdrucksmalleiterin (Dipl./HPG))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 08.04.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 09.04.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 150,- € Seminargebühr*

■ Schnuppertage: Weiterbildung zum achtsamkeitsbasierten Gesundheitscoach 2023

Diese zwei Tage dienen der Information über die 4-modulige Weiterbildung zum achtsamkeitsbasierten Gesundheitscoach, die 2023 startet. Dieses Angebot richtet sich an alle Berufsgruppen, die Interesse an dem Thema haben und die Mitarbeiter*innen im Gesundheitsprozess coachen wollen.

An diesem Wochenende lernen wir uns kennen, Sie erleben mich und meine Arbeitsweise. Ich stelle die einzelnen Module vor, Fragen können geklärt werden und wir probieren Einiges aus. Die Teilnahme an den beiden Schnuppertagen verpflichtet nicht zur Absolvierung der gesamten Weiterbildung.

Seminarinhalte

- Achtsamkeit - leicht erklärt und ausprobiert
- Entspannung (Yoga Nidra) erleben
- Aspekte der Gesundheit - genauer hingeschaut

Für die Ausbildung sind folgende Module (Bildungsurlaub möglich) vorgesehen: 23.-26.01.23, 27.02.-02.03.23, 23.-26.05.23, 03.-06.07.23

VA Nr. 22182

Referent*in Claudia Kapahnke-Blaase (Zertifizierter Gesundheitscoach (SIA, Berlin), Yoga-Übungsleiterin (DTB))

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 10.12.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 11.12.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 145,- € Seminargebühr*

■ Erfüllter Leben und Arbeiten: Aus Fehlern lernen, Chancen sehen, Erfolge feiern

Der Arbeitsalltag läuft, die Routine trägt, man kennt sich aus in seinem Leben, auch wenn es mal hektisch wird. Gut so.

Aber Routine, Stress oder Hektik können bewirken, dass man nicht mehr richtig da ist und die Erfahrungen unbeabsichtigt „abperlen“ lässt. Dann schleicht sich bei äußerer Betriebsamkeit leicht innerer Stillstand ein, der Alltag strengt an, Langeweile oder Leere zeichnen sich ab oder die Produktivität lässt nach.

Es fehlt der Funke, der den Spaß am Leben, an der Arbeit lebendig hält, die Beziehungen zu Familie, Freunden und Kolleg*innen belebt und der im richtigen Moment die passende Idee liefert.

Das Selbst, das Unbewusste, ist - so z.B. die PSI Theorie- Erfahrungs-Bibliothek, Wegweiser und Ideenproduzent in einem. Es kann aber nur mit dem Material arbeiten, das man an sich selbst heranlässt, das also gerade nicht abperlt.

Um etwas an sich heran zu lassen und ins Selbst zu integrieren, dazu braucht es Zeit und Knowhow. Beides bekommen Sie in diesen zwei Tagen. Sie lernen auf der Grundlage moderner Psychologie (bes. der PSI Theorie) die Funktionsweise des Selbst und Ihren persönlichen Stil kennen. Sie erproben Werkzeuge und Strategien, um Erfahrungen produktiv an sich heranzulassen, und Sie entscheiden, wie sie diese in Ihren Alltag integrieren. Sie nutzen und trainieren Ihr Selbst, anschaulich und spielerisch.

Hat man Erfahrungen in sein Unbewusstes aufgenommen, dann werden sie vom Selbst im passenden Moment auch genutzt. Das geschieht dann oft ganz leicht und wie von selbst. Lassen Sie sich überraschen!

Und bringen Sie, wenn möglich, farbige Stifte mit, Filzstifte oder Buntstifte.

VA Nr. 22148

Referent*in Dr. Silke Mensching (Coach, Trainerin, HP Psychotherapie)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 29.09.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 30.09.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 189,- € Seminargebühr*

■ Achtsamkeit und Gesundheit – Gesund bleiben in der zweiten Lebenshälfte

Unsere erste Lebenshälfte ist normalerweise vom Leistungsgedanken geprägt. Schule, Ausbildung, Beruf, Karriere machen, Geld verdienen und eine Familie gründen stehen im Vordergrund.

Wer kennt das nicht: „Wir haben einen Job, den wir nicht lieben, um Geld zu verdienen. Wir geben mehr Geld aus, als wir haben, für Dinge, die wir nicht brauchen, um Menschen zu beeindrucken, die wir nicht mögen“ (nach Tyler Durden). Wir sind Gefangene in einem Hamsterrad und werden krank. Der Mensch, seine Seele und seine Gesundheit kommen zu kurz. Die zweite Lebenshälfte geht meist mit einem Umdenken einher. Die Fragen nach Gesundheit und Sinnhaftigkeit werden präsenter. Dieses Seminar möchte Klarheit in viele gesundheitsbezogenen Fragen bringen. Es möchte Impulse geben, sich mit den Themen Bewegung, Ernährung und Stressmanagement aus einem anderen Blickwinkel zu beschäftigen. Achtsamkeit ist hierzu der Schlüssel. Es geht nicht darum, was Sie tun können, um gesund zu werden, sondern darum, was Sie lassen sollten.

Die Inhalte dieses Seminars richten sich an alle, die sich in der zweiten Lebenshälfte neu orientieren möchten, aber auch an all diejenigen, die auch schon vorher Anregungen für ein gesundes Leben suchen.

VA Nr. 22166 Bildungsurlaub

Referent*in Sandra Tögel (Diplom Sportwissenschaftlerin, Heilpraktikerin, Entspannungstherapeutin, Rückenschullehrerin, klassische Homöopathie, Kinesiologin)
Robert Rüth (Ärztl. geprf. Gesundheitsberater GGB, Körpertherapeut für Haltungsgesundheit, Kinesiologe)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 08.06.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 10.06.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 166,50 € Ü/V/EZ + 275,- € Seminargebühr*

■ Wechseljahre - Wandelzeit

Inanna, Königin des Himmels und der Erde

Inanna, die Himmelskönigin steigt hinab in die Unterwelt zu ihrer Schwester Ereschkigal. Diese Reise wird eine Reise zu sich selbst, zu den verborgenen Wünschen und ungelebten Potentialen, bei dem wir das Alte, Vergangene hinter uns lassen, um neu geborgen in der nächsten Lebensphase anzukommen.

Durch Bildbetrachtungen, kreative Impulse, Aufstellungen und Traumarbeit machen wir die Wandelzeit für uns erlebbar. Wir suchen nach Lebensmustern und Geheimnissen der Unterwelt, erforschen den Wendepunkt der Geschichte und des Lebens und ziehen Rückschlüsse auf unsere Wandlungsmöglichkeiten.

Der sechstausend Jahre alte Mythos von Inanna und ihrem Abstieg in die Unterwelt dient uns als Grundlage zur Entdeckung unserer inneren Frau, unseren tiefsten Wünschen und dem Urgrund unseres Seins.

VA Nr. 22198

Referent*in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 18.08.22, 18:00-22:00 Uhr

Ende 21.08.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 351,- € Seminargebühr*

■ Seelenbilder im Märchen

„Die Nixe im Teich“ Grimm

Märchen erfahren seit einigen Jahren eine Renaissance. Sie erinnern an das Wesentliche des Lebens und verzaubern uns durch ihre Einfachheit und Klarheit. Am Anfang steht die Liebe oder Abneigung zu einem Märchen, die uns Aufschluss über unsere eigene Persönlichkeit geben kann. Es lässt die guten Seiten ebenso wie die schlechten anklingen; wenn wir uns darauf einlassen, zeigt es Lösungswege, das eigene Leben mit allen Höhen und Tiefen aktiv zu gestalten.

Ziel des Seminars ist es, Märchen als Wegweiser zu verstehen und die Kraft der Seelenbilder für sich selbst und/oder auch im beruflichen Kontext zu erfahren. Mit den Märchen-Bildern zu arbeiten, ist ein individueller Entwicklungsprozess, der durch universelle Leitbilder altbekannte Wege neu erschließen kann.

Durch intensive Bildbetrachtungen und Arbeit am Text, Märchen-Aufstellungen und kreative Impulse machen wir das Märchen für uns erlebbar, suchen nach Mustern in Beziehungen und Familienkonstellationen und erforschen den Wendepunkt der Märchenhelden.

VA Nr. 22185

Referent*in Jana Raile (Märchenausbilderin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 01.04.22, 18:00-22:00 Uhr

Ende 03.04.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 240,- € Seminargebühr*



■ Die dritte Lebensphase – Noch einmal ist alles offen

Dieses Seminar richtet sich an Frauen und Männer über 55, die sich neu orientieren und auf einen neuen Lebensabschnitt vorbereiten.

Es geht darum einen frischen Blick auf die Chancen und Möglichkeiten der dritten Lebensphase zu wenden. Einerseits wird das Thema Arbeit fokussiert, mit den aktuellen gesellschaftlichen Veränderungen in der Erwerbsarbeit. Zudem werden Ideen entwickelt für den Umgang mit diesen im eigenen Arbeitsalltag. Andererseits wird der Blick nach innen gewendet. So können Träume wahrgenommen und eine Bucket-List erstellt werden. Welche Möglichkeiten gibt es neben der Erwerbsarbeit?

Die Balance zwischen Erwerbsarbeit und freiwilligem Engagement finden.

VA Nr. 224005

Referent*in Cornelia Coenen-Marx (Theologin und Publizistin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 18.02.22, 10:00-21:00 Uhr

Ende 19.02.22, 09:30-19:00 Uhr

Kostenbeitrag 101,50 € Ü/V/EZ + 223,- € Seminargebühr*

■ Was Gesichter erzählen

Persönliche Bedürfnisse und Fähigkeiten erkennen

Gesichter sind das Abbild unseres Wesens, unserer Persönlichkeit, unserer Fähigkeiten und Talente. Die Kunst aus dem Gesicht zu lesen ist für jeden Menschen erlern- und anwendbar.

Dieses „Sehen“ des anderen trägt dazu bei, erfüllbare Erwartungen zu stellen, Berufungen zu erkennen, Vertrauen zu fördern und Beziehungen zu festigen.

Das Einordnen des psycho-physiognomischen Grundnaturells eines Menschen lässt grundsätzlich erkennen, ob Sie es mit Macher*innen, Ökonom*innen oder Idealist*innen zu tun haben: Indizien, die zum Beispiel bei der Alltagsgestaltung in der Familie oder bei der passenden Berufswahl eine wichtige Rolle spielen.

In diesem Seminar lernen Sie durch Theorie und Praxisübungen die grundsätzlichen Ausprägungen der Grund- und Mischnaturelle:

- Die Merkmale der drei Grundnaturelle zu erkennen und zuzuordnen
- Deren Bedürfnisse zu benennen (Ausrichtung, Handlungen, Ernährung)
- Grundsätzlich vorhandene Talente und Fähigkeiten zu erkennen
- Merkmale der drei Mischnaturelle abzuleiten

Anhand der Lehre der Psycho-Physiognomik erweitern Sie in diesem Seminar Ihre Beobachtungsgabe und Menschenkenntnis. Um die Bestimmung der Grund- und Mischnaturelle zu lernen, werden Sie im Seminar praktisch üben.

Bitte bringen Sie einen Spiegel mit!

VA Nr. 22069

Referent*in Bettina Melcher (Diplom Pädagogin, Expertin für Körpersprache und Kommunikation)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 07.07.22, 10:00-20:30 Uhr

Ende 08.07.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 269,- € Seminargebühr*

■ Mentale Blockaden lösen, negative Glaubenssätze loslassen mit Selbsthypnose

In diesem Workshop beschäftigen wir uns mit unseren Glaubenssätzen. Den positiven, wie die negativen. Wir beschäftigen uns mit der Funktionsweise unseres Gehirns und erkennen, wie leicht wir mentale Blockaden mithilfe von Selbsthypnose auflösen können.

Für alle, die Selbstzweifel und Blockaden über Bord werfen und endlich mehr Gelassenheit spüren möchten. Für alle, die schlummernde Potentiale und Stärken wecken möchten.

Glaubenssätze aufdecken.

Hypnotische Sprachmuster kennenlernen.

Hypnose erfahren.

Eigene Selbsthypnosentwürfe.

Zwei Tage in denen wir gemeinsam Möglichkeiten entstehen lassen.

All unsere Erfahrungen sind tief in unserem Unterbewusstsein verankert. Einige zeigen sich in unseren Gedanken und Glaubenssätzen und andere sind verborgen. Gemeinsam mit unserem Unterbewusstsein können wir als „Team“ ganz leicht in Veränderungen gehen!

Einmal gelernt und immer und überall anwendbar!

VA Nr. 22184

Referent*in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 28.05.22, 11:00-20:00 Uhr

Ende 29.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 200,- € Seminargebühr*

Alle Seminare immer aktuell im Internet

www.zeb.stephansstift.de

Nutzen Sie hier die Möglichkeit, sich direkt online anzumelden!

■ Alles eine Sache der Haltung – Stressabbau für die Wirbelsäule

Menschen mit sitzenden Berufen haben eine besondere Belastung: Bewegung und Entspannung kommen immer zu kurz.

Dieses Seminarangebot nimmt sich dem Problem an und gibt theoretische wie praktische Anleitung für den Stressabbau am Arbeitsplatz in Bezug auf Körperhaltung und Wirbelsäule.

Aus dem Tagesprogramm

- Warum haben wir Rückenschmerzen?
Anatomie und Physiologie der Wirbelsäule
- Was ist rückengerechtes Verhalten?
- Die 5 Säulen der Rückengesundheit!
- Zusammenhang zwischen Körperhaltung, Stress und Schmerzen (Verspannungen)
- Ausgleich im Alltag, Stressbewältigung, Gedankenhygiene

Praktische Einheiten

- Die belastungsfreie Körperhaltung im Sitzen
- Die belastungsfreie Körperhaltung im Stehen
- Ergonomie am (Sitz-) Arbeitsplatz
- Lockerungsübungen am (Sitz-) Arbeitsplatz
- Bewegungs- und Entspannungseinheiten
- Stressreduktion am Arbeitsplatz durch kleine Blitzentspannungen

VA Nr. 22082

Referent*in Sandra Tögel (Diplom Sportwissenschaftlerin, Präventions- und Gesundheitstrainerin, Entspannungstherapeutin, Rückenschullehrerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 08.12.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 99,50 € Seminargebühr inkl. Verpflegung

■ Entspannungstechniken – Gelassenheit in stressigen Zeiten!

Diese beiden Tage stehen im Zeichen von Entspannung und Stressreduktion.

- Finden Sie Ihre ganz persönlichen Stressoren im (Berufs-) Alltag und erfahren Sie, wie gut Achtsamkeit tut
- Lernen Sie Autogenes Training kennen und die Progressive Muskelentspannung
- Entdecken Sie, wie gut Yoga und das Training mit der Faszienrolle sein können
- Entspannen Sie bei Meditationen und Körperreisen

Das Seminar ist speziell darauf ausgerichtet, (wieder) Kraft zu schöpfen und mit den unterschiedlichsten Entspannungstechniken in Berührung zu kommen.

Ziel dieser Seminartage ist es, einen großen, neuen Erfahrungsschatz von Entspannungstechniken mit nach Hause zu nehmen, aus dem der (neue) Weg in die Leichtigkeit, Achtsamkeit und Gelassenheit selbst kreiert werden kann.

VA Nr. 22052

Referent*in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Kinder- und Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 07.03.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 08.03.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 200,- € Seminargebühr*

VA Nr. 22050

Referent*in Matina Haacks (Lerntherapeutin, Kinder- und Yogalehrerin, Entspannungspädagogin, Blackrolltrainerin)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 17.11.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 18.11.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 200,- € Seminargebühr*



■ Trauerbegleitung mit Märchen

Einen Sterbenden zu begleiten oder sein Fortgehen zu verarbeiten, ist eine seelische Herausforderung, so groß, dass Worte es nicht fassen können. Märchen beschäftigen sich mit den „unlösbaren Aufgaben“ des Lebens, so verwundert es nicht, dass Tod und Trauer in ihnen direkt oder indirekt eine entscheidende Rolle spielen. Die über Jahrhunderte gereiften Märchen sprechen die Bildsprache unserer kollektiven Seele und bringen zum Ausdruck, was uns auf dem Herzen liegt und in der Seele brennt, doch oft nicht in Worte gefasst werden kann. Märchen spenden Trost und geben Halt.

Erzählerin und Autorin Jana Raile hat im Herbst 2011 das Buch „Trauerbegleitung mit Märchen“ im Param Verlag veröffentlicht und gibt in diesem Seminar einen Einblick in den Einsatz von Märchen in Trauerprozessen und Trauerbegleitung. Ihr Schwerpunkt ist die Arbeit mit inneren Bildern, die mit ihren uralten Wahr- und Weisheiten Inspiration für den Umgang mit Tod und Trauer geben.

Durch die Vertiefung der Märchenbilder spricht dieses Seminar Betroffene und Betreuer gleichermaßen an und eröffnet neue Blickwinkel für analoge Entwicklungs- und Veränderungsprozesse.

VA Nr. 22024

Referent*in Jana Raile (Märchenerzählerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 28.01.22, 18:00-22:00 Uhr

Ende 30.01.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Kreativtraining – ein besonderer Weg zur Achtsamkeit im Alltag

Kreative Ressourcen aktivieren und zur Stressbewältigung und Persönlichkeitsentwicklung nutzen

Das Seminar richtet sich an alle, die Achtsamkeit in ihr Leben integrieren möchten. Künstlerisches Talent und Erfahrung ist nicht notwendig.

Ansätze zur Entwicklung von Achtsamkeit gibt es viele- und das ist gut so, denn in unserer heutigen Zeit, in der Stress, Multitasking und Reizüberflutung immer weiter zunehmen ist es wichtig, mögliche Wege zu mehr innerer Balance und Gelassenheit zu finden.

Doch was, wenn die „üblichen Achtsamkeitsangebote“ nicht zu mir passen? Es mir nicht ausreichend gelingt, Meditation & Co nachhaltig in meinen Alltag zu integrieren, um auf diesem Weg ausreichend zu entschleunigen?

An dieser Stelle kommt das „Kreativtraining“ ins Spiel:

Eine vielseitige und „etwas andere“ Annäherung an alle Themen der Achtsamkeit mithilfe von kreativen Methoden, gestalterischen Übungen und innovativen Kombinationen aus MBSR, kunsttherapeutischen Elementen und Coaching-Tools.

Das Seminar soll inspirieren und zum kreativen Gestalten & Entfalten einladen - ist allerdings vollkommen frei von künstlerischem Anspruch, Leistungsdruck oder Bewertung!

VA Nr. 22146

Referent*in Kathrin Georgiew (Heilpraktikerin für Psychotherapie, Kommunikationspsychologin, Coach & Trainerin)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 06.10.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 07.10.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Achtsamkeit und Selbstfürsorge in helfenden Berufen

Die Arbeit in helfenden Berufen macht Spaß und ist sehr fordernd.

Gerade in der Zeit der Corona-Pandemie sind die systemrelevanten Berufsgruppen in den Fokus geraten und das Wahren eigener Grenzen und einer inneren Balance wurde besonders wichtig. Es wird offenkundig, dass wir es nicht in der Hand haben, wie sich der nächste Tag oder Moment gestaltet. Achtsamkeit kann uns allerdings Halt, Orientierung und Unterstützung geben.

Mit Achtsamkeit kultivieren Sie die Fähigkeit, sich selbst und anderen in einer bestimmten Art und Weise aufmerksam, bewusst und wohlwollend zu begegnen.

In diesem Seminar lernen Sie gewohnheitsmäßige Tendenzen in sich wahrzunehmen und diese auch verändern zu können. Statt mit sich hart und kritisch zu sein und mit voller Anstrengung alles in Ordnung bringen zu wollen und sich damit noch mehr auszupowern, können Sie lernen, wie es ist, mit sich selbst genauso freundlich und liebevoll umzugehen, wie Sie es, ohne zu zögern mit ändern tun!

Ein Moment, in dem wir selbstfürsorglich und liebevoll mit uns umgehen, kann unseren Tag verändern.

Seminarinhalte

- Achtsamkeit kennenlernen
- Stressbewältigung
- Selbstfürsorge entdecken und lernen gut zu sich zu sein, auch in belastenden Situationen
- Praktische Übungen
- Hintergrundwissen und Entspannendes
- Erstellung eines eigenen Selbstfürsorge-Programms

VA Nr. 224003

Referent*in Anja Wilkening (integrative systemische Therapeutin, MBSR- Lehrerin)

Päd. Verantwortung Marissa Kilian

Beginn 04.10.22, 11:00-17:00 Uhr

Ende 05.10.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 220,- € Seminargebühr*



■ Psychoanalytische Kunsttherapie

4-jährige berufsbegleitende Weiterbildung

In Zusammenarbeit mit dem Institut für Psychoanalytische Kunsttherapie, Hannover (IPK)

Die Weiterbildung richtet sich an Personen in den verschiedenen sozialen, medizinischen, künstlerischen und pädagogischen Berufsgruppen, die über Erfahrung in der Auseinandersetzung mit bildnerischen Mitteln verfügen und Interesse an sowie die Eignung für einen therapeutischen Beruf haben.

Die Weiterbildung findet an 10 Wochenenden im Jahr sowie vier 5-tägigen Kompaktseminaren statt. Sie wird in einer festen Gruppe durchlaufen. Die Selbsterfahrungsgruppen haben ca. 10, die Supervisionsgruppen ca. 5 Teilnehmer*innen. Nach dem Grundstudium, das mit einem Zwischenkolloquium und einer künstlerischen Präsentation abgeschlossen wird, kann mit dem Behandlungspraktikum unter Supervision begonnen werden.

Die Weiterbildung wird frühestens nach vier Jahren mit einem Abschlusskolloquium, einer schriftlichen Hausarbeit und einer Mappe mit eigenen künstlerischen Arbeiten abgeschlossen.

VA Nr. 22212

Referent*in Dozententeam des Instituts
für Psychoanalytische Kunsttherapie Hannover)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 11.11.22, 16:00-21:30 Uhr

Ende 13.11.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag auf Anfrage

■ **Feierabend!** **Eine Vorbereitung auf den Ruhestand**

Orientierung, Infos und Austausch vor einer großen Veränderung

Seminar für alle, die den Ruhestand anvisieren, gerade gestartet sind oder eine Vorruhestandsvereinbarung mit ihren Arbeitgebern vereinbart haben.

Viele wissen am Ende ihres Berufslebens noch nicht genau, wie sie mit den bevorstehenden Veränderungen umgehen sollen, und erleben einen Mix aus Hoffnungen, Wünschen, Ängsten und Fragen. Dieser Workshop bietet Ihnen die Gelegenheit, unter professioneller Moderation mit Menschen ins Gespräch zu kommen, die sich in einer ähnlichen Situation wie Sie befinden und gemeinsam mit Ihnen Vergangenes, Gegenwärtiges und Künftiges reflektieren möchten.

Seminarinhalte

- Bestand aufnehmen: Befürchtungen, Erwartungen und Ideen im Kontext „Ruhestand“
- Informationen bekommen: zum Bild älterer Menschen in der Gesellschaft, Altersphasenmodell, Gesundheit
- Bewegende Lebensfragen reflektieren: Was will ich mit den nächsten 20 Jahren anfangen? Was kann und will ich an Neuem kennenlernen? Muss ich meinen Lebensstandard verändern?
- Ressourcen (neu) entdecken: Welche Fähigkeiten, Erfahrungen, Kompetenzen stehen mir zur Verfügung?
- Perspektiven entwickeln: Gestaltungsoptionen, Kompetenzen einbringen/neu aufbauen, Struktur im Alltag finden

Seminarziele

- Sie reflektieren Erlebnisse und Erfahrungen der Vergangenheit und Gegenwart und erkennen Handlungsfelder und -optionen für die Gestaltung der nächsten Monate/Jahre
- Sie entwickeln eine positive, zuversichtliche Stimmung gegenüber der kommenden Lebensphase, ohne die absehbaren Einschränkungen und Verluste beim Älterwerden zu ignorieren
- Sie erhalten Ihre Motivation, Neues beginnen zu wollen
- Sie haben „einen Plan“ und gewinnen Sicherheit im Umgang mit den Lebensfragen des Ruhestandes

VA Nr. 22078

Referent*in Carola Schütte-Reuter (Dipl. Päd. Erwachsenenbildung, Coach, Karriereberaterin, Rentnerin im Startmodus)
Rainer Harpin (Bankkaufmann, Coach, Trainer, Berater, Vorruheständler)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 19.05.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 20.05.22, 09:00-16:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 229,- € Seminargebühr*

■ Stress und Stressbewältigung

Entschleunigung trotz oder gerade mit Digitalisierung!

Die Arbeits- und Privatwelt wandelt sich rasant und wird immer schneller. Eine Konsequenz daraus ist, dass wir mehr und mehr Stress wahrnehmen und lernen müssen mit diesem umzugehen.

Gemeinsam schauen wir auf die verschiedenen Formen, Gründe und Auswirkungen von Stress. Dabei erweitern wir unseren Methodenkoffer, um persönlich besser mit Stress umgehen zu können.

Seminarschwerpunkte

- Die Berufskrankheit „Stress“ oder das Phänomen „Stress“
- Was ist eigentlich Stress?
- Stress als psychische und physische Belastung und deren Auswirkungen
- Potenzielle Stressfaktoren am Arbeitsplatz erkennen
- Wie gehe ich mit Stress um? Regeln bei hoher Arbeitsbelastung
- Stress in einer digitalisierten Welt
- Stress und seine Ursachen
- Stressoren vs. Stressmanagement
- Achtsamkeit (privat und beruflich)
- Gestaltung betrieblicher Maßnahmen gegen Stress
- Erholungszeiten im Arbeitsalltag umsetzen

VA Nr. 22040

Referent*in Sebastian Jorns (Ehemaliger betrieblicher Suchtberater bei Volkswagen, Suchtkrankenhelfer, Suchtberater, Psychologischer Berater + Psychoonkologischer Berater)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 14.03.22, 13:00-20:00 Uhr

Ende 15.03.22, 10:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 280,- € Seminargebühr*

■ Mit Stimme und Bewegung – Vertiefend in die Welt der Musik eintauchen

Wie Menschen, so stehen auch die musikalischen Töne in spannungsreichen Beziehungen zueinander. Tonbeziehungen lassen sich durch die Verbindung von Stimme, Ton und Handzeichen erspüren. Die Technik, die diese verschiedenen Zugänge für das bewusste Musikerleben und -erlernen verbindet, ist in ihrem Ursprung 1000 Jahre alt und wurde über diesen Zeitraum unter der heute gebräuchlichen Bezeichnung Solmisation stetig weiterentwickelt. Musikalische Kompetenzen werden dabei durch Handeln vermittelt. Die Solmisation kann als „Hebammenkunst“ ein Beitrag zum selbstständigen Umgehen mit Musik sein.

Hörendes Wahrnehmen: Vergleichbar mit einem Kind, das zuerst sprechen und später Schrift und Grammatik seiner Muttersprache lernt, werden die Beziehungen der einzelnen Töne hörend und singend wahrgenommen.

Hörendes Erinnern: Handzeichen machen das Hören zu einer Aktivität und unterstützen dabei das Erinnerungsvermögen an die musikalischen Intervalle.

Allmählich wird der gesamte Tonbereich erschlossen. Aus dem hörenden Erkennen erwachsen sinnlich die theoretischen Kenntnisse. Die gesungenen Intervalle und Töne können nun benannt, gespielt und mit Noten festgehalten werden.

Der Kurs richtet sich an alle, die die konkrete Verbindung von Theorie und Praxis erleben möchte. Im Besonderen richtet er sich an musikalisch interessierte Laien, Chorsänger*innen, Instrumentalist*innen, Eltern, Lehrer*innen sowie Erzieher*innen.

VA Nr. 22179

Referent*in Martin H. Rembeck (Klavierlehrer, Klavierstimmer, Kirchenmusiker)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 28.03.22, 11:00-18:00 Uhr

Ende 30.03.22, 09:00-15:00 Uhr

Kostenbeitrag 166,50 € Ü/V/EZ + 200,- € Seminargebühr*

■ Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Mehr und mehr und immer häufiger werden wir Spielball der äußeren Umstände, entwickeln uns zu Reiz-Reaktionswesen und versuchen, wie ein Hamster im Rad unser Leben zu meistern. Die Sehnsucht der Menschen nach innerer Ruhe und Gelassenheit wächst gleichermaßen mit dem Zeitgeist, der sich ausdrückt durch ein fast zwanghaftes immer schneller, besser, schöner und reicher. Immer mehr Menschen bemerken, dass der sich dadurch entwickelnde Dauerstress krank macht und suchen hilferingend nach Auswegen. Dauerstress zeigt sich in Burnout, Erschöpfungssyndrom, Depression und ist wesentliche Ursache einer Vielzahl von Krankheiten.

Achtsamkeitsbasierte Methoden bieten wissenschaftlich gut validierte Wege zur Entwicklung unseres Wohlbefindens und unserer Gesundheit. Souveränität, Resilienz und Bewusstheit werden gestärkt. Mehr und mehr gelingt es damit, aus automatisierten Denk- und Handlungsmustern auszusteigen und sich auf eigene Bedürfnisse und Werte auszurichten.

Seminarinhalte

- Theorie und Einordnung achtsamkeitsbasierter Methoden zur Stressbewältigung und Verbesserung der Lebensqualität
- Umgang mit stressverstärkenden Gedanken, „schwierigen“ Gefühlen und Vermeidung von dysfunktionalen Handlungen
- Erläuterung und Anleitung von formalen und informalen Übungen zur Achtsamkeitsentwicklung

VA Nr. 22144

Referent*in Dr. Helmut Nowak (Coach und Lehrer für Achtsamkeit, Trainer für Gewaltfreie Kommunikation)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 04.11.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 05.11.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 198,- € Seminargebühr*

■ Supervision für Erzähler*innen

Als Supervisorin stellt Ausbilderin Jana Raile die individuelle Arbeit in den Vordergrund, von der die gesamte Gruppe profitiert.

Inhalte können sein: Arbeit mit den Seelenbilder, Botschaft der Geschichte, Ausarbeitung der Charaktere, die vier Elemente im Erzählen, Rhythmus, Spannung und Entspannung im Erzählen, Programmgestaltung, Präsentation uva.

Die Teilnehmer*innen haben 25 Minuten Zeit, sich zu präsentieren. Die Rückmeldung und Einzelarbeit findet vor der Gruppe statt.

Für Erzähler*innen, die mind. 5 Auftritte (privat oder öffentlich) jährlich haben.

VA Nr. 22025

Referent*in Jana Raile (Märchenerzählerin)

Päd. Verantwortung Ilka Netzebandt

Beginn 21.01.22, 18:00-22:15 Uhr

Ende 23.01.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag 153,- € Ü/V/EZ + 250,- € Seminargebühr*

■ Unsere Ernährung: Grundpfeiler für Gesundheit und Wohlbefinden – in 2 Modulen

Ein Seminar speziell für Männer

Die Ernährung ist ein wesentlicher Grundpfeiler unserer Gesundheit. Allerdings haben wir Männer die Sorge rund um Essen und Gesundheit gut und gerne nach dem Hotel Mama an unsere bessere Hälfte abgegeben und beschäftigen uns nicht oder nur ungern mit dieser Materie.

Darüber hinaus hat es eine Lebensmittelindustrie geschafft, uns einen „typisch“ männlich-archaischen Ernährungsstil als Zeichen unserer Männlichkeit und als gesund zu verkaufen.

Warum werden wir dann trotzdem krank?

Gesundheit ist ein Informationsproblem. Stellen wir uns diesem Problem und nehmen das Thema Gesundheit und Ernährung wieder in unsere eigenen Hände. Wie „geht“ gesunde vollwertige Ernährung und wie wird sie in die Praxis umgesetzt? - ohne Chichi und Tütü.

Erarbeiten Sie mit mir im ersten Workshop die theoretischen Grundlagen gesunder Ernährung. Im zweiten Modul setzen wir das Ganze in die Praxis um.

VA Nr. 22056

Referent*in Robert RÜth (Ärztl. geprf. Gesundheitsberater GGB, Heilpraktiker)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn/Ende 29.04.22, 09:00-17:00 Uhr

Kostenbeitrag 110,- € Seminargebühr je Modul inkl. Verpflegung

Weitere Termine: Modul II: 24.06.22, 09:00-17:00 Uhr



■ Sucht am Arbeitsplatz

Sucht hat viele Formen und kann in den verschiedensten Bereichen Auswirkungen haben. Gemeinsam schauen wir, welche Möglichkeiten Unternehmen, Mitarbeitende und Betroffene haben, um mit dem Thema Sucht am Arbeitsplatz umzugehen. Geleitet werden wir dabei von folgenden Fragen:

Was kann Ihr Unternehmen tun, um Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen vorzubeugen?

Wie gehen Sie mit betroffenen Mitarbeitenden um?

Und welche Faktoren führen überhaupt zu Sucht- und Abhängigkeitserkrankungen?

Seminarschwerpunkte

- Stress als psychische Belastung
- Erkennungsmerkmale von beruflichem Stress
- Zusammenhang von Stress und Abhängigkeit
- Präventionsmaßnahmen für die Schwerpunkte
- Abhängigkeitserkrankungen
- Wie gehen Sie als Unternehmen mit gestressten und/ oder abhängigen Kolleg*innen um?
- Möglichkeiten der Umsetzung von Präventionsmaßnahmen

VA Nr. 22042

Referent*in Sebastian Jorns (Ehemaliger betrieblicher Suchtberater bei Volkswagen, Suchtkrankenhelfer, Suchtberater, Psychologischer Berater + Psychoonkologischer Berater)

Päd. Verantwortung Inga Kugler

Beginn 12.09.22, 10:00-18:00 Uhr

Ende 14.09.22, 08:00-12:00 Uhr

Kostenbeitrag 126,50- € Ü/V/EZ + 449,- € Seminargebühr*



Gesellschaft
Interkulturelle Begegnung

Wie der Wind
auch weht

setzen wir gemeinsam die Segel!

■ Diversity: Leading and Working in Multicultural Teams

It has been known for a long time: the German economy needs more and more qualified workers who come from other cultures. In the workplace in Germany, people from different (working) worlds are increasingly coming together.

A multicultural team offers many opportunities and advantages for an organisation and its employees; in order to reap the benefits of this diversity and make it a win-win situation for all involved, leaders and team need specific knowledge and skills:

Successful leadership in an international team means

- reflecting on the leadership role and working towards broadening the scope of action
- process-accompanying leadership in the team phases (forming-storming-norming-performing)

The challenges for the whole team are

- communication
- dealing with stereotyping
- dealing with cultural and status differences of the team members

In this workshop we will highlight the theoretical background in case studies and role plays and compare it with our experiences.

Working language: English

VA Nr. 22153

Referent*in Beate D. Pfeiffer (Intercultural trainer, communication trainer and coach)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 21.04.22, 11:00-20:00 Uhr

Ende 22.04.22, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 160,- € Seminargebühr*

■ Interkultureller Workshop: Internationale Newcomer*innen „Working together successfully“

Es ist seit langem bekannt: die deutsche Wirtschaft benötigt immer mehr qualifizierte Arbeitskräfte, die aus anderen Kulturen kommen. Am Arbeitsplatz in Deutschland treffen immer häufiger Menschen aus verschiedenen (Arbeits-) Welten aufeinander.

Ein multikulturelles Team bietet für eine Organisation und ihre Mitarbeitenden viele Chancen und Vorteile; um die Früchte dieser Vielfalt zu ernten und sie zu einem Gewinn für alle Beteiligten zu machen, benötigen Leitung und Team spezifische Kenntnisse und Skills:

Erfolgreiche Führungsarbeit in einem internationalen Team bedeutet:

- Reflexion der Führungsrolle sowie Hinarbeiten auf eine Erweiterung des Handlungsspektrums (Situational Leadership Model)
- prozessbegleitendes Führen in den Teamphasen (Forming-Storming-Norming-Performing)

Für das gesamte Team bestehen die Herausforderungen in der Kommunikation, im Umgang mit Stereotypisierungen und im Umgang mit Kultur- und Statusunterschieden der Mitglieder des Teams.

In diesem Workshop werden wir den theoretischen Hintergrund in Fall-

studien und Rollenspielen beleuchten und mit unseren Erfahrungen abgleichen. Die Arbeitssprache ist vornehmlich Englisch und Deutsch.

VA Nr. 22152

Referent*in Beate D. Pfeiffer (Intercultural trainer, communication trainer and coach)

Päd. Verantwortung Simone Truderung

Beginn 02.02.22, 11:00-20:00 Uhr

Ende 03.02.22, 09:00-16:30 Uhr

Kostenbeitrag 90,- € Ü/V/EZ + 160,- € Seminargebühr*

■ Brücken bauen in Israel

In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenorganisation Dienste in Israel

Für 6, 9 oder 12 Monate alte, kranke und behinderte Menschen pflegen und betreuen - eine herausfordernde Aufgabe und zugleich eine prägende Erfahrung in einem faszinierenden Land. Gemeinsam mit anderen Freiwilligen.

Im Rahmen dieses 8-tägigen Kurses werden die Volontäre auf ihren Einsatz in Israel vorbereitet. Vermittelt werden Basics - der Staat Israel, die jüdische Religion, Diakonie, Pflege ABC, die hebräische Sprache ...

VA Nr. 227015

Referent*in Cornelius Schneider (Leiter Dienste in Israel)

Päd. Verantwortung Gernot König

Beginn 09.07.22, 16:00-21:30 Uhr

Ende 18.07.22, 09:00-14:00 Uhr

Kostenbeitrag auf Anfrage

■ Escape Room – Auf Mikas Spuren

Mika ist verschwunden! Die Eltern sind fassungslos. Sie befürchten, dass irgendetwas nicht stimmt – Mika benahm sich in letzter Zeit sehr merkwürdig.

Um den verzweifelten Eltern zu helfen, ruft eine Nachbarin die Leute aus der Umgebung zusammen. Können Sie herausfinden, wo Mika ist und was Mika vorhat? Sie haben eine Stunde, um Mikas Zimmer nach Spuren zu durchsuchen.

Nach Bespielen des Raumes schließt sich eine Reflexion an.

Schwerpunkte sind dabei:

- Selbstreflexion
- Selektive Wahrnehmung
- Kritische Medienkompetenz
- Politische Bildung

Auch möglich:

- Der Escape Room Mika als Methode (für Multiplikator*innen)

Dauer des Spiels mit anschließender Reflexion: 1,5 - 2 Stunden.

Für Gruppen von 4 - 8 Personen. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf für ein Vorgespräch, Ihre Erwartungsabfrage und Terminsetzung.

Kontakt Ilka Netzebandt
Tel.: 0511 5353-314

Termin/Kostenbeitrag Nach Vereinbarung

Januar

17.01.-18.01.	Selbstfürsorge für Mütter - mit Achtsamkeit durch den Alltag.....	106
21.01.-23.01.	Supervision für Erzählerinnen.....	122
28.01.-30.01.	Trauerbegleitung mit Märchen.....	116
31.01.	Pädagogisches Erzählen - „Kettenmärchen“.....	89

Februar

02.02.-03.02.	Interkultureller Workshop.....	126
03.02.-04.02.	Fachtagung: Weg zum kollegial geführten Unternehmen ..	18
04.02.-05.02.	Zusatzqualifikation Motogeragogik mit Qigong.....	68
11.02.	Online: Alltagsängste bei Kindern von 6-11 Jahren.....	78
11.02.-12.02.	Was willst du, dass ich dir tun soll.....	51
11.02.-13.02.	Einführung in die Gewaltfreie Kommunikation.....	25
18.02.-19.02.	Die dritte Lebensphase - Noch einmal ist alles offen....	112
19.02.-20.02.	Ausdrucksmalen - Eintauchen in Farbe u. d. Welt der Bilder ..	102
21.02.-22.02.	Abenteuer Pubertät.....	83
21.02.-22.02.	Kinderyoga-Kursleiter*in.....	74
28.02.	Kurz und knackig - Telefontraining für einen Tag.....	43

März

02.03.-06.03.	Gewaltfreie Kommunikation – Ausbildung.....	42
04.03.-06.03.	Mit dem Körper glauben – Focusing und Spiritualität.....	54
07.03.-08.03.	Entspannungstechniken – Gelassenheit i. stressigen Zeiten!..	114
14.03.-15.03.	Basale Stimulation.....	67
14.03.-15.03.	Stress und Stressbewältigung.....	120
16.03.-17.03.	Training für Online Präsentationen.....	34
16.03.-18.03.	Basiskurs „Fundraising mit Herz und Verstand“.....	59
17.03.-18.03.	Die neue Pflegeausbildung i. d. Anleitungspraxis gestalten ..	62
21.03.	Emotionsarbeit – Rollen und Gefühle.....	101
21.03.	Mit Bildern wirken - Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit....	38
21.03.-22.03.	Ja! Ich will! Motivation, Motivieren, Motiv, Manipulation..	30
21.03.-22.03.	Kompetenter Umgang mit „schwierigen“ Mitarbeitern.....	27
21.03.-25.03.	Bibliotanz - 4teilige Ausbildung.....	58
23.03.-24.03.	Hochsensibilität im Kindes- und Jugendalter... ..	78
24.03.-25.03.	Zürcher Ressourcenmodell Modell.....	28
25.03.-27.03.	Aus der Tiefe schreib ich zu dir... Meditatives Schreiben..	48
26.03.	Digitaler Schnupperkurs zur Weiterbildung Systemische Beratung.....	44
28.03.-30.03.	Mit Stimme und Bewegung.....	120
28.03.-30.03.	Leading Role.....	39

April

01.04.-03.04.	Seelenbilder im Märchen.....	111
04.04.	Pädagogisches Erzählen - Zaubermärchen.....	89
06.04.-08.04.	Jetzt rede ich - Kommunikationstraining.....	22
08.04.-09.04.	Bilder und Mythen ums Ei.....	108
20.04.	Focusing Schnupperkurs.....	105
21.04.-22.04.	Diversity: Leading and Working in Multicultural Teams..	126
28.04.-29.04.	Segel setzen – Wohin ich will.....	96
29.04.	Unsere Ernährung: Grundpfeiler für Gesundheit.....	122

Mai

02.05.-03.05.	Agiles Führen mit dem richtigen Unternehmensdesign ..	24
02.05.-03.05.	Entwicklung einer Strategie-Landkarte.....	26
02.05.-04.05.	Ausdrucksstark u. gut bei Stimme? Ein Feedback-Seminar..	32

02.05.-04.05.	Werkstatt: Ausdruck geben, was Eindruck macht	53
04.05.-06.05.	Basiskurs „Fundraising mit Herz und Verstand“	59
05.05.-06.05.	Die kindlichen Entwicklungsphasen	80
05.05.-06.05.	Kommunikation-Statusspiele-Autorität - ein Praxis-Seminar..	34
09.05.-10.05.	Gewaltfreie Kommunikation im Berufsalltag	17
09.05.-11.05.	Ausbildung zur/zum Bibelerzähler*in	50
16.05.-17.05.	Rhythmik - Bewegung - Trommelspiel	90
16.05.-17.05.	Training für Online Präsentationen	34
16.05.-17.05.	Weibliche Führung: Kommunikationsstark auf allen Ebenen ..	23
18.05.	Visualisieren für die Kita - Flipchartgestaltung	87
18.05.-19.05.	Psychomotorik	75
19.05.-20.05.	Das Zusammenspiel der Generationen aktiv gestalten ..	24
19.05.-20.05.	Feierabend! Eine Vorbereitung auf den Ruhezustand.....	119
19.05.-20.05.	Tools für agile Entscheidungsverfahren in Teams.....	16
20.05.-22.05.	Krippe, Kreuz & Honigbonbons.....	48
28.05.-29.05.	Mentale Blockaden lösen.....	113

Juni

02.06.-04.06.	Don't worry – be happy and healthy!	106
08.06.-10.06.	Gesund bleiben in der zweiten Lebenshälfte	110
09.06.-10.06.	Ein Leben lang Diät?.....	97
11.06.-12.06.	Sommerfarben - Ein Wochenende Ausdrucksmalen erleben	100
13.06.-14.06.	Internet zwischen Faszination und Kontrollverlust	82
13.06.-14.06.	Simulation - „Pflege live!“	22
13.06.-14.06.	Wir müssen reden! (Oder Schweigen?).....	37
14.06.	Online: Inner leadership.....	105
15.06.	Entwicklungsberichte schreiben.....	80
15.06.-16.06.	Digitale Bildungsarbeit – Ein Einsteigerseminar	12
17.06.-18.06.	Ehrenamtliche gewinnen und begleiten	57
18.06.	Digitaler Schnupperkurs zur Weiterbildung systemischer Beratung	44
18.06.-21.06.	Wechseljahre - Wandelzeit	110
20.06.-21.06.	Aromapflege.....	66
20.06.-21.06.	Zusammenarbeit mit Betriebsräten und Mitarbeiter- vertretungen.....	14
20.06.-24.06.	Ausbildung Gedächtnistraining	70
23.06.-24.06.	Teamentwicklung - damit das Teamrad rund läuft.....	20
27.06.-28.06.	Kinästhetik in der Pflege	64
28.06.	Online: Back to work - Wiedereinstieg in den Job	44
30.06.-01.07.	Literacy	76

Juli

07.07.-08.07.	Ich hab's satt! ...wenn die Seele hungert	86
07.07.-08.07.	Was Gesichter erzählen.....	112
09.07.-18.07.	Brücken bauen in Israel	127
15.07.-17.07.	Lust auf Familie	102

August

18.08.-21.08.	Wechseljahre - Wandelzeit	110
---------------	---------------------------------	-----

September

01.09.-02.09.	Resilienz in der frühen Kindheit	76
01.09.-02.09.	Sterbende liebevoll umsorgen und begleiten.....	65
05.09.	Humor ist, wenn man's trotzdem macht.....	103
05.09.-06.09.	Praxisanleitung im sozialpädagogischen Arbeitsfeld,	90
05.09.-06.09.	Wilde Kerle' - Mehr Schein als Sein?!.....	88

September

05.09.-09.09.	Bibliolog	49
06.09.	Das innere Team	40
08.09.-09.09.	Führungs-Kraft durch soziale Kompetenz.....	13
12.09.-13.09.	Betriebswirtschaftliche Kompetenz in sozialen Betrieben ..	16
12.09.-13.09.	Kinderyoga-Kursleiter*in	74
12.09.-14.09.	Sucht am Arbeitsplatz	123
15.09.-16.09.	Die Kunst freundlich Nein zu sagen.....	41
15.09.-17.09.	Emotionale Intelligenz durch Pferdegestütztes Training ...	33
16.09.	Gesunde Ernährung einfach in die Praxis umgesetzt.....	98
16.09.-17.09.	Im Anschauen entdecken.....	52
19.09.-21.09.	Mit Kindern malen - Einführung ins Ausdrucksmalen	92
19.09.-21.09.	Tanzen im Sitzen und Gedächtnistraining.....	65
22.09.-23.09.	Hochbegabte Kinder erkennen, fördern und begleiten ...	81
23.09.-25.09.	Weiterbildung Systemische Beratung/Coaching 2022-2024 ..	14
26.09.-27.09.	Mit dem Klang Brücken bauen.....	68
28.09.	Sprechende Wände	91
28.09.-29.09.	Tränen, Trauer, Trost und... TANGO!	52
29.09.-30.09.	Erfüllter Leben und Arbeiten	109

Oktober

04.10.-05.10.	Achtsamkeit und Selbstfürsorge in helfenden Berufen ..	117
06.10.-07.10.	Interkulturelle Elternarbeit.....	83
06.10.-07.10.	Kreativtraining - Ein besonderer Weg zur Achtsamkeit im Alltag	116
10.10.	Sicher durch den Alltag - Sturzprophylaxe.....	63
10.10.-11.10.	Elterngespräche sicher und kompetent führen	87
10.10.-11.10.	Schluss mit dem Schulstress	84
11.10.	Dem Hahn im Korb gerecht werden. Männerbetreuung...	71
12.10.-14.10.	Fachkraft Gewaltprävention	84
12.10.-14.10.	Soziokratie - Werkstatt 3.0.....	30
13.10.-14.10.	Mit Kreativitätstechniken zu neuen Ufern	58
14.10.	Märchen und Demenz.....	64
14.10.-16.10.	Heilsames Erzählen - Einführung	98
14.10.-16.10.	Heilsames Erzählen - Ausbildung	99
17.10.	Pädagogisches Erzählen - „Warum-Geschichten“	89
17.10.-18.10.	Neue(re) Methoden u. Konzepte d. Projektmanagements ..	20
27.10.-28.10.	Selbstbehauptung und Stressmanagement	63

November

02.11.-04.11.	Die Macht der Wirkung - Feedbackseminar für Frauen ..	38
03.11.-04.11.	Menschenkenntnis und Selbsterkenntnis mit dem Enneagramm	32
04.11.-05.11.	Zeichen und Skizzieren für Beratende und Lehrende ...	36
04.11.-05.11.	Stressbewältigung durch Achtsamkeit	121
10.11.-11.11.	Die Führungskraft als Coach	18
11.11.-12.11.	Aufstellungsarbeit m. Figuren zu biblischen Geschichten..	50
11.11.-13.11.	Psychoanalytische Kunsttherapie	118
12.11.-13.11.	Herbstfeuer - Ausdrucksmalen mit Naturinspiration.....	107
14.11.-15.11.	Die „Lernende Organisation. 2.0“	45
14.11.-15.11.	Frauen in Balance: Vereinbarkeit von Familie u. Beruf...	100
16.11.-19.11.	Focusing - Weg zur inneren Mitte	104
17.11.-18.11.	Der gute Ton am Telefon.....	40
17.11.-18.11.	Entspannungstechniken – Gelassenheit in stressigen Zeiten!.....	114

18.11.-20.11.	Musik bewegt	70
21.11.-22.11.	Fit für Konflikte?	35
24.11.-25.11.	Alltagsängste im Kindes- und Jugendalter.....	77
24.11.-25.11.	Wenn die Bären tanzen gehen	92
25.11.-27.11.	Gewaltfreie Kommunikation mit Kindern.....	36

Dezember

01.12.-02.12.	Gut verhandelt?	43
08.12.	Alles eine Sache der Haltung – Stressabbau	114
08.12.	Online: „Hochbegabung im Kindes- und Jugendalter“	79
10.12.-11.12.	Schnuppertage: Weiterbildung zum Gesundheitscoach..	108

Januar 2023

13.01.-14.01.	Ausblick: Kirchenvorstandswahlen 2024	56
auf Anfrage	KV-Arbeit bewegt	54

Sie möchten mehr über das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift erfahren?

Im Internet finden Sie auf unserer Website:

www.zeb.stephansstift.de

umfangreiche und aktuelle **Informationen zu allen unseren Angeboten**. Und besonders praktisch: Sie können sich hier gleich **online anmelden**.

Sie planen eine **Tagung oder Bildungsveranstaltung**? Alle Seminar- und Tagungsräume finden Sie im Internet mit genauen Größenangaben, Bestuhlungsmöglichkeiten und Preisen. Einfach auswählen und direkt online eine Anfrage senden. Selbstverständlich helfen Ihnen unsere Mitarbeiter*innen in der Rezeption unter der Telefonnummer 0511 5353-311 gerne auch persönlich weiter.

Auch als **Gast** sind Sie uns herzlich willkommen. Buchen Sie einfach online eines unserer Zimmer mit dem passenden Verpflegungsangebot nach Ihren Wünschen.

Unsere **Digitale Gästemappe** informiert Sie umfassend über Ihren Aufenthalt im Zentrum für Erwachsenenbildung.

Gastfreund-App laden oder Online entdecken...

www.gastfreund.net/stephansstift

Aktuelle Informationen rund um das Zentrum für Erwachsenenbildung finden Sie auch auf:

www.facebook.com/zeb.stephansstift

www.instagram.com/stephansstift_zeb

Über ein „Gefällt mir“ freuen wir uns immer!

Also: Besuchen Sie uns doch einfach mal, virtuell oder direkt! Sie sind herzlich willkommen!

Anmeldung / Bestätigung

Bitte melden Sie sich schriftlich mit dem Anmeldeabschnitt (S. 137) oder im Internet unter www.zeb.stephansstift.de auf unserer Seminardatenbank an. Die Platzreservierung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Ca. 3 Wochen vor Seminarbeginn erhalten Sie nähere Informationen und eine Anreisebeschreibung.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnahme an unseren Seminaren ist für Erwachsene aller Altersstufen und für alle Bevölkerungskreise offen. Wenn nicht ausdrücklich erwähnt, gibt es keine besonderen Teilnahmevoraussetzungen.

Mindestzahl / Durchführungsvorbehalt

Veranstaltungen können in der Regel nur durchgeführt werden, wenn sich mindestens 7 Personen angemeldet haben.

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir uns ggf. auch eine kurzfristige Absage der Durchführung von Seminaren/Veranstaltungen vorbehalten. Wir informieren Sie umgehend. Bereits gezahlte Gebühren werden erstattet.

Warteliste

Wenn die maximale Teilnehmer*innenzahl erreicht ist, werden Interessierte in eine Warteliste aufgenommen. Sie bekommen eine entsprechende Nachricht.

Kostenbeitrag

Der **Kostenbeitrag** ist bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesen und setzt sich zusammen aus dem Preis für Einzelzimmerübernachtung/Verpflegung plus der Semingebühr.

Bei **Doppelzimmern** reduziert sich der Preis um 12,- € pro Übernachtung je Teilnehmer*in. Der **Einzelzimmerpreis** fällt auch bei Doppelzimmerbuchung an, wenn sich für das zweite Zimmerbett keine Belegung ergibt.

Beachten Sie bitte, dass Bildungsveranstaltungen von Heimvolkshochschulen nur für übernachtende Teilnehmende durch das Land Niedersachsen gefördert werden. Bei **Teilnehmenden ohne Übernachtung** reduziert sich daher der gesamte bei den einzelnen Veranstaltungen ausgewiesene Kostenbeitrag lediglich um 10,- € pro Tag im Vergleich zur Doppelzimmerbuchung (An- und Abreisetag gelten als ein Tag). Hiervon abweichende Preise sind bei den jeweiligen Veranstaltungen ausgeschrieben.

Nicht in Anspruch genommene Einzelleistungen können nicht rückvergütet werden. Anpassungen der Kostenbeiträge an die Preisentwicklung behalten wir uns vor.

Jede Anmeldung verpflichtet nach Erhalt einer Rechnung zur Zahlung des ausgewiesenen Kostenbeitrages. Auf dem Überweisungsträger geben Sie bitte Absender und Rechnungsnummer an.

Rücktritt

Im Falle einer Verhinderung bitten wir um umgehende **schriftliche** Benachrichtigung. Bei Rücktritt bis vier Wochen vor Seminarbeginn erstatten wir den Seminarbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15,- €.

Wird die Anmeldung später, aber vor dem ersten Seminartag, zurückgezogen, müssen unabhängig von Gründen 50% des Kostenbeitrages berechnet werden, es sei denn, der Seminarplatz kann noch anderweitig vergeben werden. In einem solchen Fall erstatten wir Ihnen den Seminarbeitrag abzüglich 15,- € Bearbeitungsgebühr.

Wenn bis zum ersten Seminartag keine Abmeldung erfolgt, wird eine Ausfallentschädigung in Höhe des vollen Kostenbeitrages erhoben.

Der Rücktritt in Veranstaltungsreihen wird gesondert geregelt.

Unterbringung

Unsere Gäste werden in Einzel- und Doppelzimmern mit Dusche und WC untergebracht. Bettwäsche und Handtücher werden gestellt. Sollte die Zimmerkapazität ausgeschöpft sein, stellen wir nahegelegene Quartiere gleicher Kategorie zur Verfügung.

Verpflegung

Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten.

WLAN Nutzung

Den Gästen der ZEB steht ein volumen- / zeitbegrenzter, drahtloser Internetzugang (WLAN) des Providers LAN1 Hotspots GmbH kostenfrei zur Verfügung. Seitens der ZEB wird weder die Verfügbarkeit und Sicherheit garantiert, noch eine Haftung für eventuelle Schäden übernommen. Der WLAN-Zugang kann jederzeit und ohne vorherige Ankündigung und Angabe von Gründen unterbrochen werden. Es gelten die Nutzungsbedingungen des Providers LAN1 Hotspots GmbH.

Zusätzliches Datenvolumen und Zeit für die WLAN-Nutzung z.B. für Seminarzwecke können gebührenpflichtig freigeschaltet werden.

Raucherhinweis

Das Rauchen ist ausschließlich außerhalb der Gebäude gestattet.

Haustiere

Das Mitbringen von Haustieren ist nicht möglich.

Haftung

Für Schäden an Fahrzeugen, die auf unseren Parkplätzen abgestellt werden, können wir keine Haftung übernehmen. Gleiches gilt für mitgebrachte Wert- und andere Privatgegenstände.

Datenschutz

Das ZEB behandelt Ihre Daten verantwortungsbewusst und entsprechend den Bestimmungen des Datenschutzgesetzes der Evangelischen Kirche in Deutschland (DSG-EKD). Wir erheben, verarbeiten und nutzen Ihre personenbezogenen Daten ausschließlich für die Organisation und Durchführung Ihrer Veranstaltung im Sinne des DSG-EKD und für weitere eigene Veranstaltungshinweise, soweit kein Widerspruch von Ihnen vorliegt. Ihre Daten werden von uns an Dritte nur insoweit weitergegeben, wie es zur sachgemäßen Durchführung Ihrer Veranstaltung bzw. nach gesetzlichen Vorgaben erforderlich ist.

Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z.B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.

Geschäftszeiten der Rezeption

Mo. bis Fr. von 8:00 -19:00 Uhr, Sa. und So. 8:00 -13:00 Uhr.

Gäste, die außerhalb dieser Zeiten eintreffen, werden gebeten, dieses rechtzeitig mitzuteilen (Tel.: 0511 5353-311).

In dringenden Fällen am Wochenende unter Tel.: 0511 5353-582.

Das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung (ZEB) ist eine nach dem niedersächsischen Erwachsenenbildungsgesetz anerkannte Heimvolkshochschule. Wir verstehen uns als evangelisch geprägte Einrichtung der Fort- und Weiterbildung für die berufliche und freiwillige Tätigkeit in sozialen Arbeitsfeldern und sind offen für Menschen verschiedenen Glaubens und unterschiedlicher Weltanschauungen.

In 87 **Einzel- und Doppelzimmern**, ausgestattet mit Dusche und WC, Föhn, Flachbild SAT-TV und WLAN, bieten wir Ihnen komfortable Übernachtungsmöglichkeiten. 24 Zimmer sind für Gäste mit leichten Mobilitätseinschränkungen geeignet.

In unseren hellen und freundlichen **Speisesälen** servieren wir Ihnen abwechslungsreiche und auf Wunsch auch vegetarische Mahlzeiten bzw. Spezialkost nach vorheriger Absprache im Rahmen unserer Möglichkeiten. Zu besonderen Anlässen stellen wir Ihnen gerne festliche Buffets zusammen.

Unsere 29 **Tagungsräume** in unterschiedlicher Größe sind variabel und mit modernster Medientechnik ausgestattet. Ob nur wenige Gäste oder über Hundert, wir bieten Ihnen vielfältige Nutzungsmöglichkeiten wie z.B. Konferenzen, Tagungen und Festlichkeiten.

Wollen Sie eine **individuelle Studienreise** nach Hannover durchführen oder hier die Möglichkeiten der Bibliotheken, Museen etc. für autodidaktische Studien nutzen, sind Sie uns als Selbststudiengast herzlich willkommen!

Lage und Umfeld

Das Zentrum für Erwachsenenbildung liegt im grünen Stadtteil Hannover-Kleefeld direkt am Stadtwald Eilenriede und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Hermann-Löns-Park mit Annateich und Tiergarten.

Informationen über die **Kultur- und Freizeitangebote** der Landeshauptstadt Hannover liegen im Hause aus oder finden Sie unter www.zeb.stephansstift.de.

Qualitätsentwicklung

Das Stephansstift Zentrum für Erwachsenenbildung ist nach DIN EN ISO 9001 : 2015 zertifiziert.

Weitere Kooperationen

ChristusForum Deutschland im Bund Ev. Freik. Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

DCCV e.V. - Deutsche Morbus Crohn/ Colitis ulcerosa Vereinigung

Deutsches Focusing Institut DFI-DAF Würzburg

DGSP - Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e.V.

Diakonieverbund Schweicheln

DIAKOVERE Akademie Fort- und Weiterbildungen

DVJJ - Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfe e.V.

eaf Bund e.V. (evangelische arbeitgemeinschaft familie)

EREV - Evangelischer Erziehungsverband e.V

Ev.-Freikl. Verband in Niedersachsen-Ostwestfalen-Sachsen-Anhalt im Bund Ev.-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

Hannoversche Bibelgesellschaft e.V.

Haus kirchlicher Dienste in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Arbeitsfeld Ehrenamt und Gemeindeleitung

Haus kirchlicher Dienste in der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers, Arbeitsfeld Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. - Johanniter Akademie

Kronberger Kreis für Dialogische Qualitätsentwicklung e.V.

Malteser Hilfsdienst e.V. - Malteser Akademie

Ökumenisches Netzwerk Bibel Niedersachsen

SBB - Stiftung Begabtenförderung berufliche Bildung gGmbH

■ Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung...

Und so gehts:

Sie melden sich an...

■ mit dem nebenstehenden Anmeldeabschnitt

■ im Internet: www.zeb.stephansstift.de

Per Post erhalten Sie eine **Anmeldebestätigung** und **Rechnung**.

Sie haben noch **Fragen zum Anmeldeverfahren?**

Merle Banaag Tel.: 0511 5353-337

Benita Bisgwa Tel.: 0511 5353-611

Helena Habermehl Tel.: 0511 5353-338

Monika Pook Tel.: 0511 5353-609

helfen Ihnen gerne weiter.

E-Mail: seminare@zeb.stephansstift.de

Fax: 0511 5353-596

■ Sie haben Fragen zu unseren Seminarinhalten?

Unsere Studienleiter*innen helfen Ihnen gerne weiter:

Auf Seite 8 in diesem Programmheft finden Sie eine Übersicht über unsere Studienleiter*innen mit ihren thematischen Zuständigkeiten.

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zu folgendem Seminar an:

Seminartitel

VA Nr.

Datum des Seminars

Anschrift

privat

dienstlich

Firma / Organisation

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ Ort

Geburtsjahr

Telefon, Fax

E-Mail

Beruf, Arbeitsfeld

Sollte obige Anschrift nicht die Rechnungsanschrift sein, geben Sie diese bitte vollständig nachfolgend an:

Zimmerwunsch: Einzelzimmer (EZ)

Doppelzimmer (DZ)

(bei DZ-Preisangaben abzüglich 12,- € pro Übernachtung)

Tagesgast (ohne Übernachtung)

(zum Kostenbeitrag siehe Konditionen Seite 132f)

Verpflegung: Ich möchte vegetarisch essen

Besonderheiten Verpflegung: _____

Bei Bildungsurlaubsseminaren (BU) bitte ankreuzen:

Ich benötige eine Anerkennungsbestätigung: ja nein

Die in diesem Programmheft auf Seite 132f abgedruckten Konditionen erkenne ich an.

Ich erkläre hiermit die nach § 3a des EKD-Datenschutzgesetzes (DSG-EKD) erforderliche **Einwilligung zur Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten** durch das Zentrum für Erwachsenenbildung ausschließlich für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung und für eigene Veranstaltungshinweise. Ich kann diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Datum, Unterschrift

Ich bitte um Zusendung weiterer Programme: _____ Stück

Ich bin in Zukunft **nicht** mehr daran interessiert, Informationen von Ihnen zu erhalten. Bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

 Stephansstift
Zentrum für
Erwachsenenbildung

**Kirchröder Straße 44
30625 Hannover**

Das Zentrum für Erwachsenenbildung Stephansstift ist mit allen Verkehrsmitteln gut zu erreichen. Wir empfehlen Ihnen, öffentliche Verkehrsmittel zu wählen. Vom Stadtzentrum beträgt die Fahrtzeit mit der U-Bahn zum Stephansstift nur 20 Minuten.

Mit der Einladung zum Seminar erhalten Sie eine gesonderte Anreisebeschreibung, die Sie auch im Internet finden unter:

www.zeb.stephansstift.de



Herausgeber

Stephansstift
Zentrum für Erwachsenenbildung
gemeinnützige GmbH

Kirchröder Straße 44 • 30625 Hannover

Tel.: 0511 5353-311 • Fax: 0511 5353-705

seminare@zeb.stephansstift.de • www.zeb.stephansstift.de

ViSP: Myriam Hartwig, Matthias Stahlmann

Redaktion: Pädagogenkonferenz

Satz/Layout: Inga Wandersleben

Fotos: Nina Feith, Stephan Schwier, Mitarbeiter*innen ZEB

Druck: Mantow, Hannover



Stephansstift
**Zentrum für
Erwachsenenbildung**

Kirchröder Straße 44
30625 Hannover (Kleefeld)
Telefon 0511 5353-609 /-611 /-610/ -321
Telefax 0511 5353-596
seminare@zeb.stephansstift.de
www.zeb.stephansstift.de

**Die Angebote im Verbund
der Dachstiftung Diakonie**

Altenpflege – stationär und ambulant
Ausbildung, Qualifizierung und Betriebe
Erwachsenenbildung
Eingliederungshilfe und Rehabilitation
Fachschulen
Förderschulen und Werkstattklassen
IT-Dienstleistungen
Jugend- und Familienhilfe
Kindertagesstätten und Familienzentren
Küche und Service
Mehrgenerationenhaus
Wohnungsnotfallhilfe



Im Verbund der
**Dachstiftung
Diakonie**